



Integrierter Aufgaben- und Finanzplan

IAFP 2021

Inhalt

1 Einleitung	5
2 Ausgangslage des vorliegenden Finanzplans	6
2.1 Die Entwicklung der Erfolgsrechnung	6
2.2 Der Budgetprozess 2021	6
2.3 Der hohe Investitionsbedarf verursacht hohe Abschreibungskosten	7
2.4 Die Auswirkungen auf das Ergebnis des Finanzplans	8
3 Längerfristige Ziele/Leitbild	10
4 Legislaturplan 2018–2021	10
4.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus	10
4.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert	10
4.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht	10
5 Finanzplan und finanzielle Eckwerte	11
5.1 Gestufter Erfolgsausweis in den Planjahren 2022–2025 (vor Gewinn-/Defizitverbuchung)	12
5.2 Rahmenbedingungen	13
5.3 Planungsannahmen	14
5.4 FILAG (Finanz- und Lastenausgleich)	15
5.5 Weitere Details zur Entwicklung der Erfolgsrechnung/Planbilanz	16
5.6 Planungsbeschlüsse	18
5.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022	19
5.8 Kostenbremse	19
5.9 Neubewertungsreserve	19
5.10 Finanzplan Variantenvergleiche	20
5.11 Fazit Planperiode 2022–2025	22
5.12 Investitionsprogramm	23
5.13 Finanzkennzahlen	24
6 Entwicklung pro Produktgruppe	25
101 Behörden	27
102 Zentrale Dienste	29
103 Kultur	31
104 Steueradministration	33
105 Raumplanung	34
106 Bauaufsicht	36

107	Verkehr	37
108	Strassen	39
109	Fahrzeugdienst	40
110	Individuelle Sozialhilfe	41
111	Kindes- und Erwachsenenschutz	42
112	Sozialversicherung	43
113	Institutionelle Sozialhilfe	44
114	Migration	46
115	Volksschulen	47
116	Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	49
117	Sport und Freizeit	51
118	Einwohnerwesen	52
119	Polizeiinspektorat	53
120	Bade-/Freizeitanlagen	54
121	Bevölkerungsschutz	55
122	Öffentliche Bauten	56
123	Liegenschaften	58
124	Umweltschutz, Energie	60
125	Landschaft	61
126	Ver- und Entsorgung	63
127	Geografisches Informationssystem GIS	66
128	Informatikzentrum Köniz-Muri	67
129	Produktunabhängige Finanzleistungen	69
<hr/>		
7	Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	71
	Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten Spezialfinanzierung	80
<hr/>		
8	Controlling Legislaturplan 2018–2021	83
<hr/>		

Anhang

zu Kapitel 5	Erläuterungen zu Finanzkennzahlen
zu Kapitel 6	Detailzahlen zu den einzelnen Produktgruppen
	⇒ siehe separate Dokumentation

1 Einleitung

Mit dem IAFP legt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht zu den mittelfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor.

Der IAFP umfasst eine Prognose für die kommenden Jahre über

- die Schwerpunkte bei der Aufgabenerfüllung und den Legislaturzielen,
- die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde sowie
- die vorgesehenen Investitionen und Investitionsprojekte.

Der vorliegende IAFP basiert auf dem Vorjahresplan und wird im Rahmen einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und um ein Jahr erweitert. In den einzelnen Produktgruppen wurden die Aufgaben/Leistungen, die wichtigsten Projekte und die Ziele überprüft und entsprechend angepasst.

Die Detailzahlen zu den einzelnen Produkten befinden sich im Anhang zu Kapitel 6.

Der IAFP ist immer eine Momentaufnahme und bildet die Grundlage von heute bekannten Fakten, Zielen und Projekten. Zusätzlich sind jeweils Annahmen zu treffen. Diese Annahmen sind aber mit Unsicherheiten behaftet, die sich sowohl positiv wie auch negativ auswirken können. Je weiter der Zeithorizont von heute entfernt ist, desto grösser sind daher die Unwägbarkeiten. Inwiefern können die geplanten Investitionen tatsächlich realisiert werden? Ergeben sich neue und heute noch nicht erkennbare Anforderungen, welche die Gemeinde zukünftig wahrzunehmen hat? Wie wirkt sich die Coronakrise schlussendlich auf den Haushalt der Gemeinde aus?

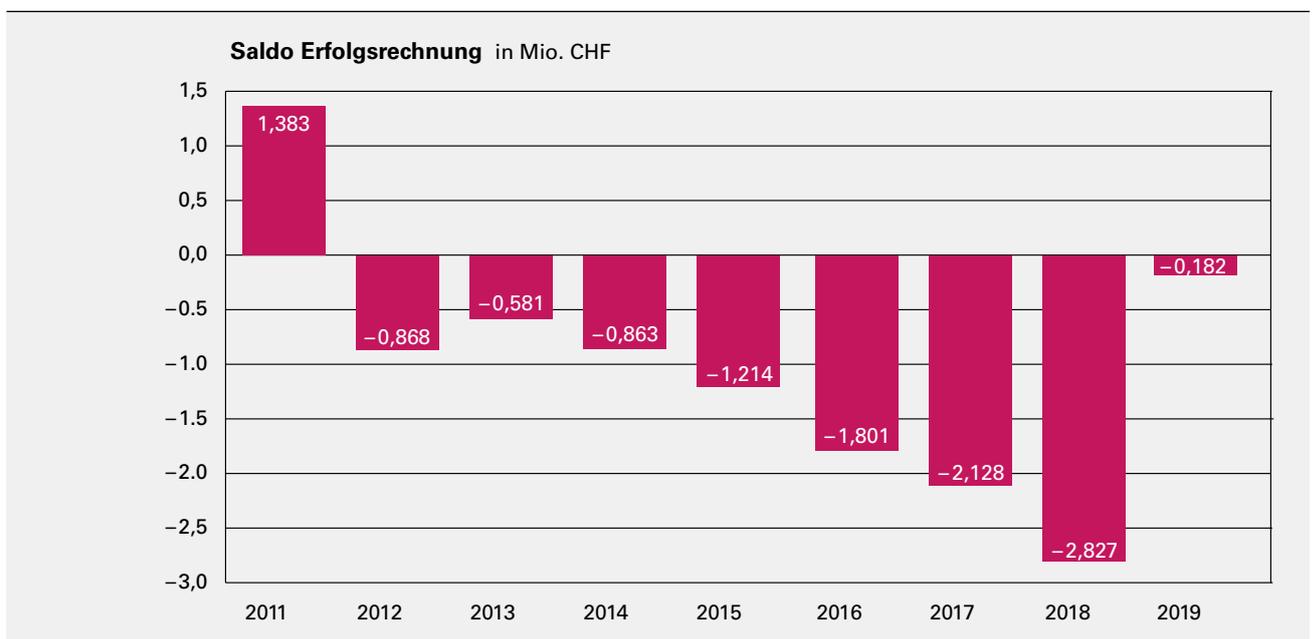
In diesem Sinne dient der IAFP als ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates zur strategischen Steuerung.

2 Ausgangslage des vorliegenden Finanzplans

2.1 Die Entwicklung der Erfolgsrechnung

Die Gemeinde Köniz befindet sich finanziell in einer angespannten Lage. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren in der Erfolgsrechnung Defizite (seit 2012 zwischen CHF 0,5 und CHF 2,8 Mio.) geschrieben. Die Entwicklung wird in der nachstehenden Grafik aufgezeigt. Gleichzeitig besteht in der Ge-

meinde Köniz ein grosser Investitionsbedarf, insbesondere für die Erweiterung und die Sanierung von Schulanlagen (siehe unten). Diese Investitionen müssen grösstenteils mit neuen Schulden finanziert werden und belasten durch erhöhte Abschreibungen den Steuerhaushalt in den nächsten Jahren zusätzlich.



2.2 Der Budgetprozess 2021

Der Gemeinderat hat im Budgetprozess 2020 eine moderate Steuererhöhung beantragt, welche vom Volk im November 2019 abgelehnt wurde. Weiter wurde die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 beschlossen. Die Umsetzung der Massnahmen der Aufgabenüberprüfung startete 2020 und wird 2021 und 2022 weitergeführt. Bei der Erarbeitung des Budgets 2021 wurden die Abteilungen zusätzlich angewiesen, keinen Stellenzuwachs im Personalbereich zu verzeichnen. Zusätzliche Stellen müssen refinanziert oder intern kompensiert werden. Auch beim Sachaufwand wurden die Abteilungen angewiesen, keinen Zuwachs gegenüber dem Budget 2020 zu verzeichnen. Auch hier sollten die Mehraufwendungen refinanziert oder intern kompensiert werden. Trotz die-

sen Vorgaben auf der Ausgabenseite ergibt sich für das Budget 2021 ein hohes Defizit von CHF 8,5 Mio. zu Lasten des allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt). Die Ursachen des Defizits liegen zu einem grossen Teil ausserhalb des direkten Einflussbereichs der Gemeinde, insbesondere:

- Mindereinnahmen beim Steuerertrag infolge Wegzug der Swisscom sowie infolge COVID-19;
- Zusätzliche Schulklassen und höhere Löhne der Primarlehrpersonen (Beschluss des Kantons)
- Steigende Abschreibung aufgrund von beschlossenen und unbestrittenen Investitionen und Bauprojekten
- Steigender Transferaufwand (insbesondere Sozialhilfe)

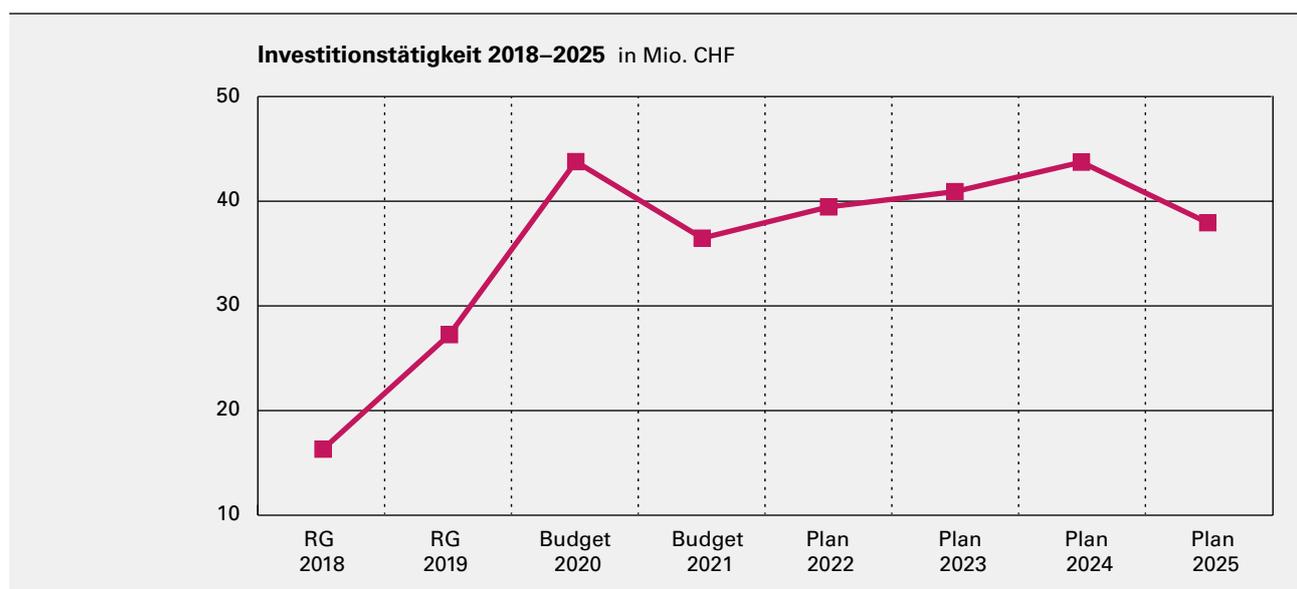
Trotz dieses hohen Defizits hat der Gemeinderat beschlossen, angesichts der schwierigen und unsicheren wirtschaftlichen Situation aufgrund der Coronakrise für das Budget 2021 keine Erhöhung der Steuer-

anlage zu beantragen und auf kurzfristige zusätzliche radikale Sparmassnahmen und einen damit verbundenen Leistungsabbau zu verzichten.

2.3 Der hohe Investitionsbedarf verursacht hohe Abschreibungskosten

Der hohe Investitionsbedarf verursacht einen hohen Abschreibungsaufwand. Die Abschreibungen werden sich von aktuell (2019 = CHF 8,0 Mio.) bis 2025 mit CHF 17,0 Mio. mehr als verdoppeln. Infolge der tiefen Selbstfinanzierung werden die Schulden wei-

terhin ansteigen, so dass der Zinsaufwand trotz tiefen Zinsen ebenfalls ansteigen wird. Die Erfolgsrechnungen werden in den kommenden Jahren infolge dieser hohen Investitionen zusätzlich belastet.



Investitionstätigkeit 2018–2025 (Ist 2018 + 2019; Budget 2020 + 2021, Plan 2022–2025 in der Gemeinde Köniz in Mio. CHF)

Die gesamten Nettoinvestitionen (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen) bewegen sich zwischen CHF 16,2 Mio. (2018) und CHF 36,5 Mio. (2021). Insbesondere folgende grosse Investitionen sind im Investitionsprogramm 2020–2030 (siehe Kapitel 7) enthalten:

- Neue Schul- und Sportanlage Ried ab 2019 für rund CHF 21,3 Mio.
- Gesamtanierung Schulhaus Spiegel ab 2019 für rund CHF 19 Mio.
- Schloss Köniz, weitere Etappen ab 2019 für rund CHF 21,8 Mio.

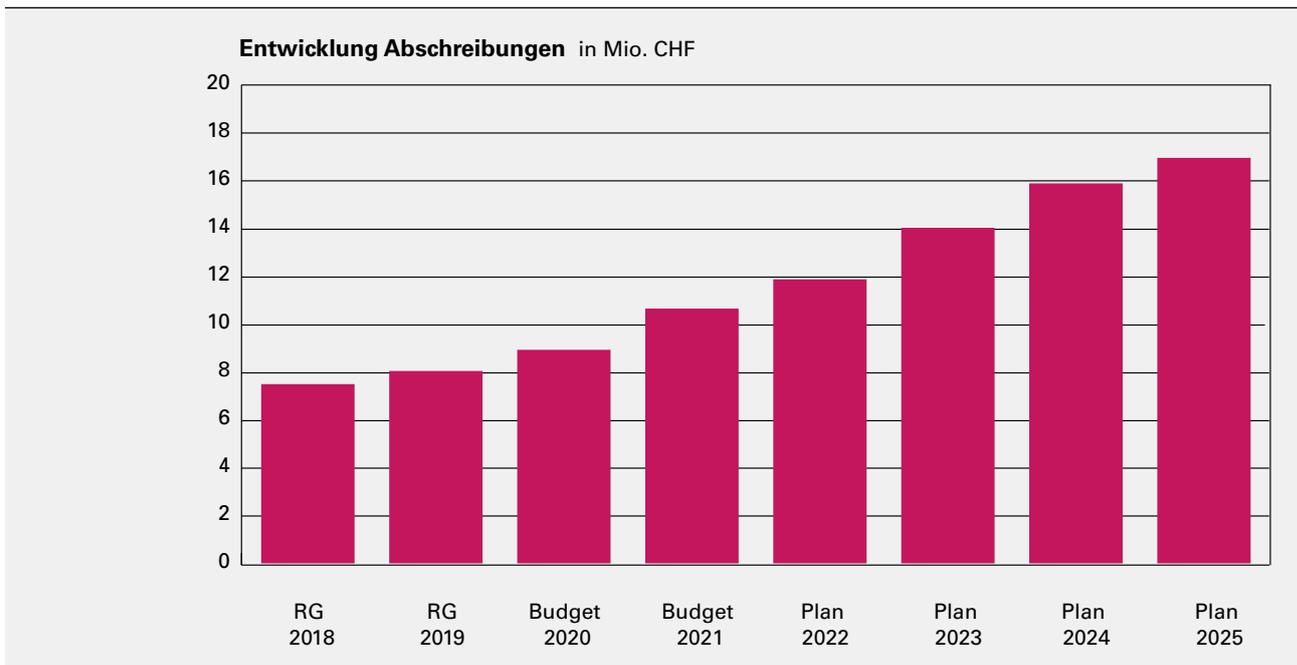
- Wabern Schulanlage Morillon, Erweiterung ab 2020 für rund CHF 12,5 Mio.
- Neue Schulanlage Kleinwabern ab 2024 für rund CHF 12,9 Mio.
- Wabern, L9 Tramlinienverlängerung ab 2020 für rund CHF 8,0 Mio.
- Schliern Blimo, Aula- und Klassentrakte; Gesamtanierung ab 2020 für rund CHF 7,9 Mio.

Die Häufung der anstehenden Grossprojekte in den vorliegenden Planjahren und der ausgewiesene Bedarf an zusätzlichem Schulraum führen zu hohem Investitionsbedarf. Abschreibungen und Zinskosten

sind auf den geplanten Investitionen berechnet. Seit dem Jahr 2019 liegt die Aktivierungsgrenze bei CHF 100 000. Somit werden ab dem Rechnungsjahr 2019 nur noch Investitionen, die mehr als CHF 100 000 betragen, der Investitionsrechnung belastet. Kleinere

Investitionssummen gehen zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs steigen die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen gemäss HRM2 über die Jahre 2018–2025 wie folgt an:



2.4 Die Auswirkungen auf das Ergebnis des Finanzplans

Sollten die Rechnungen für die Jahre 2020 und 2021 gemäss Budget abschliessen, wäre der Bilanzüberschuss per Ende 2021 aufgebraucht resp. die Gemeinde Köniz wiese per Ende einen Bilanzfehlbetrag aus. Gemäss den Vorgaben des Kantons hat die Gemeinde ab der ersten Bilanzierung eines Bilanzfehlbetrages 8 Jahre Zeit, um den Finanzhaushalt wiederum ins Lot zu bringen (Abschreibung des Bilanzfehlbetrages und Ausweis eines Bilanzüberschusses).

In Anbetracht der erwarteten tieferen Steuererträge und den Mehrkosten für die Auswirkungen der Coronakrise sowie der Abschreibungen infolge erhöhter Investitionstätigkeit wird der Weg wohl nur über eine Steuererhöhung kombiniert mit einer restriktiven Ausgabenpolitik führen. Aufgrund dieser schwierigen Ausgangslage hat der Gemeinderat den Finanzplan für die Planjahre 2022–2025 mit Varianten von unterschiedlichen Steueranlagen von 1.49, 1.59 und

1.64 bei den Gemeindesteuern berechnet. Die Berechnung weitergehender Varianten wie eine mögliche Anhebung der Liegenschaftssteuer, mögliche zusätzliche Einsparungen auf der Aufwandseite inkl. einer Verzichtplanung wurden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in den Finanzplan aufgenommen.

Als Basisszenario hat der Gemeinderat bei der vorliegenden Planung mit einer Steueranlage von 1.59 ab 2022 gerechnet. Die Texte, Tabellen, Grafiken in Kapitel 2–5 beruhen grösstenteils auf dieser Variante. Die Variantenvergleiche sind am Ende des Kapitels 5 «Finanzplan» zu finden.

Mit der Planung einer Steueranlage von 1,59 ab 2022 entwickelt sich das jährliche Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) der Erfolgsrechnung und der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wie folgt:

3 Längerfristige Ziele/Leitbild

Das im Jahr 2010 erstellte Leitbild der Gemeinde Köniz weist die Richtung, in die sich die Gemeinde bewegen soll. Die Gemeinde Köniz will eine integrierende Gemeinde sein, Veränderungen als Chance verstehen und auf die Stärken und Fähigkeiten der

Einwohnerinnen und Einwohner bauen. Den öffentlichen Raum will sie als Ort der Begegnung pflegen, ein Gastrecht für überregionale Ereignisse bieten und leistungsfähig und sicher sein.

4 Legislaturplan 2018–2021

Der Gemeinderat hat im Legislaturplan 2018–2021 seine Ziele festgelegt. Er hat 19 Ziele formuliert, gliedert nach 7 Schwerpunkten.

Schwerpunkt 2 des Legislaturplans ist «Gemeindefinanzen im Lot». Dazu wurden folgende Ziele definiert:

- 2.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus.
- 2.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert.
- 2.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht.

4.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus

Die Rechnung 2019 schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,182 Mio. ab. Im Budget 2020 resultiert ein Defizit von CHF 1927949, gemäss Hochrechnung 2020 wird das Defizit niedriger ausfallen. Die vom Gemeinderat beantragte Erhöhung des Steuersatzes wurde vom Stimmvolk im November 2019 abgelehnt, weshalb das Ziel des Gemeinderats, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, im Budget 2020 trotz Aufgabenüberprüfung 2019–2022 verfehlt wurde. Infolge externer Einflüsse wie Wegzug Swisscom und Mindereinnahmen beim Steuerertrag aufgrund Coronakrise, steigender Schülerzahlen und

höherer Löhne der Primarlehrpersonen steigt das Defizit der Gemeinderechnung im 2021 übermässig an.

4.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert

Der Gemeinderat hat Investitionen in einem Umfang von CHF 36,53 Mio. budgetiert. Bei einem erwarteten Realisierungsgrad von 85% (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt) respektiv 70% (Spezialfinanzierung) rechnet der GR im Jahr 2021 mit effektiven Investitionen von rund CHF 29,8 Mio., was der Vorgabe entspricht. Auch in den Folgejahren ist mit einem erhöhten Investitionsbedarf zu rechnen.

4.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht

Der Fiskalertrag im Budget 2021 nimmt um rund CHF 1,1 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget ab. Dafür verantwortlich ist einerseits der Wegzug der Swisscom AG, andererseits die Coronakrise. Diese beiden Faktoren führen zu tieferen Steuereinnahmen bei den juristischen Personen von insgesamt rund CHF 5 Mio. Aufgrund der Rechnung 2019 und der Hochrechnung 2020 können die Steuererträge bei den natürlichen Personen etwas optimistischer budgetiert werden. Neu ist im Budget und Finanzplan der Ertragsanteil an den direkten Bundessteuern (STAF) von CHF 1,2 Mio. enthalten.

5 Finanzplan und finanzielle Eckwerte

Die Finanzplanung einer Gemeinde umfasst alle irgendwie voraussehbaren zukünftigen finanzwirksamen Vorgänge, sie ermittelt also

- die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben,
- die daraus resultierenden Fehlbeträge (oder Überschüsse),
- die anstehenden Investitionen mit den möglichen Beiträgen Dritter (detailliert im Kapitel «Investitionsprogramm» dargestellt),
- Entscheidungsunterlagen für den Bedarf und die optimale Beschaffung oder Verwendung von Zahlungsmitteln.

Als Führungsinstrument zeigt die Finanzplanung Tendenzen auf. Die Ergebnisse müssen zu korrigierenden Massnahmen führen, damit negative Entwicklungen vermieden oder zumindest gebremst

werden können. Da es sich jedoch um Schätzungen unter ungewissen Entwicklungen und sich laufend verändernden Rahmenbedingungen handelt, müssen die Ergebnisse jeder mittel- und langfristigen Finanzplanung mit einer gewissen Vorsicht beurteilt werden.

Das IAFP-Kapitel «Finanzplan» bietet eine Übersicht über die Entwicklung der Gemeindefinanzen in der Zeitspanne des vergangenen Jahres (Rechnung/RG), das aktuelle und folgende Jahr (Budget) bis zu den vier darauffolgenden Jahren (Plan). Die entsprechenden Zahlen werden aufgeteilt auf die einzelnen Produkte und im Kapitel «6 Entwicklung pro Produktgruppe» dargestellt.

Das Parlament nimmt den Finanzplan jeweils zur Kenntnis.

5.1 Gestufter Erfolgsausweis in den Planjahren 2022–2025 (vor Gewinn-/Defizitverbuchung) (in CHF)

	RG 2018	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Betrieblicher Aufwand	212 259 438	214 192 716	219 848 531	230 994 650	233 621 695	236 765 790	239 502 440	241 722 166
30 Personalaufwand	52 850 527	53 359 532	54 741 850	56 278 980	56 765 976	57 170 121	57 590 298	58 170 817
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 163 984	29 073 739	28 233 108	29 310 996	29 138 976	28 998 976	29 044 996	28 958 476
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 489 469	7 995 378	8 933 000	10 617 000	11 851 700	14 018 600	15 888 400	16 961 400
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5 055 255	4 347 863	5 325 500	5 325 500	5 325 500	5 325 500	5 325 500	5 325 500
36 Transferaufwand	119 132 487	118 913 754	122 161 703	129 008 804	130 086 173	130 799 223	131 199 876	131 852 603
39 Interne Verrechnungen	567 717	502 451	453 370	453 370	453 370	453 370	453 370	453 370
Betrieblicher Ertrag	209 812 513	211 858 598	216 245 972	217 072 386	225 390 636	228 166 880	230 958 405	232 133 126
40 Fiskalertrag	115 272 155	121 600 117	117 784 000	116 665 000	123 095 000	124 285 000	125 605 000	126 915 000
41 Regalien und Konzessionen	2 189 860	2 127 668	2 199 000	2 229 000	2 229 000	2 229 000	2 229 000	2 229 000
42 Entgelte	46 875 331	43 857 129	47 809 932	46 974 352	47 089 332	47 214 332	47 259 352	47 464 332
43 Verschiedene Erträge	3 920 318	1 845 860	2 999 000	3 025 000	4 110 000	4 580 000	4 980 000	3 655 000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 543 329	1 537 024	2 136 700	1 728 100	1 728 100	1 728 100	1 728 100	1 728 100
46 Transferertrag	39 443 803	40 388 348	42 863 970	45 997 564	46 685 834	47 677 078	48 703 583	49 688 324
49 Interne Verrechnungen	567 717	502 451	453 370	453 370	453 370	453 370	453 370	453 370
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 446 925	-2 334 118	-3 602 559	-13 922 264	-8 231 059	-8 598 910	-8 544 035	-9 589 040
34 Finanzaufwand	3 878 512	3 633 355	3 670 510	3 707 140	4 309 282	4 678 267	4 973 608	7 067 391
44 Finanzertrag	7 079 376	6 335 861	6 741 600	6 386 640	6 626 640	6 626 640	6 926 640	6 926 640
Ergebnis aus Finanzierung	3 200 864	2 702 506	3 071 090	2 679 500	2 317 358	1 948 373	1 953 032	-140 751
Operatives Ergebnis	753 939	368 388	-531 469	-11 242 764	-5 913 701	-6 650 537	-6 591 003	-9 729 791
38 Ausserordentlicher Aufwand	3 130 916	1 441 993	2 137 940	1 721 360	2 736 360	3 206 360	3 606 360	1 510 000
48 Ausserordentlicher Ertrag	112 041	307 342	580 400	3 510 860	3 815 600	3 415 600	3 195 600	3 195 600
Ausserordentliches Ergebnis	-3 018 875	-1 134 651	-1 557 540	1 789 500	1 079 240	209 240	-410 760	1 685 600
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2 264 937	-766 263	-2 089 009	-9 453 264	-4 834 461	-6 441 297	-7 001 763	-8 044 191
Ergebnis Spezialfinanzierungen	562 391	-584 367	-161 060	-901 607	-774 904	-892 016	-1 354 550	-1 508 310
4340/4341 Feuerwehr/Brand-simulationsanlage	290 260	129 631	102 889	-151 674	-116 549	-176 988	-220 291	-239 059
5200 Abfallbewirtschaftung	211 754	238 689	-51 840	-361 010	-371 035	-384 471	-487 621	-586 686
5250 KEGUL	48 660	81 608	-617 471	-650 105	-435 964	-363 832	-515 708	-464 993
5550 Wasserversorgung	-184 864	-456 878	431 393	377 596	299 596	221 800	96 306	24 912
5600 Abwasserentsorgung	196 581	-577 417	-26 031	-116 414	-150 952	-188 525	-227 236	-242 484
Ergebnis Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt	-2 827 327	-1 818 96	-1 927 949	-8 551 657	-4 059 557	-5 549 281	-5 647 213	-6 535 881

Kurzkommentar: Der vorliegende Finanzplan basiert auf der Steueranlage von 1,59 Einheiten ab 2022. Trotz der vom Gemeinderat geplanten Steuererhöhung wird in den nächsten vier Planjahren 2022–2025 mit den aktuellen Planzahlen kein positives Ergebnis ausgewiesen.

5.2 Rahmenbedingungen

Bund

– Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Mit dem Nationalen Finanzausgleich sollen die Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kantone gemildert werden. Die Wirksamkeitsanalyse hat gezeigt, dass in der Periode 2016–2019 die angestrebte Pro-Kopf-Ressourcenausstattung von mindestens 85% des schweizerischen Durchschnitts in allen Kantonen deutlich übertroffen wurde. Aufgrund dieser Analyse und gestützt auf das Ergebnis der Vernehmlassung schlägt der Bundesrat in seiner Botschaft an die eidgenössischen Räte eine Reform des Finanzausgleichs vor. Als wichtigstes Element soll die Mindestausstattung im Ressourcenausgleich auf 86,5% des schweizerischen Mittels erhöht und gleichzeitig garantiert werden. Diese Reform ist auf den 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Im Nationalrat wurde ein Kompromiss gefunden, wonach die Gebirgskantone entlastet werden sollen, die Nehmerkantone hingegen weniger als bisher, aber mehr als zuerst vorgeschlagen erhalten. Der Kanton Bern wird dadurch gegenüber den Vorjahren einen tieferen Beitrag von rund CHF 213 Mio. erhalten. Die Auswirkungen bis auf Stufe Gemeinden sind jedoch noch nicht bekannt und im vorliegenden IAFP sind deshalb noch keine entsprechenden Korrekturen enthalten.

– Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)

Ziel der Reform ist ein international konformes, wettbewerbsfähiges Steuersystem für Unternehmen und die Stärkung der AHV. Mit der Steuerreform sollen die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz gewahrt sowie Arbeitsplätze und mittel- bis längerfristig Steuereinnahmen gesichert werden. Zudem verschafft die Vorlage der AHV dringend benötigte Mehreinnahmen und leistet damit einen Beitrag zur Sicherung der Renten. Für Bundesrat und Parlament ist die Vorlage ein ausgewogener Kompromiss, von dem die gesamte Bevölkerung profitieren wird. Um die Steuerzufälle bei den Kantonen zu kompensieren ist geplant, die Kantonsanteile an der direkten Bundessteuer auf 21,2% zu erhöhen. Die Umverteilung die-

ser Gelder zwischen Kanton und Gemeinden wird im Kanton Bern innerhalb der Steuergesetzrevision 2021 geregelt. Erwartet wird, dass Grosskonzerne tendenziell mehr, KMU weniger Steuern bezahlen als heute. Die konkreten Auswirkungen können zum heutigen Zeitpunkt schwer abgeschätzt werden.

Kanton Bern

– Steuergesetzrevision 2021

Mit der kantonalen Steuergesetzrevision 2021 wurden zwingende Vorgaben des Bundesrechts umgesetzt. In erster Linie ging es um die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Vorlage STAF, welche vom Schweizerstimmvolk am 19.05.2019 deutlich angenommen wurde. Auf die Senkung der Gewinnsteuern wurde vorderhand verzichtet, dies aufgrund der am 25.11.2018 abgelehnten Steuergesetzrevision 2019. In der STAF-Vorlage verpflichtet sich der Bund die Kantone und deren Gemeinden für die bevorstehenden Ausfälle der Gewinnsteuern zu entschädigen. Die Umsetzung obliegt den jeweiligen Kantonen. Der Kanton Bern hat eine entsprechende Verteilregel erstellt. Der Anteil der Gemeinden am Total der fakturierten Gewinnsteuer sämtlicher Gemeinden wird mit 100%, die Höhe der Anteile an Gewinn- und Kapitalsteuern am Gesamtsteuerertrag in der Gemeinde mit 25% gewichtet. Dies ergibt aktuell für die Gemeinde Köniz eine Entschädigung von ca. CHF 1,2 Mio.

– Neubewertung amtlicher Wert im Kanton Bern

Der Grosse Rat hat in der Märzsession 2017 eine allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte per 2020 angeordnet. Aus der allgemeinen Neubewertung werden voraussichtlich zusätzliche Vermögenssteuern von jährlich rund CHF 34 Mio. (Kanton) bzw. CHF 18 Mio. (Gemeinden) resultieren. Die Gemeinden können ausserdem mit zusätzlichen Liegenschaftssteuern von rund CHF 64 Mio. rechnen. Die Gemeinde Köniz kann ab dem Jahr 2020 mit zusätzlichen Einnahmen von CHF 1,5 Mio. für die Liegenschaftssteuern und ab 2021 bei den Vermögenssteuern mit weiteren Zusatzeinnahmen von CHF 1 Mio. rechnen. Diese Mehrerträge sind im vorliegenden Finanzplan abgebildet.

Fazit: Aus den erwarteten Veränderungen beim Bund und Kanton resultieren für die Gemeinde Köniz zusätzliche finanzielle Belastungen und Mehreinnahmen. Die bekannten und schätzbaren Massnahmen sind in den vorliegenden IAFP eingeflossen. Die Entwicklungen auf den übergeordneten Stufen werden von der Gemeinde weiterhin genau verfolgt und in den Planungsrechnungen zu gegebener Zeit berücksichtigt werden.

5.3 Planungsannahmen

Berechnungsgrundlagen		2021	2022	2023	2024	2025
Steuern	Ordentliche Steueranlage	1.49	1.59	1.59	1.59	1.59
	Einkommenssteuer	2,0%	6,7%	0,6%	0,7%	0,7%
	Vermögenssteuer	17,6%	3,4%	1,1%	1,1%	1,1%
	Gewinnsteuer	-26,5%	4,0%	3,8%	7,4%	5,2%
	Kapitalsteuer	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gemeindesteuerteilungen juristische Personen	-50,0%	0,0%	6,7%	0,0%	0,0%
Personalaufwand	jährlicher Besoldungszuwachs von 0,4 Mio. CHF (Teuerung = 0,5 % / Beförderung 0,25 Mio. CHF)	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
	Pensionskasse / Primatwechsel ab 1.1.2016 / Verstärkung Deckungskapital der Rentner in Mio. CHF	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75
Sachaufwand		0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Zinssätze für Neuverschuldung		1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Zinssätze für Spezialfinanzierungen	Soll-Zinssätze (Passivzins)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Haben-Zinssätze (Aktivzins)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Zinssätze für Sonderrechnungen	Soll-Zinssätze (Passivzins)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Haben-Zinssätze (Aktivzins)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibung Verwaltungsvermögen	Altbestand HRM1 über 16 Jahre	6,3%	6,3%	6,3%	6,3%	6,3%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Schulanlagen	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Strassenanlagen	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, EDV (Hard- und Software)	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%
	Neuinvestitionen nach HRM2 ab 2016, Planungen	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%
Investitionen	Steuern und Gebühren					
	zu Lasten Steuern in Mio. CHF	27,98	32,35	33,94	35,13	32,44
	zu Lasten Gebühren in Mio. CHF	8,56	7,20	7,08	8,73	5,58

Kurzkomentar: Die Planungsannahmen wurden aktualisiert. Die jährlichen Folgekosten für den Primatwechsel bei der PK sind in die Annahmen eingeflossen. Zudem wurden die Abschreibungen des Altbestandes nach HRM1 auf die höchst mögliche Variante (16 Jahre) festgesetzt.

5.4 FILAG (Finanz- und Lastenausgleich)

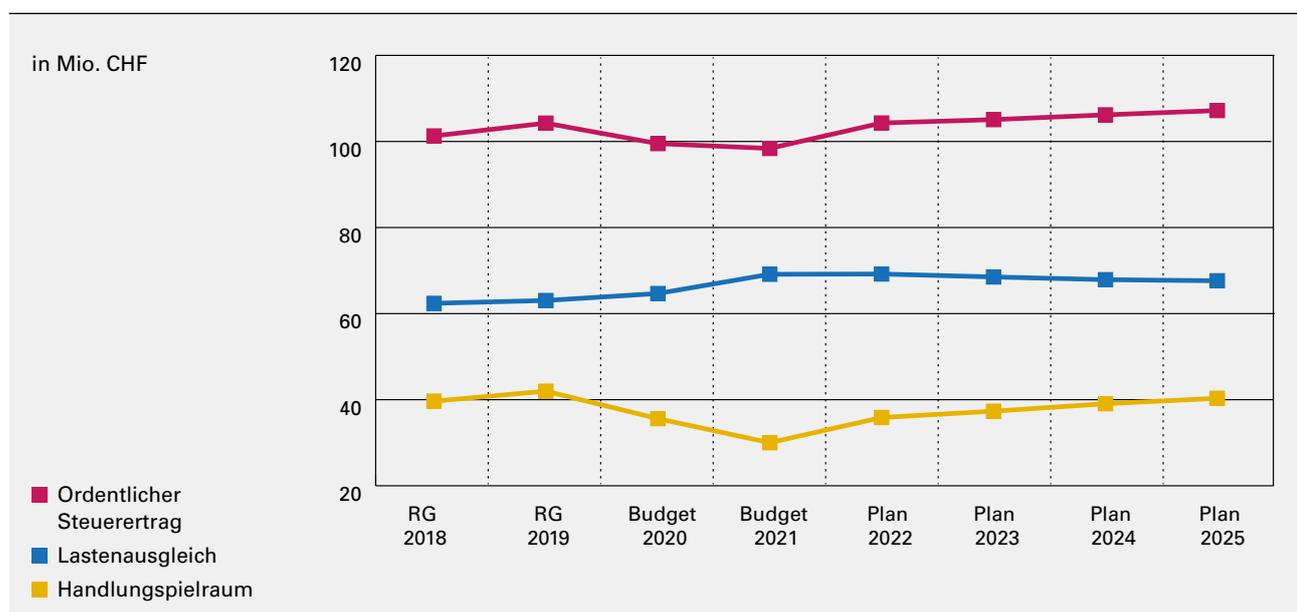
Die Zahlen des Finanz- und Lastenausgleichs sind ein wichtiger Bestandteil des Transferaufwandes. Die Zahlen für die Jahre 2021–2025 basieren auf Schätzungen der kantonalen Planungsgruppe Bern vom Sommer 2020. Sämtliche Lastenausgleichs-Systeme steigen ungleich stark an. Gesamthaft beträgt der Anstieg von 2020–2025 rund CHF 2,9 Mio. Am stärksten

ist der Beitrag an den Finanzausgleich (Disparitätenabbau) rückläufig (2020–2025 rund CHF 2,9 Mio.), da sich der harmonisierte Steuerertrags-Index (HEI) der Gemeinde Köniz im Verhältnis zum mittleren HEI des gesamten Kantons stetig reduziert. Dies bedeutet, dass die Steuerkraft der Gemeinde Köniz in den kommenden Jahren (bis 2025) sinken wird.

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Finanzausgleich	-4927 570	-3754 185	-3515 260	-2832 370	-1877 077	-1472 182	-780 972
Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung	-7739 300	-7802 000	-7686 000	-7735 000	-7728 700	-7722 000	-7758 000
Soziodemografischer Zuschuss	610 435	623 000	635 000	648 000	661 000	674 000	687 000
Lastenausgleich ÖV	-6356 926	-6974 152	-7043 435	-7566 355	-7592 725	-7805 205	-7898 700
Lastenausgleich Sozialhilfe	-20638 125	-21780 962	-25326 000	-25202 500	-25193 000	-24495 900	-24567 000
Lastenausgleich Familienzulagen	-246 868	-264 402	-210 000	-212 500	-213 500	-214 500	-215 500
Lastenausgleich EL	-9211 215	-9651 163	-9912 000	-10200 000	-10376 100	-10596 300	-10818 100
Zwischentotal ohne LA Lehrergehälter	-48509 569	-49603 864	-53057 695	-53100 725	-52320 102	-51632 087	-51351 272
Lastenausgleich Lehrergehälter	-14461 582	-15008 400	-16070 800	-16090 800	-16180 800	-16230 800	-16250 800
Total FILAG	-62971 151	-64612 264	-69128 495	-69191 525	-68500 902	-67862 887	-67602 072

Die Entwicklung des Handlungsspielraumes 2018–2025 in der Gemeinde Köniz (Steuerertrag abzüglich Lastenausgleich / FILAG) verändert sich aufgrund der geplanten erhöhten Steueranlage von 1.59 ab 2022

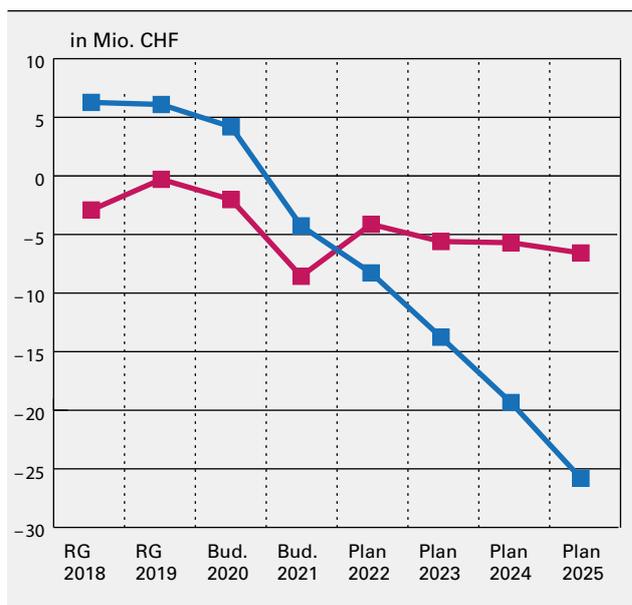
leicht positiv von CHF 39,3 Mio. auf CHF 40,0 Mio. Ohne Steuererhöhung wäre jedoch ein Rückgang zu verzeichnen.



5.5 Weitere Details zur Entwicklung der Erfolgsrechnung/Planbilanz

Entwicklung Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) und Ergebnis der Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2019 und das Budget 2020 weisen ein Defizit von CHF 0,182 Mio. resp. CHF 1,927 Mio. aus. Diese Fehlbeträge müssen dem Bilanzüberschuss entnommen werden. Im Jahr 2021 steigt das Defizit der Gemeinderechnung an und gemäss Planzahlen wird Ende 2021 ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen. Selbst mit einer Steuererhöhung ab 2022 um einen Steuerzehntel bleibt in den Folgejahren ein Defizit bestehen und der Bilanzfehlbetrag steigt weiter an. Um den Bilanzfehlbetrag, wie vom Kanton verlangt, ab 2023 abtragen zu können, sind eine Überprüfung der Finanzstrategie durch den Gemeinderat und die Planung von Sanierungsmassnahmen unumgänglich.



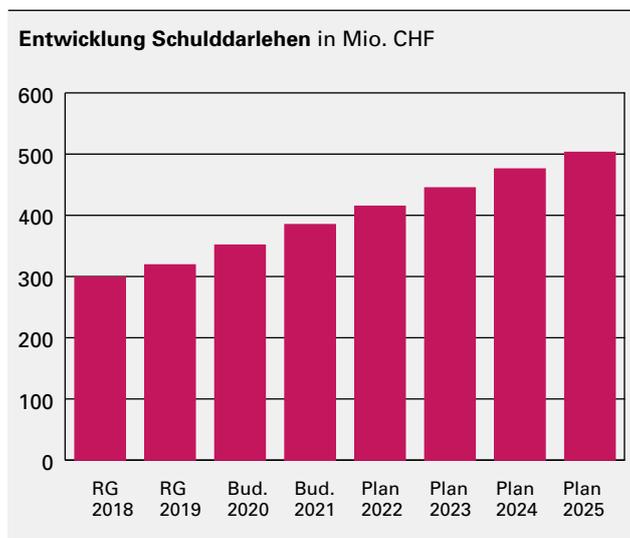
- Bilanzüberschuss allg. Haushalt/Steuerhaushalt inkl. finanzpolitische Reserve (Steueranlage ab 2022: 1.59)
- Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt (Steueranlage ab 2022: 1.59)

Schulden- und Zinsentwicklung

Infolge der hohen Investitionstätigkeit nehmen die Schulden weiter zu. Das kurz-, mittel- und langfristig zu verzinsende Fremdkapital wird gemäss Planrechnung von CHF 299 Mio. im Jahr 2018 auf rund CHF 503 Mio. im Jahr 2025 steigen. Die Zunahme beträgt zwischen CHF 20 Mio. und CHF 33 Mio. pro Jahr. Um die steigende Verschuldung zu bremsen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

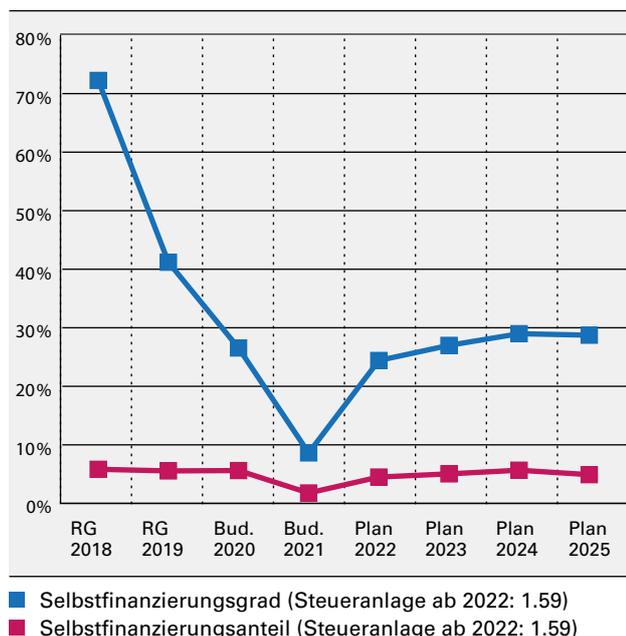
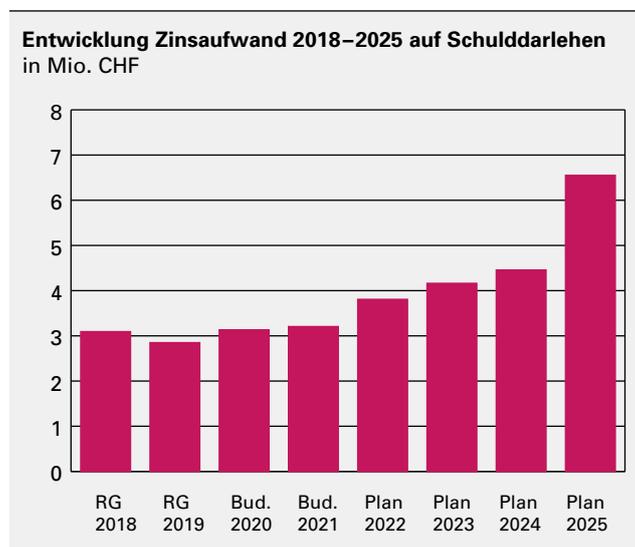
- Reduktion der Investitionstätigkeit
- Verkauf von Finanzvermögen (Liegenschaften/Baurechten) welche nicht für die Aufgabenerfüllung benötigt werden
- Erzielen von Ertragsüberschüssen zur Verbesserung der Selbstfinanzierung

Entwicklung der kurz-, mittel- bis langfristigen Schulden 2018–2025



Es wird weiterhin mit einer sehr moderaten Zinsentwicklung in den Folgejahren gerechnet. Dadurch wird der durchschnittliche Zinssatz für die Gesamtdarlehen auch in naher Zukunft weniger als 2% betragen. Gleichzeitig kann die Zinsbaisse ausgenützt und es sollen weiterhin vermehrt kurzfristige Darlehen mit tiefen Zinssätzen aufgenommen werden. Die Zunahme der Fremdmittel für die Neuinvestitionen, welche nicht mit selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können, führt aber trotz der Tiefzinsphase zu einem Anstieg der Zinskosten bis 2025:

Entwicklung Zinsaufwand 2018–2025 (kurz-, mittel- und langfristige Schulden)



Selbstfinanzierungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad

Auch die SOLL-Werte der Kennzahlen betreffend Selbstfinanzierungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad werden von den sehr hohen Investitionskosten beeinflusst. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Budget 2021 bei 8,26%. Der Selbstfinanzierungsanteil erreicht eine Quote von 1,34–5,27% (2021–2025).

Entwicklung Planbilanz

Die Entwicklung der Planbilanz zeigt auf, dass das Finanzvermögen konstant bleibt. Das Verwaltungsvermögen steigt infolge der grossen Investitionstätigkeit sowie der Abschreibungspraxis gemäss HRM2 (Abschreibung der Anlagentypen wie Hochbau, Tiefbau, Mobilien, immaterielle Anlagen etc. nach Nutzungsdauer) um rund CHF 184 Mio. an.

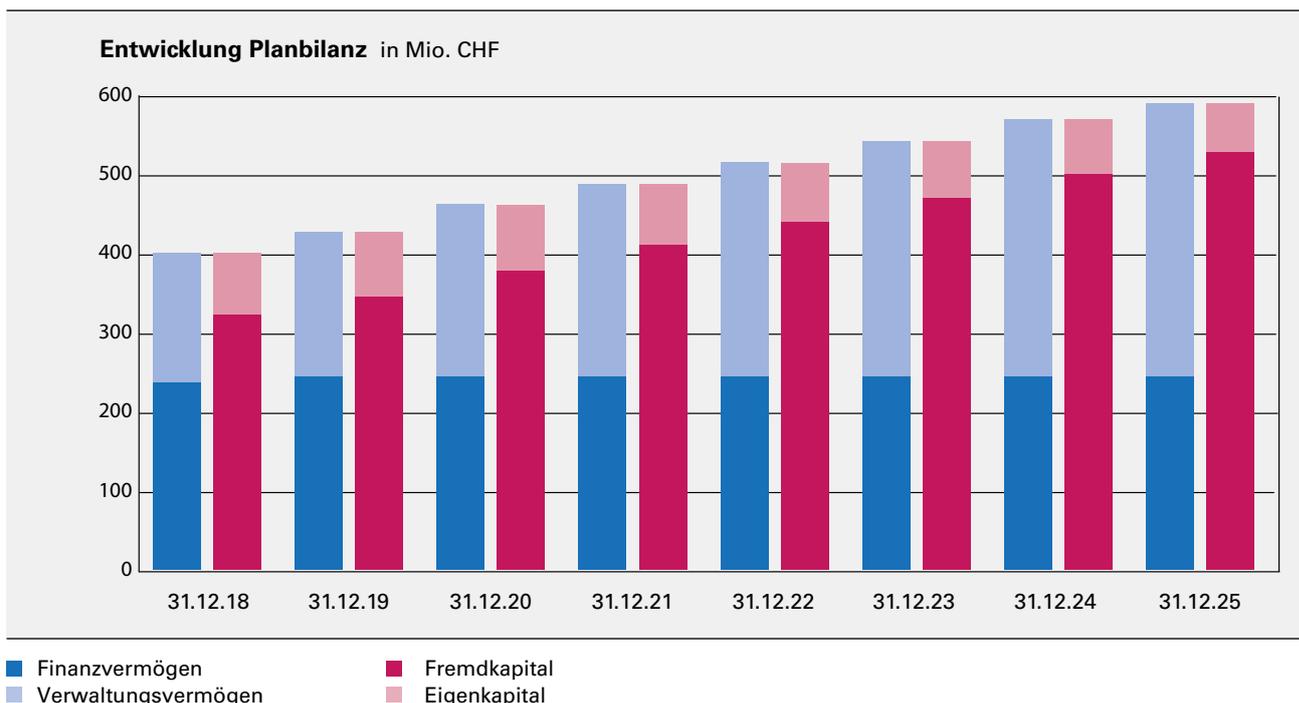
Entwicklung Planbilanz

in Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.23	31.12.24	31.12.25
Aktiven	404,28	430,54	465,52	491,39	519,03	545,99	573,91	594,92
Finanzvermögen	238,87	245,94	245,94	245,94	245,94	245,94	245,94	245,94
Verwaltungsvermögen	165,41	184,60	219,58	245,45	273,09	300,05	327,97	348,98
Fremdkapital	325,43	348,35	380,52	414,04	444,00	474,01	504,93	532,07
Eigenkapital Gesamttotal	78,84	82,19	84,99	77,35	75,03	71,98	68,99	62,85
Eigenkapital Spezialfinanzierungen	46,49	48,88	52,06	54,76	57,58	60,28	62,53	64,62
Eigenkapital allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	32,35	33,30	32,93	22,59	17,45	11,70	6,46	-1,76
299 + 294 Bilanzüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) und finanzpol. Reserve	6,46	6,28	4,35	-4,20	-8,26	-13,81	-19,46	-25,99

Über die Jahre 2018–2025 sollen CHF 286 Mio. investiert werden. Dies ergibt einen Jahresdurchschnitt von CHF 40,3 Mio. Die Selbstfinanzierung über diesen Zeitraum beträgt durchschnittlich CHF 9,97 Mio. Die Gemeinde wird sich somit im Durchschnitt mit CHF 25,8 Mio. pro Jahr zusätzlich verschulden. Dies ergibt eine Steigerung des Fremdkapitals / Schuldenzunahme von CHF 325 Mio. auf neu CHF 532 Mio.

Das Eigenkapital Gesamttotal entwickelt sich von CHF 79 Mio. auf neu CHF 63 Mio. Dabei ist ersichtlich, dass sich die Spezialfinanzierungen positiv entwickeln. Ab dem Jahr 2021 wird ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen, welcher bis ins Jahr 2025 auf CHF 25,99 Mio. ansteigt.

Die Planbilanz lässt sich grafisch wie folgt darstellen:



5.6 Planungsbeschlüsse

Im laufenden Jahr sind keine Planungsbeschlüsse eingereicht worden.

Berichterstattung zum Planungsbeschluss «Umverteilung in der beruflichen Vorsorge stoppen» (überwiesen vom Parlament am 24. Juni 2019):

Das Ziel des Planungsbeschlusses «Unter den Versicherten der Pensionskasse der Gemeinde Köniz gibt es keine wesentliche Umverteilung mehr von aktiven Versicherten zu neuen Rentenbeziehenden» ist mit Parametern zu beeinflussen, die nicht in der Kompetenz des Gemeinderates, sondern in jener der Verwaltungskommission der Pensionskasse liegen. Bereits in seiner Antwort im Mai 2019 hat der Gemeinderat ausgeführt, dass der Planungsbeschluss nicht auf ein Produkt des IAFP abzielt, sondern auf einen Gegen-

stand ausserhalb des IAFP. Das Parlament hat den Planungsbeschluss am 24. Juni 2019 trotzdem überwiesen.

In der Zwischenzeit hat die Verwaltungskommission beschlossen, dass der Umwandlungssatz per 31.12.2021 von 5,8% auf 4,8% gesenkt wird (mit Abfederungsmassnahmen für die besonders betroffenen Versichertenkategorien). Der technische Zinssatz wurde per 01.01.2020 abermals gesenkt und beträgt nun 1,5%.

Der Gemeinderat hat im Dezember 2019 entschieden, den Antrag der Pensionskasse auf eine Beteiligung am sogenannten Tafelwechsel abzuweisen. Seit 2017 waren dafür im IAFP ab 2021 für fünf Jahre jeweils CHF 2 Mio. eingestellt (Total CHF 10 Mio.). Somit entfallen im Produkt «Personaldienstleistungen 104.2» ab 2021 jährlich CHF 2 Mio.

5.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022

Der Gemeinderat hat mit der Aufgabenüberprüfung 2019–2022 eine Ergebnisverbesserung in der Erfolgsrechnung beschlossen (insgesamt 76 Einzelmassnahmen). Gemäss Massnahmenplan sollen per Budget 2021 inkl. Spezialfinanzierungen Verbesserungen von rund CHF 2,66 Mio. realisiert werden. Die Finanzabteilung hat auf Grund der vorliegenden Unterlagen eine erste Überprüfung der Massnahmen vorgenommen (Controlling Stand Juni 2020). Davon waren gemäss erster Überprüfung rund CHF 1,68 Mio. oder 63% umgesetzt. Massnahmen im Umfang von CHF 0,98 Mio. konnten bisher nicht oder noch nicht umgesetzt werden. Der Gemeinderat hält jedoch an den Zielsetzungen fest und hat die Direktionen beauftragt, nicht realisierte Massnahmen durch neue, zusätzliche Massnahmen zu kompensieren und ihm Vorschläge bis Ende Oktober 2020 zu unterbreiten. Zudem hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 16. September 2020 beschlossen, die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 zu erweitern und um ein Jahr zu verlängern (Zielwert: zusätzliche jährliche Ergebnisverbesserungen von CHF 1 Mio.).

5.8 Kostenbremse

Der Gemeinderat hat als Teil der Finanzstrategie 2018–2021 das Instrument der Kostenbremse beschlossen. Der reale (inflationsbereinigte), jährliche Zuwachs von Sach- und Personalaufwand soll maximal die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums betragen. Die Kostenbremse gilt ab Jahresrechnung 2019 und wurde bereits im Budgetprozess 2020 angewendet.

Auch bei der Kostenbremse hat die Finanzabteilung im Budgetprozess 2021 eine provisorische Berechnung mit den vorhandenen Zahlen vorgenommen. Dabei weist der Personal- und Sachaufwand einen Zuwachs von 3,09 % aus und liegt insgesamt CHF 2,67 Mio. über der Zielvorgabe. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Bei den durch Dritte finanzierten Personalkosten konnten die Ausnahmen noch nicht gerechnet werden. Bei den Tagesschulen sind noch Korrekturen ausstehend, welche sich auf die Ausnahmen

auswirken. Es ist mit einer Verbesserung zu rechnen.

- Das Bevölkerungswachstum hat sich verlangsamt und der 3 Jahresdurchschnitt liegt bei 0,72%, so dass ein hälftiges Wachstum von 0,36% erlaubt wäre.
- Gemäss Prognose SNB vom 18. Juni 2020 ist in den Jahren 2020 und 2021 mit einer negativen Teuerung zu rechnen. Gemäss Vorgabe wird die Inflation in diesem Fall mit 0 berechnet und wirkt sich positiv auf die Abweichung aus.

Die Überschreitung der Zielvorgabe bedeutet, dass die budgetierten Aufwendungen rund 3% über den erlaubten Werten (Grundlage 2018 plus Teuerung und halbes Bevölkerungswachstum) liegen. Werden in der Rechnung 2021 die Budgetzahlen realisiert, sind gemäss den beschlossenen Vorgaben im Budget 2023 entsprechende Einsparungen vorzunehmen. Die Anwendung der Kostenbremse in der Jahresrechnung 2019 und dem Budget 2021 hat jedoch gezeigt, dass die Ziele der Kostenbremse sich mit der Weiterentwicklung der Gemeinde und dem Nachholbedarf bei den Investitionen praktisch nicht realisieren lassen. Eine Überprüfung des Instruments ist deshalb in Auftrag gegeben worden, so etwa die Möglichkeit, das Basisjahr über mehrere Jahre zu verteilen, damit einmalig anfallende Kosten sich weniger stark auswirken.

5.9 Neubewertungsreserve

Erstmals im Budget 2021 enthalten ist die erste Tranche der Auflösung der Neubewertungsreserven, welche zwingend bei der Einführung von HRM2 geöffnet wurden. Per Ende 2019 weist der Bestand einen Betrag von CHF 21,7 Mio. auf. Fünf Jahre nach Einführung von HRM2 ist 10% der gesamten Finanzanlagen und 5% der gesamten Sachanlagen des Finanzvermögens in die neu zu eröffnende Schwankungsreserve einzulegen. Der Rest der Neubewertungsreserven wird ab dem sechsten Jahr (2021) linear innert fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst. Die Gemeinde Köniz rechnet somit mit einer jährlichen Auflösung von CHF 2,85 Mio. in den Jahren 2021 bis 2025.

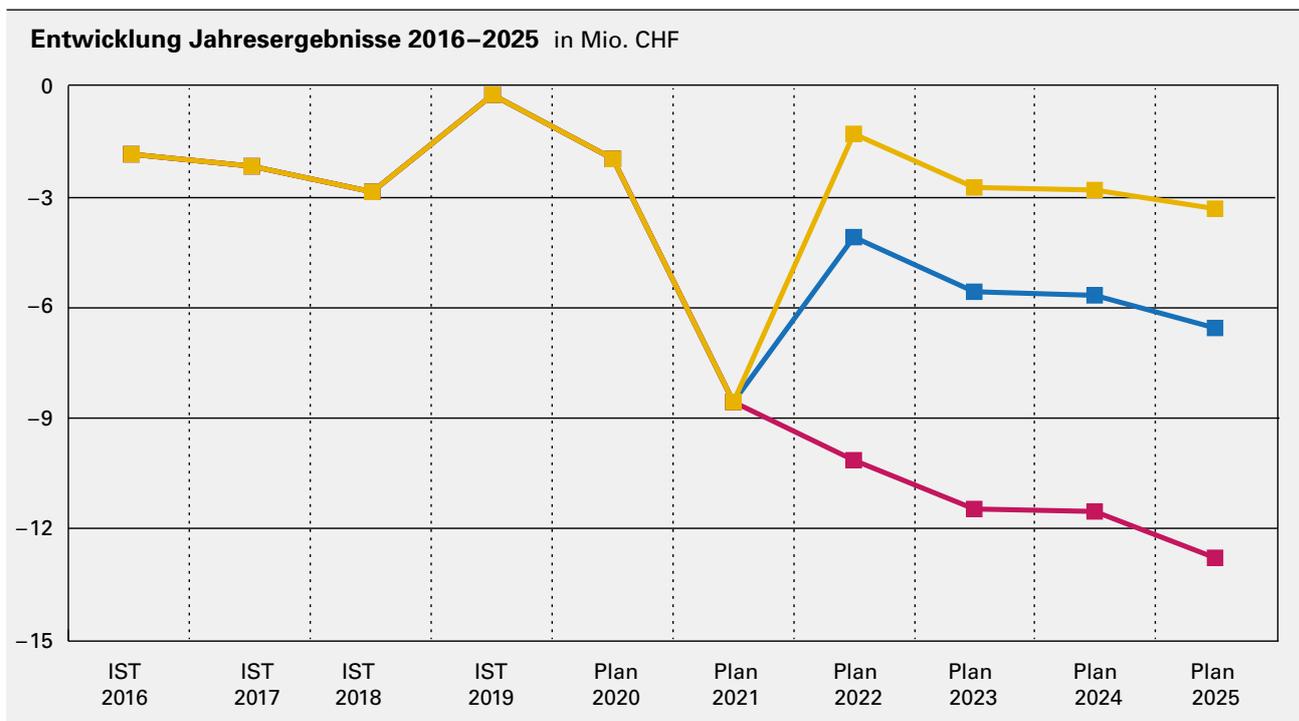
5.10 Finanzplan Variantenvergleiche

Das Stimmvolk der Gemeinde Köniz hat im Herbst 2019 eine Steuererhöhung im Budget 2020 abgelehnt. Der Gemeinderat verzichtet im Budget 2021 auf einen erneuten Antrag zur Erhöhung der Steueranlage, aber auch auf radikale Sofortmassnahmen. Er hat

die Direktion Präsidiales und Finanzen beauftragt, im Finanzplan Varianten einer möglichen Steuererhöhung vorzustellen. Als Grundlage dient die aktuelle Steueranlage von 1,49 Einheiten. Als Varianten wurde mit einer Steueranlage von 1,59 und 1,64 Einheiten gerechnet. Bei den entsprechenden Varianten der Steueranlage ergeben sich folgende Entwicklungen:

Defizitentwicklung in Mio. CHF

Steueranlage	IST 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1,49	-0,182	-1,928	-8,552	-10,140	-11,469	-11,536	-12,799
1,59	-0,182	-1,928	-8,552	-4,060	-5,549	-5,647	-6,536
1,64	-0,182	-1,928	-8,552	-1,246	-2,707	-2,777	-3,285



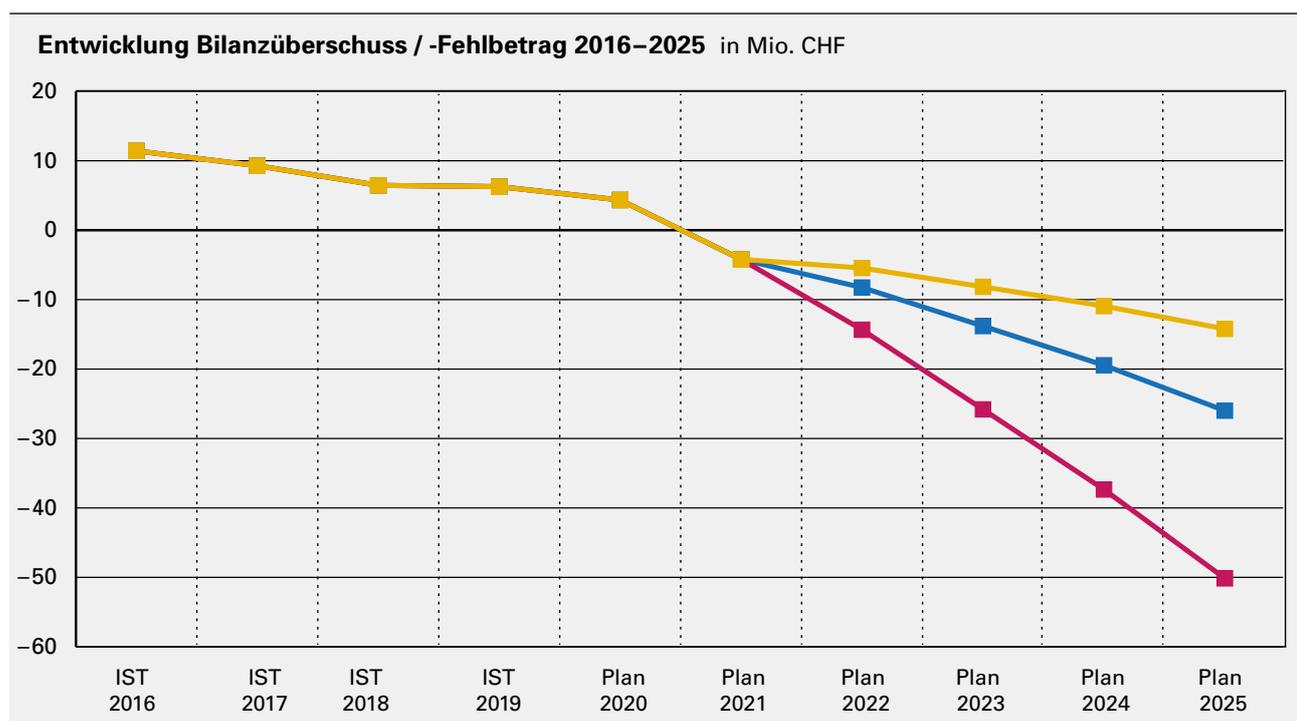
- Jahresergebnis / Anlage 1.49 (Überschuss + / Defizit -)
- Jahresergebnis / Anlage 1.59 (Überschuss + / Defizit -)
- Jahresergebnis / Anlage 1.64 (Überschuss + / Defizit -)

Ohne Erhöhung der Steueranlage bewegt sich das Defizit in den Planjahren 2022–2025 zwischen CHF 10 und 13 Mio. oder bei fast 2 Steuerzehnteln. Bei einer Erhöhung der Steueranlage auf 1,59 Einheiten ab 2022 muss mit Defiziten zwischen CHF 4 und 6,5 Mio. gerechnet werden. Ohne Einflussnahme auf der Ausgabenseite ist auch mit dieser Variante der Abbau

des Bilanzfehlbetrages nicht möglich. Sogar bei einer Erhöhung der Steueranlage auf 1,64 Einheiten muss mit jährlichen Defiziten geplant werden. Diese bewegen sich jedoch in einem normalen Schwankungsbereich und sollten mit der jährlichen Budgetüberarbeitung eliminiert werden können.

Entwicklung Überschuss- Bilanzfehlbetrag in Mio. CHF

Steueranlage	IST 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1,49	6,279	4,351	-4,200	-14,340	-25,809	-37,345	-50,144
1,59	6,279	4,351	-4,200	-8,250	-13,809	-19,456	-25,992
1,64	6,279	4,351	-4,200	-5,446	-8,153	-10,930	-14,214



- Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-) / Allg. Haushalt 1.49
- Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-) / Allg. Haushalt 1.59
- Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-) / Allg. Haushalt 1.64

Per Januar 2020 weist die Gemeinde Köniz noch einen Bilanzüberschuss von CHF 6,3 Mio. aus. In den Budgetjahren 2020 und 2021 wird mit Defiziten von CHF 1,9 und 8,5 Mio. gerechnet, sodass bei allen Planvarianten mit einem Bilanzfehlbetrag ab 2022 von CHF 4,2 Mio. ausgegangen wird. Bei unveränderter Steueranlage wird der Bilanzfehlbetrag bis Ende 2025 auf über CHF 50 Mio. anwachsen. Bei einer Erhöhung der Steueranlage auf 1,59 Einheiten ab 2022 reicht der höhere Steuerertrag ebenfalls nicht aus,

um eine Zunahme des Bilanzfehlbetrages zu verhindern. Nur mit gleichzeitigen Massnahmen weiteren Sanierungsmassnahmen auf Ausgaben- und Einnahmeseite kann ein Abbau des Defizites und damit des Fehlbetrages verhindert werden. Mit der Erhöhung der Steueranlage auf 1,64 Einheiten erreichen die verbleibenden Defizite eine Grössenordnung im normalen Schwankungsbereich normaler Planphasen. Grafisch lassen sich die Entwicklungen wie folgt darstellen:

5.11 Fazit Planperiode 2022–2025

Mit einem budgetierten Defizit im Budget 2021 von CHF 8,55 Mio. ist die Finanzlage der Gemeinde Köniz angespannt. Zusammen mit dem budgetierten Defizit 2020 von CHF 1,9 Mio. wird der heute bestehende Bilanzüberschuss von CHF 6,3 Mio. im Jahr 2021 voraussichtlich aufgezehrt. Die Gemeinde müsste sodann beim Kanton einen Sanierungsplan einreichen und innerhalb von 8 Jahren wieder einen Bilanzüberschuss ausweisen.

Gemäss vorliegendem Finanzplan (Basisvariante 1,49) wird sich der Bilanzfehlbetrag relativ schnell über die erlaubte Grenze von einem Drittel des ordentlichen Jahressteuerertrages (Gemeindegesezt Art. 74 Absatz 2) erhöhen. Der Gemeinderat plant deshalb möglichst schnell entsprechende Massnahmen einzuleiten, damit das Budget und die Steueranlage nicht vom Regierungsrat festgelegt werden muss.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat angesichts der sensiblen und unsicheren wirtschaftlichen Situation aufgrund der Coronakrise im Budget 2021 keine radikalen Sofortmassnahmen weder bei den Einnahmen noch bei den Ausgaben beschlossen.

Auf dieser Grundlage plant der Gemeinderat für die Planperiode 2022–2025 folgendes weitere Vorgehen:

- Geplante und beschlossene Investitionen sollen getätigt werden;
- Erhöhung der Steueranlage um einen Steuerzehntel auf 1,59 Einheiten ab dem Budgetjahr 2022;
- Die laufende Aufgabenüberprüfung 2019–2022 wird erweitert und um ein Jahr verlängert. Zielwert: zusätzliche jährliche Ergebnisverbesserungen von CHF 1 Mio.;
- Die Finanzstrategie wird im Januar/Februar 2021 umfassend überarbeitet. Die Überarbeitung beinhaltet einen Sanierungsplan unter Berücksichtigung von Einnahmen, Ausgaben, Investitionen, möglichen Desinvestitionen sowie den Umgang bei Übernahme von neuen Leistungen. Dabei soll u. a. das provisorische Ergebnis der Jahresrechnung 2020 sowie die detaillierten Kenntnisse zu den Auswirkungen der Coronakrise berücksichtigt werden.

Im vorliegenden Finanzplan ist deshalb auf der Einnahmenseite eine Steuererhöhung um einen Steuerzehntel ab dem Budget 2022 enthalten. Weitere Sanierungsmassnahmen auf Ausgaben- und Einnahmenseite werden in den überarbeiteten Finanzplan 2022 einfließen.

Direktion Präsidiales und Finanzen

Die Gemeindepräsidentin
Annemarie Berlinger-Staub

Der Finanzverwalter
Thomas Pfyl

5.12 Investitionsprogramm

Als Investitionen gelten alle Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte für öffentliche Zwecke (zum Beispiel Ausgaben für den Strassenbau). Investitionen müssen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte in quantitativer oder qualitativer Hinsicht über mehrere Jahre ermöglichen.

Im Investitionsprogramm sind die Ausgaben für diese Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer aufgeführt. An Investitionen werden oft Beiträge von Dritten (Bund, Kanton, Private) ausgerichtet welche als Einnahmen berücksichtigt sind. Diese Ausgaben abzüglich Einnahmen werden als Nettoinvestitionen ausgewiesen.

Das Parlament nimmt das Investitionsprogramm jeweils zur Kenntnis. Die Darstellung des Investitionsprogramms im IAFP erstreckt sich vom laufenden Jahr (ursprünglicher Investitionsprogramm – IVP) über das folgende Jahr (IVP) auf neun weitere Jahre in die Zukunft (Plan).

Das Investitionsprogramm wird rollend aktualisiert: Für das Jahr des Budget enthält die «Gesamtgemeinde Nettoinvestitionen» alle Investitionen, die im Budget vorgesehen sind. Bei den nachfolgenden Planjahren sind in der «Gesamtgemeinde Nettoinvestitionen» Neuanlagen und Nachholbedarf aus der Sicht der Abteilungen enthalten.

Investitionsprogramm (in CHF)	IVP 2020	IVP 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026–2030
Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt							
Bruttoinvestitionen	35 710 000	31 088 000	35 920 000	36 760 000	41 130 000	39 175 000	108 690 000
Investitionseinnahmen	1 715 000	3 110 000	3 575 000	2 820 000	6 000 000	6 735 000	16 805 000
Nettoinvestitionen	33 995 000	27 978 000	32 345 000	33 940 000	35 130 000	32 440 000	91 885 000
Spezialfinanzierungen (DZ 4340, 5200, 5201, 5250, 5550, 5600)							
Bruttoinvestitionen	10 717 000	9 055 000	7 200 000	7 080 000	8 730 000	5 580 000	30 000 000
Investitionseinnahmen	800 000	500 000	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	9 917 000	8 555 000	7 200 000	7 080 000	8 730 000	5 580 000	30 000 000
Gesamtgemeinde							
Bruttoinvestitionen	46 427 000	40 143 000	43 120 000	43 840 000	49 860 000	44 755 000	138 690 000
Investitionseinnahmen	2 515 000	3 610 000	3 575 000	2 820 000	6 000 000	6 735 000	16 805 000
Nettoinvestitionen	43 912 000	36 533 000	39 545 000	41 020 000	43 860 000	38 020 000	121 885 000

5.13 Finanzkennzahlen

	RG 2018	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Selbstfinanzierungsgrad	72,62%	41,21%	26,39%	8,26%	24,23%	26,84%	28,86%	28,60%
Selbstfinanzierungsanteil	5,43%	5,15%	5,21%	1,34%	4,09%	4,64%	5,27%	4,50%
Zinsbelastungsanteil	1,16%	0,99%	1,16%	1,20%	1,41%	1,55%	1,65%	2,51%
Kapitaldienstanteil	4,62%	4,69%	5,18%	5,92%	6,48%	7,48%	8,28%	9,55%
Investitionsanteil	10,44%	11,83%	17,38%	14,34%	15,23%	15,62%	16,45%	14,40%
Nettoverschuldungsquotient	88,15%	102,80%	144,81%	173,41%	191,16%	216,45%	242,25%	263,42%
Bruttoverschuldungsanteil	142,03%	151,49%	162,71%	175,16%	181,55%	192,08%	202,47%	212,73%

6 Entwicklung pro Produktgruppe

Der Begriff «Produkt» soll eine Abgrenzung zwischen zwei Arten der Darstellung von Kosten im Finanzhaushalt der Gemeinde verdeutlichen: Die Produkte bilden die Wirkung der Gemeindeleistungen ab, während im Gegensatz dazu nach dem HRM2 die Kosten entlang der Organisationsstruktur der Verwaltung gegliedert werden. Ein Produkt umfasst Leistungen, die von Verwaltungseinheiten an andere Verwaltungseinheiten oder nach aussen erbracht werden und die untereinander einen Zusammenhang aufweisen.

Die Produkte bilden die kleinste rechnerische Einheit mit einer Mittelzuordnung nach Aufwand und Ertrag (Details siehe Anhang zum IAFP).

Der Nettoaufwand zeigt, mit wie viel Steuergeldern das Produkt finanziert wird. Einige Produkte haben eine Kostendeckung von 100 %. Es handelt sich dabei um Leistungen, die vollumfänglich über erhobene Gebühren finanziert werden (sogenannte «spezialfinanzierte» Leistungen oder «Spezialfinanzierungen»). Darunter fallen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und weitere.

In einer Produktgruppe werden mehrere Produkte zusammengefasst, die untereinander einen Zusammenhang aufweisen.

Die Produkte geben Aufschluss über

- Ziele;
- die finanziellen Mittel, dargestellt durch Aufwand, Ertrag und Nettoaufwand der letzten Rechnung, das laufende und das zu beschliessende Budget sowie die vier folgenden Finanzplanjahre;
- den Bezug der Produktgruppe zum Budget gemäss dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2);
- Indikatoren mit Sollvorgaben für die wichtigsten Ziele.

Bezug zu den Kontonummern im HRM-Budget:

Für jedes Produkt liegt ein Verteilschlüssel vor, der transparent macht, welche Mittel aus den Konten im HRM-System zu welchen Anteilen mit einem Produkt verknüpft sind. Für jedes Produkt wird hier angegeben, aus welchen HRM-Konten Beträge einfließen. Im Fall, dass sich ein Produkt zu 100% mit einer Dienststelle überlagert, wenn also eine Dienststelle genau ein und nur ein Produkt «herstellt», kann die Zuordnung 1:1 angegeben werden. In den meisten Fällen gehen aber Beträge aus mehreren HRM-Konten in ein Produkt ein. Bei diesen Produkten wird jeweils angegeben, welche Konten Anteile leisten (Formulierung: Anteile von ...). Die genauen Verteilschlüssel sind nicht statisch und teilweise sehr detailliert und dadurch zu umfangreich, als dass eine übersichtliche und platzsparende Darstellung möglich wäre.

Nettoaufwand		RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Behörden	2093872	1583730	1690650	1702718	1587795	1542715	1495733
102	Zentrale Dienste und Stäbe	6687399	6479340	6245750	6255386	6303376	6351826	6439738
103	Kultur	1716730	1740560	1743710	1760517	1772342	1896985	1903847
104	Steueradministration	948845	972020	974910	982380	989925	997545	1005241
105	Raumplanung	766579	677336	959961	708954	1230976	1550328	1618212
106	Bauaufsicht	379972	281646	246116	253790	261541	269369	277276
107	Verkehr	8234228	9182959	9729072	10302784	10561327	11039863	11376398
108	Strassen	4680054	4530419	4798409	4831013	4864616	4895221	4926031
109	Fahrzeugdienst	1140333	1062517	1257817	1309795	1362130	1414122	1466572
110.1	Individuelle Sozialhilfe	22964752	23673683	25799783	26523669	27273044	28022912	28773280
111	Vormundschaft	2961795	3067485	3110835	3141792	3173059	3204638	3236533
112	Sozialversicherungen	6060337	6298861	8108285	7519091	6828565	5484608	4910520
113.1	Institutionelle Sozialhilfe	3371350	2823304	2858509	3420962	3938022	3910407	3958825
114	Migration	181889	185713	201853	203344	204850	206371	207907
115	Volksschulen	29461827	28711531	31066321	31657358	32714563	33586145	34104114
116	Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	3132752	3173630	3201000	3201096	3201193	3201291	3201390
117	Sport und Freizeit	3003829	2969407	3434187	3621432	4027538	4349307	4541041
118	Einwohnerwesen	692527	688009	783535	791130	798802	747550	814376
119	Polizeiinspektorat	-1294995	-1725083	-1683310	-1675263	-1667236	-1658927	-1740736
120	Bade-/Freizeitanlagen	925396	586694	800686	812537	822255	829040	835893
121	Bevölkerungsschutz	399450	399700	361500	364186	286899	289639	292406
122	Öffentliche Bauten	452365	673540	669050	680728	692523	704436	716467
123	Liegenschaften	-1327953	-2183769	-1413779	-1570602	-1369785	-1600365	-1551742
124	Umweltschutz, Energie	597064	667696	573458	570220	587227	573278	577976
125	Landschaft	2154302	2394360	2430880	2515300	2570528	2615366	2650014
126	Ver- und Entsorgung	-441118	-460000	-460000	-460000	-460000	-460000	-460000
127	Geografisches Informationssystem GIW	631526	609746	581650	518169	532378	547134	550938
128	Informatikzentrum	1861168	1919940	2090600	2191599	2330966	2455803	2382811
129	Produkteunabhängige Finanzleistungen	-102254377	-99057025	-101609780	-108074528	-109870136	-111319390	-111975177
Nettoaufwand Total		181896	1927949	8551657	4059557	5549281	5647213	6535881

Kommentare zur Aufwand- und Ertragsentwicklung

Zu jeder Produktgruppe wird zusätzlich zu den reinen Zahlen eine kurze Interpretation und Analyse zur Entwicklung angeboten.

Die Kommentare beziehen sich hauptsächlich auf die Veränderung zwischen dem aktuellen und dem im nächsten Jahr gültigen Budget.

101 Behörden

Aufgaben/Leistungen

In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.

101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
101.1	Jubiläum 100 Jahre Parlament Köniz	2019	2021
101.2	Erarbeitung neue Personalstrategie	2019	2020
101.2	Erarbeitung, Umsetzung und Controlling Legislaturplan 2018–2021	2018	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Dienstleistungen der Verwaltung, die für das Parlament und die Kommissionen erbracht werden, sind fachkompetent und termingerecht	Zufriedenheitsgrad Parlaments- und Kommissionsmitglieder	%	> 80	> 80	> 80	> 80	7.1 / 7.2
Der Gemeinderat nimmt die Führungsaufgaben (Führung, Planung, Reporting, Umsetzung der Beschlüsse, Koordination) im Rahmen seiner Kompetenzen wahr	Realisierungsgrad Legislaturplanung (Ampel grün/orange)	%	80	80	80	80	Alle LZ

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Sitzungen / Beschlüsse Gemeinderat	40 / 640	46 / 650	44 / 660	↗
Sitzungen / Geschäfte / eingereichte Vorstösse Parlament	14 / 25 / 55 / 39	10 / 25 / 55 / 28	12 / 25 / 55 / 35	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	2 093 872	1 583 730	1 690 650	1 702 718	1 587 795	1 542 715	1 495 733
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand	2 093 872	1 583 730	1 690 650	1 702 718	1 587 795	1 542 715	1 495 733
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

101.1	zu 100%:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100%:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100%:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 stabile Kostenentwicklung erwartet.

101.2 Die Senkung des Nettoaufwands ab Budget 2020 ist auf den höher budgetierten Abzug bei der pauschalen Personalaufwandkorrektur zurückzuführen. Hauptgrund für die höheren Kosten im 2021 ist der budgetierte Defizitbeitrag von CHF 100 000 an den Anzeiger Region Bern. Ab 2023 wer-

den weniger Abgangsentschädigungen an ehemalige Gemeinderatsmitglieder ausgezahlt.

101.3 Stabile Aufwandentwicklung. Potenzielle Kosten für spezifische Katastrophenfällen oder eine Pandemie (wie z. B. Corona) werden den jeweiligen Ausgabenkonti zugeteilt und separat ausgewiesen bzw. via Nachkredite verrechnet.



Ohne Wasser: das Schwimmbad Köniz Weiermatt im Herbst 2019.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindeganzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort
102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination intern und extern bei Grossprojekten – Zentrale Anlaufstelle für Projektpartner, Bauherrenvertretung – Know How Aufbau und Transfer zum Thema Projektmanagement sicherstellen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
102.1	Überarbeitung e-government Strategie	2010	2021
102.2	Einführung zeitgerechte Zahlungsmittel	2019	2023
102.2	Aufgabenüberprüfung 2019–2022: Umsetzung beschlossene Massnahmen	2018	2022
102.4	Neuausrichtung Personalabteilung	2020	2025
102.2 / 102.6	Asset Management: Konzept erarbeiten und umsetzen	2017	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Moderne Kommunikationsmittel vereinfachen der Bevölkerung, dem Gewerbe und anderen Behörden den Zugang zur Verwaltung und deren Dienstleistungen	Neue e-Government Angebote	Anzahl	3	3	3	3	7.1 / 7.2
Das Budget / die Rechnung ist ausgeglichen	Rechnungsüberschuss / Defizit	Mio. CHF	0	-0.766	-1.927	-8.551	2.1
Die Gemeinde Köniz ist eine attraktive Arbeitgeberin	Fluktuationsrate Personal	%	8–10	9	9	9	7.5

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Personalbestand in Vollzeitstellen	430	434	436	↗
Steueranlage	1.49	1.49	1.49	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	7 782 559	7 794 090	7 619 520	7 629 156	7 677 146	7 725 596	7 813 508
Ertrag	1 095 161	1 314 750	1 307 270	1 307 270	1 307 270	1 307 270	1 307 270
Nettoaufwand	6 687 399	6 479 340	6 312 250	6 321 886	6 369 876	6 418 326	6 506 238
Investitionen (netto)	5 792	20 000	40 000	20 000	20 000	20 000	20 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
102.1	zu 100%:	1200, 1210	Anteile von:
102.2	zu 100%:	1950	Anteile von: 1600
102.3	zu 100%:	1240, 1260	Anteile von:
102.4	zu 100%:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von: 1600
102.5	zu 100%:	1300	Anteile von:
102.6	zu 100%:	1220	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Reduktion 2021 aufgrund der Umsetzung verschiedener Massnahmen der Aufgabenüberprüfung geplant (z. B. Stellenprozenteeinsparungen, Reduktion Büromaterial).

102.2 Der Aufwand entwickelt sich moderat.

102.3 In den Planjahren sind keine grösseren Veränderungen vorgesehen.

102.4 Gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung im Netto-

aufwand. In den Planjahren entwickelt sich der Aufwand marginal.

102.5 Insgesamt stabile Entwicklung in den Planjahren. Ab Budget 2020 Kürzung von CHF 50 000 im Rahmen der Aufgabenüberprüfung 2019–2022.

102.6 Neues Produkt. Interne Weiterverrechnung der Arbeitsstunden.

103 Kultur

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung, betreut die ortsgeschichtliche Sammlung Köniz und führt kulturelle Anlässe durch.

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an Konzert Theater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an elf weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturveranstaltungen – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht etc.)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
103.1	Erneuerung der Leistungsverträge mit Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung	2021	2023
103.2	Umsetzung des neuen Kulturkonzepts	2020	2021
103.2	Schloss Köniz: Nutzungskonzept für das Chornhuus	2020	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Verhandlungsmandat für die neue Leistungsvertragsperiode der regional bedeutenden Kulturinstitutionen ist erteilt.	Verhandlungen werden aufgenommen	GRB				x	2.1 / 3.4
Die Kulturförderung richtet sich nach den Schwerpunkten des neuen Kulturkonzepts.	Das Konzept ist vom Gemeinderat genehmigt	GRB				x	3.4
Das Nutzungskonzept für das Chornhuus ist erarbeitet.	Das Konzept ist vom Gemeinderat genehmigt	GRB			x	x	3.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Fördergesuche	> 95	> 95	> 95	→
Beiträge an regionale Kulturinstitutionen in CHF	1 033 000	1 049 000	1 049 000	→
Beiträge für Kulturförderung und Veranstaltungen in CHF	360 000	360 000	360 000	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 717 730	1 741 560	1 744 710	1 761 517	1 773 342	1 897 985	1 904 847
Ertrag	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Nettoaufwand	1 716 730	1 740 560	1 743 710	1 760 517	1 772 342	1 896 985	1 903 847
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

103.1	zu 100%:	1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100%:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Die Beiträge an die grossen Kulturinstitutionen sind abhängig vom Vertrag für jeweils die jeweilige Leistungsperiode und wurden per 1.1.2020 angepasst (aktuelle Laufzeit: 2020–2023).

103.2 Per 1.1.2020 hat sich der tripartite Betriebsbeitrag an den Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK auf CHF 92000 erhöht, zusätzlich erhält der VKSK weitere CHF 110000 für soziokulturellen Angebote. Dafür entfallen die internen Verrechnungen für die Miete der Liegenschaften und die Leistungen des IZ.



Aussicht vom Gurten.

104 Steueradministration**Aufgaben/Leistungen**

Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.

104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation des Steuerwesens – Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden – Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern – Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen – Erhebung der Liegenschaftssteuer
-----------------------------------	---

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
104.1	Ausbau Kompetenzzentrum Steuerverwaltung	2017	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Das Steuerwesen ist effizient organisiert (inkl. Zusammenarbeit mit Kanton und Bund)	Bearbeitungsfrist für Erlassgesuche nach Art. 41 maximal 60 Tagen	%	> 95	> 95	> 95	> 95	7.1
Das Kompetenzzentrum Steuerverwaltung wird moderat ausgebaut	Steuer-Dienstleistungen für andere Gemeinden	Anzahl	15	12	12	12	7.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl erfasste Steuererklärungen Papier	3300	3300	3300	↘
Anzahl erfasste Steuererklärungen elektronisch	6700	6700	6700	↘
Anzahl erfasste Steuererklärungen online	16500	16500	16500	↗
Anzahl erfasste Steuererklärungen für externe Gemeinden	11500	11500	11500	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1063926	1081020	1081910	1089380	1096925	1104545	1112241
Ertrag	115082	109000	107000	107000	107000	107000	107000
Nettoaufwand	948845	972020	974910	982380	989925	997545	1005241
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Köniz kann sich als Kompetenzgemeinde etablieren und hat das Ziel, das Zentrum weiter auszubauen.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten - Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente - Sicherstellen der Rechtssicherheit - Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen - Überwachen der Raumentwicklung - Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/ Ausgaben gemäss Reglement
------------------------------	---

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
105.1	ZPP Nr. 2/4 Areal Station Wabern	2018	2021
105.1	ZPP Nr. 7/2 Areal Station Niederwangen	2018	2022
105.1	ZPP Nr. 7/3 Juch-Hallmatt, UeO-Anpassung (Polizeizentrum)	2018	2022
105.1	ZPP Nr. 4/3 Areal Station Liebefeld	2019	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Siedlungsentwicklung ist nachhaltig	Siedlungsfläche	ha	879	879	879	879	kommunaler Richtplan, Ortsplanung
	Raumnutzer pro ha Siedlungsfläche	Anzahl	100	96	97	98	1.1 / 3.1 / 4.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Wohnungen	21 794	22 000	22 150	↗
Wohnfläche pro Wohnung (m ²)	93	92	92	↘
Durchschnittliche Wohnungsbelegung	1.96	1.97	1.98	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 585 378	2 467 336	2 489 961	3 603 954	4 195 976	4 695 328	3 438 212
Ertrag	818 799	1 840 000	1 550 000	2 915 000	2 985 000	3 165 000	1 840 000
Nettoaufwand	766 579	627 336	939 961	688 954	1 210 976	1 530 328	1 598 212
Investitionen (netto)	553 751	1 030 000	535 000	920 000	960 000	470 000	570 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
105.1	zu 100%:	2100	Anteile von:
SF	zu 100%:	2100, 2420	Anteile von: AVU, AUL, Gbau, LV

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Die Steigerung beim Nettoaufwand kommt vorwiegend aufgrund der Steigerung bei den Abschreibungen von «übrigen materiellen Anlagen» zu Stande.

Spezialfinanzierung Aufgrund der Bildung der Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich erhöhen sich sowohl Aufwand und Ertrag im Vergleich zu den Vorjahren stark. Deshalb ist

in der Budgetierung mit grösseren Schwankungen und Unsicherheiten zu rechnen, da die Mehrwertausgleichsbeiträge unregelmässig und abhängig vom Genehmigungs- und Baufortschritt sind.

Die Verwendung der Mittel über alle Direktionen hinweg wird im nächsten Jahr besser in die Budgetierung aufgenommen werden können.

Die Detaildarstellung sowie die Bilanz-Entwicklung (Eigenkapital) der Spezialfinanzierung ist im Anhang des IAFP 2021 ersichtlich.



Hier trennen sich die Wege: Weichen der Kleisenbahn-Anlage auf dem Gurten.

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Beratung in baurechtlichen Fragen – Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen – Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren – Erteilung von Baubewilligungen – Baupolizeiliche Aufgaben
---	--

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
106.1	Anpassen der Beurteilungspraxis und umsetzen der neuen baurechtlichen Bestimmungen nach OPR (Praxisbildung).	2018	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Baugesuche	Letztinstanzlich gutgeheissene Beschwerden gegen BIK-Entscheide	Anzahl	3	4	4	4	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Erteilte Baubewilligungen inkl. Projektänderungen	240	240	240	→
Erteilte Bauabschlüsse und Teilbauabschlüsse	2	2	2	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 057 130	1 054 246	1 018 716	1 026 390	1 034 141	1 041 969	1 049 876
Ertrag	677 158	772 600	772 600	772 600	772 600	772 600	772 600
Nettoaufwand	379 972	281 646	246 116	253 790	261 541	269 369	277 276
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch veranschlagt. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

Prognose: Der Kanton Bern hat im Jahre 2020 mit dem elektronischen Baubewilligungsverfahren gestartet. Gemäss Planung durch den Kanton wird es in der Gemeinde Köniz per 1. Oktober 2020 (Stand heute) möglich sein ein Baugesuch elektronisch und/oder in Papierform einzureichen (Übergangsphase). Später sollen die Gesuche nur noch elek-

tronisch eingereicht werden. Gemäss Weisung des Kantons müssen zu diesem Zeitpunkt die Gemeinden für Bürger die keinen Zugriff aufs Internet haben, die Baugesuche elektronisch erfassen. Das elektronische Baubewilligungsverfahren wird für unsere tägliche Arbeit und Arbeitsweise ein Quantensprung bedeuten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar und abschätzbar, welche Auswirkungen die Einführung des elektronischen Baubewilligungsverfahrens auf personelle Ressourcen und auf die Hard- und Software haben wird (106.1 Aufwand).

107 Verkehr

Aufgaben/Leistungen	
Die Produktgruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartiererschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
107.1	Tram Region Bern, Realisierung Tramlinienverlängerung 9 (Anteil Verkehrsanlagen)	2020	2027
107.2	Hindernisfreie Haltestellen des öffentlichen Verkehrs	2018	2025
107.3	Förderprogramm Fuss Velo Köniz	2020	2024
107.3	Niederwangen, Juch Hallmatt, Anschluss an Bahnhof Niederwangen	2021	2026

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021ff	Bezug Legislaturziele
Belastete Liegenschaften sind bezüglich Strassenlärm saniert	Anzahl nicht sanierte Liegenschaften	Liegenschaften	0	1	1	0	3.3 / 7.4
Umgestaltete Haltekanten gemäss BehiG	Anzahl anzupassende Bus-Haltekanten	Bus-Haltekanten	0	46	40	0 (2024)	6.1 / 6.2
Durchgängige, beidseitige sichere Velospur zwischen Köniz/Liebefeld und Stadtgrenze Bern	Anzahl ungesicherte Lücken auf Route	Netzlücken (fahrrichtungsgentrennt)	0	0	0	0	1.1 / 7.4
Durchgängige Velonebenroute Wabern-Kleinwabern	Erstellte Streckenabschnitte	Streckenabschnitte gemäss Planung	3	0	0	2	1.1 / 7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Motorfahrzeuge (DTV) im Querschnitt Liebefeld (Zählstelle Schwarzenburgstrasse)	8500	8500	8500	→
Könizer Fahrgäste auf der S-Bahn Einsteigende auf den 11 Könizer Haltestellen pro Tag (Durchschnitt MO-FR)	4625	4625	4625	↗
Veloverkehr (DTV) im Querschnitt Liebefeld (Zählstelle Schwarzenburgstrasse)	830	900	1000	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	8 544 746	9 568 259	10 094 372	10 758 084	11 016 627	11 495 163	11 831 698
Ertrag	310 518	385 300	365 300	455 300	455 300	455 300	455 300
Nettoaufwand	8 234 228	9 182 959	9 729 072	10 302 784	10 561 327	11 039 863	11 376 398
Investitionen (netto)	3 062 589	4 760 000	6 215 000	7 415 000	9 450 000	10 110 000	9 185 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
107.1	zu 100%:	2420	Anteile von:
107.2	zu 100%:	2410	Anteile von:
107.3	zu 100%:	2440	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Zunahme Abschreibungen nach HRM2 (Investitionstätigkeit, tieferer Aktivierungsgrenze), Planung/Projektierung/Realisierung der Verkehrsinfrastrukturen für die anstehenden Arealentwicklungen erfordert zusätzliche Personalressourcen.

107.2 Zunahme Abschreibungen nach HRM2 (Investitionstätigkeit, tieferer Aktivierungsgrenze), ÖV-Beiträge gemäss kantonalem Angebotsbeschluss (inkl. neuer Linie 22).

107.3 Start Programm Fuss Velo Köniz, Streichung der baulichen Massnahmen.

108 Strassen

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.

108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Betrieb und Öffentliche Beleuchtung	– Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
108.1	Gewährleistung des Strassenwerterhalts auf Basis des Strassenmanagementsystems	2015	2025
108.1	Inventarisierung und Zustandserfassung der Kunstbauten	2016	2021
108.2	Ersatz bestehender traditioneller Leuchten durch LED-/LCC-Leuchten	2015	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Gemeindestrassen weisen auf der Basis eines langfristig ausgerichteten Werterhaltungs-Konzepts einen guten Zustand auf	Anteil der Strassen mit Index «I1» > 3 (kritisch bis schlecht)	%	15 (2030)	28	28	28	1.1
Aufnahme des Sanierungsbedarfs der relevanten Kunstbauten	Anteil nicht beurteilte Kunstbauten	%	0	0	0	0	1.1
Die öffentliche Beleuchtung ist energieeffizient	Anteil Beleuchtungspunkte mit LED	%	30 (2022)	30 (2022)	30 (2022)	30 (2022)	7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Strassenlänge (Gemeindestrassen / Gehwege in km)	173 / 72	174 / 72	175 / 73	↗
ÖV-Haltestellen (Anzahl Bahn- / Bushaltestellen)	11 / 138	11 / 140	11 / 142	→
Beleuchtete Strassenlänge (km)	98	99	100	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	5 267 657	5 099 874	5 262 484	5 265 068	5 298 671	5 339 296	5 360 086
Ertrag	587 603	569 455	464 075	434 055	434 055	444 075	434 055
Nettoaufwand	4 680 054	4 530 419	4 798 409	4 831 013	4 864 616	4 895 221	4 926 031
Investitionen (netto)	77 133	100 000	0	280 000	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
108.1	zu 100%:	2540, 2620, 2640	Anteile von:
108.2	zu 100%:	2700	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Sparbeschlüsse im Rahmen der Aufgabenüberprüfung beim Personal- und Sachaufwand. Leistungszuwachs aufgrund Arealentwicklungen.

108.2 Überprüfung des Strombezuges durch die BKW führte zu höherem Rechnungsbetrag. Streichung der Beträge im IVP / teilweise Kompensation in der ER.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte und den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen.

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte - Betrieb der Autowerkstatt - Betrieb der Tankstelle
---	---

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
109.1	Beschaffungsplanung Fahrzeuge und Geräte und Flottenmanagement	2016	2025
109.1	Wartung, Unterhalt, Reparaturen der Fahrzeuge und Geräte	2016	2025

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021ff	Bezug Legislaturziele
Langfristige, bedarfsgerechte Beschaffung und Nutzung der Fahrzeuge und Geräte	Beschaffungskosten in Bezug zum Wiederbeschaffungswert	%	< 10	9	9	9	7.1 / 7.4
Effiziente Leistungserbringung durch die Werkstatt (Reparatur und Revision der Fahrzeuge und Geräte)	Kosten in Bezug zum Wiederbeschaffungswert	%	< 10	9	9	9	7.1 / 7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022-2025
Treibstoffverbrauch Diesel	131 000	131 000	131 000	→
Anzahl Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (ab 5000 CHF)	197	198	198	→
Wiederbeschaffungswert Fahrzeuge und Geräte (ab 5000 CHF)	9.8 Mio.	10 Mio.	10 Mio.	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 578 596	1 632 417	1 756 317	1 808 295	1 860 630	1 912 622	1 965 072
Ertrag	438 263	569 900	498 500	498 500	498 500	498 500	498 500
Nettoaufwand	1 140 333	1 062 517	1 257 817	1 309 795	1 362 130	1 414 122	1 466 572
Investitionen (netto)	363 259	800 000	440 000	440 000	440 000	440 000	440 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
109.1	zu 100%:	2660	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Übernahme der Transportdienste für alle Dienststellen der Gemeinde mit Ausnahme Feuerwehr (Reduktion Aufträge Dritter), Externalisierung Saug-/Spülarbeiten und

Aufnahme in ER, Zunahme Abschreibungen nach HRM2 (Investitionstätigkeit, tieferer Aktivierungsgrenze).

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.

110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die individuelle Sozialhilfe wird gemäss gesetzlichen Vorgaben ausgeführt	Negative Beschwerdeverfahren im Verhältnis zu erlassenen Verfügungen	%	< 5	< 5	< 5	< 5	
Die Einbringungsquote der bevorschussten Unterhaltsbeiträge ist stabil	Einbringungsquote	%	54	53	47	47	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Dossiers	1 180	1 215	1 275	↗
Anzahl unterstützte Personen	1 932	1 990	2 090	↗
Sozialhilfequote	4.6	4.7	4.9	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	34 941 053	36 541 283	38 395 383	39 219 269	40 068 644	40 918 512	41 768 880
Ertrag	11 976 301	12 867 600	12 595 600	12 695 600	12 795 600	12 895 600	12 995 600
Nettoaufwand	22 964 752	23 673 683	25 799 783	26 523 669	27 273 044	28 022 912	28 773 280
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
110.10	zu 100%:	3300	Anteile von:
110.20	zu 100%:	3310	Anteile von:
110.30	zu 100%:	3301	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Die Sozialhilfeaufwendungen in der Rechnung 2019 lagen erneut infolge leichten Fallzahlenrückgangs unter dem Aufwand des Rechnungsjahres 2018. Im Budget 2021 wie auch in den Planjahren wurden höhere Ausgaben im der Sozialhilfe budgetiert, da unter Berücksichtigung von Covid-19 von einer Fall- und Kostenzunahme ausgegangen wird.

110.20 Infolge neuem Gesetz bei den Bevorschussungen

von Unterhaltsbeiträgen für Kinder wird weiterhin von einer Zunahme der Ausgaben ausgegangen und die Bevorschussungen werden auf Grund der Wirtschaftslage zunehmen. Gleichzeitig wird im Budget 2021, krisenbedingt mit geringeren Erträgen gerechnet, was eine tiefere Einbringungsquote zur Folge hat.

110.30 Kein Kommentar.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen – Besuchsrechtsregelungen – Unterhaltsvereinbarungen – Pflegekinderaufsicht – Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden – nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz – Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> – Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen – Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
111.1	Erarbeitung und Umsetzung des neuen Unterhaltsrechts	2017	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Abklärungen und Mandate sind fachlich einwandfrei geführt	berechtigte KESB-Beschwerden	Anzahl	0	0	0	0	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl der Abklärungen	242	242	242	→
Geführte Mandate	548	548	548	→
Ernennung von privaten Mandatsträgern	18	18	18	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	3 074 657	3 148 085	3 204 835	3 235 792	3 267 059	3 298 638	3 330 533
Ertrag	112 861	80 600	94 000	94 000	94 000	94 000	94 000
Nettoaufwand	2 961 795	3 067 485	3 110 835	3 141 792	3 173 059	3 204 638	3 236 533
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
111.1	zu 100%:	3331	Anteile von:
111.2	zu 100%:	3340	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Aufwand- und Ertragsentwicklung erfährt lediglich minimale Veränderungen.

111.2 Die Aufwendungen Budget 2021 gegenüber Budget 2020 sind nur leicht höher. Gegenüber der Rechnung 2019 sind dies höhere Personalkosten. Wegen der Zunahme von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten im Jahr 2018

gegenüber 2017 fand im Jahr 2019 eine Stellenaufstockung statt, welche aber erst teilweise höhere Personalkosten im Jahr 2019 zur Folge hatte.

Im Rechnungsjahr 2019 sind von einem Krankheitsfall EO-Entschädigungen eingegangen. Dies begründet die Ertragsminderung im Budget 2020 wie auch im Budget 2021.

112 Sozialversicherung

Aufgaben/Leistungen

In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Leistungen werden effizient und kostengünstig erbracht	Gesuchsbehandlung erfolgt innerhalb 1 Monats nach Einreichen aller Unterlagen	%	100	100	100	100	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfe	20683 124	21 781 000	25 326 000	↗
Gemeindeanteil EL	9211 215	9 650 000	9 912 000	↗
Anzahl EL-Bezüger	1 564	1 595	1 595	↗
Anzahl bearbeitete Krankheitskostenabrechnungen	7 723	7 725	7 725	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	30 803 890	32 383 262	36 141 185	36 314 991	36 489 465	36 020 508	36 321 420
Ertrag	24 743 553	26 084 401	28 032 900	28 795 900	29 660 900	30 535 900	31 410 900
Nettoaufwand	6 060 337	6 298 861	8 108 285	7 519 091	6 828 565	5 484 608	4 910 520
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
112.1	zu 100%:	3360	Anteile von:
112.2	zu 100%:	3420	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Aufwand- und Ertragsentwicklung erfährt lediglich minimale Veränderungen.

112.2 Der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Gemeindebeitrag an die Familienzulagen ist kleiner. Die höheren Aufwendungen für den Anteil der Gemeinde an den Beitrag des Kantons an die Ergänzungsleistungen sind höher, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Gemeindebeitrag zugenommen hat wie auch die Einwohnerzahl.

Sehr stark zugenommen hat der Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelastenausgleich. Der Kanton Bern hat wegen Co-

vid-19 im Juli 2020 den prognostizierten Gemeindebeitrag ab dem Jahr 2021 stark angehoben.

Die grosse Aufwandszunahme im Budget 2021 gegenüber dem Budget 2020 wie auch der Rechnung 2019 ist mit dem Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfegesetz erklärbar. Der budgetierte Ertrag «Vergütungen Lastenausgleich Sozialhilfegesetz», entspricht den budgetierten lastenausgleichsberechtigten Konti, dem Nettoaufwand. Hauptsächlich die Fall- und Kostenzunahme bei den Sozialhilfeausgaben der Sozialberatung Köniz führen zu höheren Erträgen.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen

Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Versorgung, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.

113.1 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.2 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung
113.3 Angebote für Menschen im Alter	– Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
113.1	Projekt «Köniz schaut hin»: Sensibilisierung aller Akteure zum Thema sexuelle Übergriffe	2016	2021
113.2	Einführung Gutscheinsystem bei Kitas und Tageseltern	2019	2021
113.3	Verabschiedung «Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» Umsetzung der Konzeptmassnahmen	2018 2020	2019 2024

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die familienergänzende Kinderbetreuung ist bedarfsgerecht und wird moderat ausgebaut	Anzahl Kindertagesstättenplätze	Anzahl	195	265	> 200	> 200	3.2
Die frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern wird von den Zielgruppen genutzt	Nutzung durch Zielgruppen-Familien	Anzahl	20	>= 25	>= 20	>= 20	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Teilnehmende Beratungen und Interventionen, Bildungsveranstaltungen	1 294	600	600	→
Berücksichtigte Anmeldungen bei Ferienbetreuung in %	95	90	90	90

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	8 510 503	8 668 804	8 743 934	9 200 195	9 771 551	9 825 007	9 906 235
Ertrag	5 139 153	5 845 500	5 885 425	5 779 233	5 833 529	5 914 600	5 947 410
Nettoaufwand	3 371 350	2 823 304	2 858 509	3 420 962	3 938 022	3 910 407	3 958 825
Investitionen (netto)	275 320	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
113.10	zu 100%:	3930	Anteile von:
113.20	zu 100%:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:
113.30	zu 100%:	3950	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Im 2020 werden die restlichen 6 Massnahmen (von total 9) zu «Köniz schaut hin» umgesetzt, welche aus dem Communities that Care – Prozess CTC abgeleitet wurden. Anschliessend läuft das Projekt als fester Bestandteil normal weiter.

113.20 Die Aufwandsteigerung resultiert aus dem Ausbau von Kita-Plätzen bzw. aus der Einführung der Betreuungsgutscheine. Als Sparmassnahme erfolgt eine Stellenreduktion bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit um 80% so-

wie weiteren Einsparpositionen wie beim Betrieb Bernau etc.

113.30 Im Budget 2021 und Planjahre sind die Kosten für die Umsetzung der Massnahmen des Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025 enthalten, insbesondere die Kosten eines/einer Altersbeauftragten. Ferner für die geplanten Ressourcen für Angebote, Koordination, Vernetzung und das Erstellen von Planungs- und Entscheidungshilfen z.H. von Kanton und Gemeinde.



Ein Blickfang im Eichholz.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Schulung und Ausbildung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
114.2	Sicherstellung der Vernetzung und des Informationsflusses zwischen allen Akteuren im Asylbereich	2017	2022
114.2	Programm Mini-Job Köniz: spezielles Angebot für Personen mit F- und B-Ausweis (kurzfristige Erwerbseinsätze)	2016	2022
114.2	Aufbau Coaching von jugendlichen Schulabgängern mit Migrationshintergrund	2016	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Integration und die Lebenskompetenz von ausländischen Staatsangehörigen und MigrantInnen werden gefördert	Kursteilnehmer	Anzahl	50	373	60	60	5.2
	Kulturvermittlungen	Anzahl	200	332	200	200	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Beratungen (Informationen, Kurzberatung, Triage)	135	100	100	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	270490	267713	275853	277344	278850	280371	281907
Ertrag	88601	82000	74000	74000	74000	74000	74000
Nettoaufwand	181889	185713	201853	203344	204850	206371	207907
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
114.2	zu 100 %:	3970	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.2 Umsetzung Integrationsmassnahmen gemäss Integrationskonzept. Die Anzahl der Kulturvermittlungen steigt kontinuierlich an.

115 Volksschulen

Aufgaben/Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
115.1	Implementierung neuer Lehrplan 21	2016	2022
115.1	Die Bildungsvielfalt wird mit der Führung von Heilpädagogischen Sonderklassen und der Prüfung weiterer Modelle weiterentwickelt.	2018	2022
115.2	Umsetzung von Pilotprojekten von weiteren Ganztageschulen	2018	2023

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Mit der Anpassung des aktuellen Qualitätskreislaufs an den LP21 und die Vorgaben des Kantons ist ein Qualitätsmanagement für alle Könizer Schulen ausgearbeitet, welches die Qualität der Schulen positiv beeinflusst	pädagogisches Leitbild in jeder Schule (mit eigener Schulleitung)	Anzahl	8	6	6	6	5.1
Die Könzer Schulen setzen die Leistungsvereinbarung zwischen SK und Schule gemäss Bildungsstrategie Köniz 2018–2024 mittels Schulprogramm um	Schulprogramm in jeder Schule (mit eigener Schulleitung)	Anzahl	8	6	6	6	5.1
Die Zusammenarbeit zwischen den Könizer Schulen und den ausserschulischen Bildungsangeboten wird verstärkt	Gemeinsame Projekte mit ausserschulischem Anbieter	Anzahl	4	4	4	4	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Schülerinnen/Schüler (inkl. KG, exkl. Spez.Sek. Lerbermatt)	3850	3920	3920	↗
Anzahl eingenommene Essen pro Woche in den Tagesschulen	2720	2940	2940	↗
Anzahl «Anschlusslösungen» nach Schulaustritt (Austritte/Anschlüsse, exkl. Lerbermatt)	231 / 231	260 / 260	260 / 260	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	40007589	40254466	43420336	44031445	45149124	46081581	46660837
Ertrag	10545761	11542935	12354015	12374087	12434561	12495436	12556723
Nettoaufwand	29461827	28711531	31066321	31657358	32714563	33586145	34104114
Investitionen (netto)	17773596	21515000	18180000	18050000	18570000	18000000	16300000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
115.1	zu 100%:	3600, 3610, 3611, 3615, 3620, 3630, 3631	Anteile von:
115.2	zu 100%:	3640, 3800–3920	Anteile von:
115.3	zu 100%:	3650	Anteile von:
115.4	zu 100%:	3660, 3661	Anteile von:
115.5	zu 100%:		Anteile von: 3750
115.6	zu 100%:	3670	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Für das obligatorische Schwimmen entstehen pro Schuljahr Kosten von CHF 67'000 für Transport und Material. Neu sind hier auch die Lehrergehälter Volksschule inbegriffen. Diese steigen auf Grund der durch die grössere SuS-Zahl verbundenen höheren Klassenzahlen (+3) und der Anpassung der Gehaltsklassen der Lehrpersonen (Zyklus 1+2) an.

115.2 Im Schuljahr 2019/20 ist die Anzahl der Belegungen bei den Betreuungsmodulen wieder leicht angestiegen. Dieser Trend wird sich auch im kommenden Schuljahr fortsetzen.

115.3 Das Angebot (Schulzahnarzt / Schularzt / Läuseuntersuchungen) wird im bisherigen Rahmen weitergeführt. Die Anhebung des Schulzahnärztetarifs (Dentotar) und die grössere Schülerzahl werden zu Mehrkosten führen.

115.4 Bereich 3660: Die Schulsportkurse und die Ferienlager stossen auf grosses Interesse. Die Teilnehmerzahlen sind stabil hoch.

Bereich 3611: Die Auslastung des Ferienheims entspricht den Erwartungen. Verbessertes Betriebsergebnis gemäss GRB ist berücksichtigt. Die CHF 30'000 aus der AüP sind im Budget 2021 aufgenommen worden.

115.5 Der Unterhalt wird im bewährten Umfang durchgeführt. Einsparungen durch Aufgabenüberprüfung sind eingeflossen. Geplante Inbetriebnahme neuer Räumlichkeiten (Wabern Dorf, Niederwangen Ried).

115.6 Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und den Schulsekretariaten unterstützt. Per 1.1.2020 wurde im Rahmen der Aufgabenüberprüfung der Prozentsatz auf 20% reduziert (-10%).

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung – Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
116.1	Ausbau des Angebots von Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen	2019	2021
116.1	Beendigung der Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern	2019	2021
116.1	Rezertifizierung der Erwachsenenbildung	2018	2020
116.2	Um- und Ausbau Hauptstandort Könizer Bibliotheken (Stapfen)	2019	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Das Kursangebot für fremdsprachige Frauen in Deutsch ist ausgebaut	Teilnehmerinnen	Anzahl	90	90	90	90	5.2
Das Angebot der Musikschule wird rege genutzt	Musikschüler/-innen im Verhältnis zu Total Schüler/-innen	%	29.5	29.5	29.5	29.5	5.2
Die Mediotheken verfügen über ein attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen	Anzahl	290 000	290 000	290 000	290 000	5.2
	BesucherInnen	Anzahl	140 000	140 000	140 000	140 000	5.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl MuKi Deutschkurse	8	8	8	→
Musikschule: Anzahl SchülerInnen	1 080	1 080	1 080	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	3 277 396	3 329 130	3 351 500	3 351 596	3 351 693	3 351 791	3 351 890
Ertrag	144 644	155 500	150 500	150 500	150 500	150 500	150 500
Nettoaufwand	3 132 752	3 173 630	3 201 000	3 201 096	3 201 193	3 201 291	3 201 390
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget				
116.1	zu 100%:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100%:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100%:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100%:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Das Angebot an Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen wird weitergeführt und bei entsprechender Nachfrage ausgebaut. Der Vertrag mit der Volkshochschule Bern wird aufgelöst.

116.2 Das Kostendach ist seit 2015 erhöht (Standort Niederwangen) gemäss Planungsbeschluss des Parlaments vom 30. Juni 2014.

Die im neuen Leistungsvertrag aufgeführten Abgeltungen (Raum, ICT-/Telefonie) werden zu einer Erhöhung des Kostenbeitrags (aber auch zu Erträgen) führen. Mit dem Umbau des Hauptstandortes wird auch die ICT-Infrastruktur wei-

ter ausgebaut (Stationen), was zu einer Anpassung des im Leistungsvertrag festgehaltenen Abgeltungsbeitrages (aber auch des Kostenbeitrages der Gemeinde = Nullsummenspiel) führen wird.

116.3 Die Änderungen bei der Schulführung im pädagogischen und administrativen Bereich der Musikschule Köniz haben zu einer Erhöhung geführt.

116.4 Die Beiträge für die Schulkultur, die Ludotheken und an den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben gleich.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Sportanlagen sind optimal genutzt	Auslastungsgrad (abends)	%	95	95	95	95	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Unterstützungsbeiträge Vereine (eingegangen/bewilligt)	25 / 20	25 / 20	30 / 22	30 / 22

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	3 556 394	3 672 907	4 067 687	4 254 932	4 661 038	4 982 807	5 174 541
Ertrag	552 565	703 500	633 500	633 500	633 500	633 500	633 500
Nettoaufwand	3 003 829	2 969 407	3 434 187	3 621 432	4 027 538	4 349 307	4 541 041
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
117.1	zu 100%:		Anteile von: 3750
117.2	zu 100%:	3760	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Sehr gute Auslastung der Mietobjekte im 2021. Im Jahr 2020 wird es coronabedingt Mindereinnahmen geben. **117.2** Angepasster Betriebsbeitrag SpoHaWe.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	<ul style="list-style-type: none"> – Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
118.2	Organisation und Durchführung Gemeindewahlen 2021	2020	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sind rechtskonform	Beschwerden (gutgeheissen)	Anzahl	0	0	0	0	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022-2025
Bestand Einwohnerinnen und Einwohner per 31. Dezember	42800	43000	43200	43200
Behandelte Einbürgerungsgesuche	75	75	75	75

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1397358	1347009	1487535	1495130	1502802	1451550	1518376
Ertrag	704831	659000	704000	704000	704000	704000	704000
Nettoaufwand	692527	688009	783535	791130	798802	747550	814376
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
118.1	zu 100%:		Anteile von: 4100, 4210
118.2	zu 100%:	4200	Anteile von: 4100, 4210
118.3	zu 100%:	4110	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Die Aufwands- und Ertragsentwicklung bezüglich der Einwohnerdienste dürfte wegen der starken Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner zunehmen.

118.2 Aufwand und Ertrag bezüglich Verwaltungsleistungen für Abstimmungen und Wahlen werden von der Tatsa-

che, dass innerhalb von 4 Jahren 3 Wahlen organisiert und durchgeführt werden müssen, beeinflusst.

118.3 Bei den Einbürgerungen richtet sich Aufwand und Ertrag nach der Anzahl Einbürgerungswilliger.

119 Polizeiinspektorat**Aufgaben/Leistungen**

Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.

119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
119.1 / 119.2	Totalrevision Ortspolizeireglement	2019	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Sicherheit bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsflächen auf dem Gemeindegebiet ist hoch	Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	Anzahl	0	60	60	60	
	Verkehrsunfälle mit Personenschäden	Anzahl	0	55	55	55	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Total Stundenleistung KAPO gemäss Ressourcenvertrag (Soll = 7 200 Std.)	9 000	9 000	9 000	→
Anzahl mobile Geschwindigkeitskontrollen der KAPO	85	85	85	→
Anzahl Stunden Präventive Präsenz durch die KAPO	4 800	4 800	4 800	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 522 516	1 577 817	1 633 090	1 641 137	1 649 164	1 657 473	1 665 664
Ertrag	2 817 511	3 302 900	3 316 400	3 316 400	3 316 400	3 316 400	3 406 400
Nettoaufwand	–1 294 995	–1 725 083	–1 683 310	–1 675 263	–1 667 236	–1 658 927	–1 740 736
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
119.1	zu 100%:	4300	Anteile von: 4100
119.2	zu 100%:	4310	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Aufwand und Ertrag bezüglich Geschwindigkeitsmessanlagen dürften in etwa gleich bleiben.

119.2 Die Dienstleistungen der Gewerbepolizei bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Den Besuchenden ist eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	<ul style="list-style-type: none"> – Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
120.1	Bau einer Breitflächenrutschbahn und teilweise Überdachung des Restaurants zur Attraktivitätssteigerung	2020	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Der Betrieb der Badeanlage ist attraktiv und sicher	stabile Anzahl Besucher im 3-Jahresschnitt	Anzahl	155 000	180 000	190 000	190 000	
	Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen für die Gemeinde	Anzahl	0	0	0	0	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Besucher in der Badeanlage Weiermatt	180 000	190 000	190 000	→
Geleistete Stunden Sicherheitsfirma Liegewiese Eichholz	2 000	2 000	2 000	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 518 111	1 202 494	1 426 486	1 438 337	1 448 055	1 454 840	1 461 693
Ertrag	592 715	615 800	625 800	625 800	625 800	625 800	625 800
Nettoaufwand	925 396	586 694	800 686	812 537	822 255	829 040	835 893
Investitionen (netto)	64 393	360 000	100 000	150 000	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget				
120.1	zu 100%:	4660	Anteile von:	4100
120.2	zu 100%:	4330	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung des Schwimmbads Köniz Weiermatt ist von der Witterung abhängig. Für die Saison 2019 werden u.a. Mehrjahres- und Familienabonnemente angeboten. Ziel ist es, die Besucher an das Schwimmbad Köniz Weiermatt zu binden.

120.2 Für die Liegewiese Eichholz wurde nach Ablauf des Baurechts die Kostenbeteiligung der Gemeinde Köniz und der Stadt Bern neu geregelt, was Kosteneinsparungen für die Gemeinde Köniz zur Folge hat.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben/Leistungen	
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	

121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr Köniz in sämtlichen Belangen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
121.2	Totalrevision Feuerwehrrglement und Dienstverordnung	2019	2022
121.2	Anschaffung mehrerer Einsatzfahrzeuge	2019	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Der Personalbestand in der Milizfeuerwehr ist stabil	Anzahl Angehörige der Feuerwehr	Anzahl	193	190	190	190	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl Einsätze der Feuerwehr	380	380	380	→
Anzahl Ausbildungstage Zivilschutz	1400	1400	1400	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	2 681 083	2 720 800	2 785 854	2 753 415	2 736 567	2 782 610	2 804 145
Ertrag	2 281 633	2 321 100	2 424 354	2 389 229	2 449 668	2 492 971	2 511 739
Nettoaufwand	399 450	399 700	361 500	364 186	286 899	289 639	292 406
Investitionen (netto)	90 374	0	460 000	710 000	300 000	500 000	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
121.1	zu 100 %:	4350	Anteile von:
121.2	zu 100 %:	4340	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Die Bereiche Feuerwehr und Zivilschutz werden neu in einem Dienstzweig zusammengefasst um Synergien besser nutzen zu können.

Bestand dieser Spezialfinanzierung. Die Aufwands- und Ertragsentwicklung ist insbesondere von der Anzahl Einsätzen abhängig.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Der Ausgleich erfolgt mittels Entnahme bzw. Einlage über den

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung ist im Anhang des IAFP 2021 ersichtlich.

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	<ul style="list-style-type: none"> – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
122.1	Spiegel; Gesamtsanierung und Erweiterung Schulanlage	2014	2023
122.1	Mengestorf Schule, Sanierung und Ausbau	2017	2022
122.1	Köniz Oberstufenzentrum, Sanierung Klassentrakte, Turn- und Sporthalle	2019	2024
122.1	Wabern Morillon, Sanierung und Erweiterung Schulanlage	2020	2025

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legis- laturziele
Die Gemeinde fördert gute und zeitgemässe Architektur	Durchgeführte Studien- Architektur- oder Gesamtleistungswettbewerbe bei grösseren Gemeindeprojekten	%	> 75	> 75	> 75	> 75	3.4 / 7.4
Die Gemeinde setzt erneuerbare Energien (Solaranlagen, erneuerbare Heizsysteme) und ökologische Baumaterialien ein	Projektrealisierungen pro Jahr	Anzahl	> 3	> 3	> 3	> 3	3.4 / 7.4
Die Gemeinde wendet aktuelle Gebäudestandards nach Massstab von «Energie Schweiz» bei Neubauten/Sanierungen an	Zertifizierung (Neubauten/Sanierungen)	%	100 / 75	100 / 75	100 / 75	100 / 75	3.4 / 7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Realisierungsgrad öffentliche Bauten in %	105	100	100	↗
Gebäudeversicherungswert Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	420	450	460	↗
Anzahl Schulanlagen	17	18	18	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	1 207 535	1 254 540	1 250 050	1 261 728	1 273 523	1 285 436	1 297 467
Ertrag	755 170	581 000	581 000	581 000	581 000	581 000	581 000
Nettoaufwand	452 365	673 540	669 050	680 728	692 523	704 436	716 467
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
122.1	zu 100%:		Anteile von: 4500
122.2	zu 100%:		Anteile von: 4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Die vielen Investitionsobjekte bewirken weiter eine konstant hohe Investitionsquote (grössere Projekte wie Spiegel Gesamtsanierung; Schliern Sanierung altes Schulhaus; Oberwangen Schule Totalsanierung; Mengestorf Schule Sanierung und Ausbau; Sportanlagen Fussballinfrastruktur in Köniz und Wabern; Köniz OZK Sanierung Klassentrakte und Turn- und Sporthalle; Wabern Morillon Sanierung und Erweiterung; weitere Sanierungen und Erweiterungen). > Auswirkung auf die verrechenbaren Eigenleistungen (Ertrag).

Das Produkt 122.1 ist wie bisher mit 99% Produkteanteil eingestellt.

122.2 Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen u. Beratungen für die verselbständigte PK sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird mind. kostendeckend verrechnet.



Der Schulhof der Schule Schliern für einmal leer.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
123.2	Realisierung Überbauung Rappentöri, Abgabe im Baurecht	2010	2024
123.2	2000-Watt-Areal im Ried/Papillon; Abgabe im Baurecht	2015	2022
123.4	Zusätzliche Nutzung des Schlossareals	2016	2023

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Das Konzept und die Finanzierung für die zukünftige Nutzung des Chornhuus sind erarbeitet	Konzept mit Finanzierung ist genehmigt	Konzept			x	x	3.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Gebäudeversicherungswert Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	56	56	56	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	5 038 203	4 755 460	5 057 260	5 105 177	5 305 994	5 375 414	5 424 037
Ertrag	6 366 156	6 939 229	6 471 039	6 675 779	6 675 779	6 975 779	6 975 779
Nettoaufwand	–1 327 953	–2 183 769	–1 413 779	–1 570 602	–1 369 785	–1 600 365	–1 551 742
Investitionen (netto)	233 661	3 700 000	800 000	2 690 000	2 600 000	5 000 000	5 000 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
123.1	zu 100%:	4600, 4670	Anteile von:
123.2	zu 100%:	4620	Anteile von: 4650
123.3	zu 100%:	4610	Anteile von: 4650
123.4	zu 100%:	4680	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 In dieser Produktgruppe können der Aufwand und der Ertrag nicht genau prognostiziert werden. Die Zahlen hängen häufig von Entscheidungen ab, welche die Gemeinde nicht oder nur teilweise beeinflussen kann. Aufgrund von Neuinvestitionen steigt der Abschreibungsaufwand.

123.2 Für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Die Entwicklung des Ertrags hängt jedoch vom Fortschritt der Projekte (Bläuacker II, Baufeld F; Rappentöri usw.) ab.

123.3 Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Die Aufgabe von Mietobjekten und der Verkauf haben auf den Unterhaltsbetrag keinen Einfluss, da die weggehenden Flächen durch Zumietungen überkompensiert werden.

123.4 Für den ordentlichen Unterhalt der Schloss-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
124.1	Sanierung SA Gasel	2023	2024
124.2	Klima-Massnahmenpaket Netto-0 erarbeiten	2020	2022
124.2	Wärmeversorgungsplanung Niederwangen, Köniz-Liebefeld, Wabern	2019	2022
124.2	Energiewende leben; Kampagne	2018	2023

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Einwandfreie Kontrolle der Öl- und Gasheizungen	Berechtigte Reklamationen	Anzahl	≤ 2	2	2	2	7.1
Einwandfreie Sammlung Annahme und Entsorgung von Sonderabfällen	Beanstandungen durch die Aufsichtsbehörden	Anzahl	≤ 1	1	1	1	7.1
Den Aufbau von Wärmeverbänden fördern	Neue oder erweiterte Wärmeverbände	Anzahl	1	1	1	1	7.4

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Feuerungskontrolle; Anzahl kontrollierte Heizungen	1 450	1 450	1 450	↘
Sammlung und Entsorgung Sonderabfälle in Tonnen	24	24	24	→
Anzahl Auskünfte/Beratungen für die Bevölkerung in Energiefragen	90	90	90	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	801 395	861 428	763 190	759 952	776 959	763 010	767 708
Ertrag	204 331	193 732	189 732	189 732	189 732	189 732	189 732
Nettoaufwand	597 064	667 696	573 458	570 220	587 227	573 278	577 976
Investitionen (netto)	63 655	250 000	-30 000	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

124.1	zu 100%:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100%:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Der Trend zu weniger Einnahmen aufgrund der abnehmenden Anzahl zu kontrollierender Heizungen setzt sich fort. Drei Kugelfänge in der Gemeinde Köniz müssen saniert resp. rückgebaut werden. Bei den übrigen Aufgaben im Produkt (Kontrolle Baugesuche, Lärmklagen, Gefahrgut, etc.), sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.

124.2 Die FS UWE (Bereich Energie) setzt den Fokus ab 2019 bis 2023 vermehrt auf die räumliche Energieplanung (Wärme-/Kälteversorgungsplanung Niederwangen, Köniz-Liebefeld), die Erarbeitung des Klima-Massnahmenpakets (Motion 1938) und die Informationskampagne «Energiewende leben».

125 Landschaft

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	– Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Betrieb, Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassengrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fließgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	– Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
125.1	Evaluation und Einführung von neuen, zeitgemässen Grabarten	2016	2021
125.2	Biodiversität für Siedlung und Landschaft fördern	2015	2021
125.2	Sicherstellen angemessener Freiraumversorgung (Parkanlagen z. B. durch Umnutzung Friedhof, Spielplätze)	2017	2022
125.1/2	Überprüfung Insourcing Grünflächenpflege (Grünanlagen und Friedhöfe)	2018	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Ein geordneter Friedhofsbetrieb ist sichergestellt	Berechtigte Beschwerden	Anzahl	< 5	< 5	< 5	< 5	7.1
Die Grünflächen sind attraktiv, sauber und ökologisch wertvoll	Berechtigte Beschwerden	Anzahl	< 5	< 5	< 5	< 5	3.1 / 3.3
Die Fließgewässer sind angemessen unterhalten und naturnah ausgestaltet	Schäden unter Normalbedingungen (< 30 Jähriges Hochwasser)	Anzahl	< 1	< 1	< 1	< 1	3.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Unterhaltene Grünflächen inkl. Friedhöfe (in ha)	25.6	25.8	25.8	↗
Offene Gewässer: Unterhalt durch Gemeinde (in km)	70	70	70	→
Anzahl Bestattungen auf Könizer Friedhöfen	277	260	260	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	2 838 973	3 023 960	3 080 480	3 164 900	3 220 128	3 264 966	3 299 614
Ertrag	684 671	629 600	649 600	649 600	649 600	649 600	649 600
Nettoaufwand	2 154 302	2 394 360	2 430 880	2 515 300	2 570 528	2 615 366	2 650 014
Investitionen (netto)	17 683	760 000	790 000	1 635 000	1 210 000	810 000	650 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
125.1	zu 100 %:	5140	Anteile von:
125.2	zu 100 %:	5120, 5130	Anteile von:
125.3	zu 100 %:	5145	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind ziemlich stabil. Der reduzierte Pflegestandard führt aber nach wie vor zu Reklamationen von Friedhofbesuchern. Als neue Grabart wurden zwei Themengräber (Köniz und Nesslernholz) in Betrieb genommen, die zukünftig zu einer höheren Kostendeckung des Pflegeaufwandes der Gärtner führt. Zudem ist ein Gemeinschaftsgrab für Sargbestattungen geplant. Es geht um Grabarten, die keine individuelle Grabpflege mehr benötigen und zu einer erhöhten Kundenzufriedenheit führen sollen.

Zudem wurde im Friedhof Köniz ein religionsneutraler Abdankungsraum erstellt, der von den Trauergesellschaften kostenpflichtig gemietet werden kann.

Die Infrastrukturanlagen, vor allem die Gebäude, der Friedhöfe müssen über die nächsten Jahre teilweise saniert werden. Damit wurde schon 2017 begonnen.

Der alte FH Köniz (seit 2018), sowie Teile des Friedhofs Wabern Dorf (ab 2020) werden durch Eigenleistungen unterhalten und sind nicht mehr Teil der Kontogruppe 5140.

125.2 Pflege und Unterhalt der Grünanlagen sind ziemlich stabil. Es kommt aber immer wieder vor, dass einzelne Anlagen neu dazu kommen (neu erstellte Plätze und Parks, neue Bäume und Zukauf von Parzellen durch die LV, z.B. Bondelistrasse). Dadurch fallen Zusatzkosten an, die nicht voraus budgetiert sind.

Die Unterhaltskosten des Liebefeld Parks steigen aufgrund der hohen Besucherfrequenzen stetig an. Mit den Einschränkungen durch Covid-19 nutzen noch mehr Leute die öffentlichen Anlagen. Dies schlägt sich in erhöhtem Unterhaltsaufwand nieder und führt in Einzelfällen zu Konflikten mit Anwohnenden.

Zusätzliche Grünanlagen (Schlosspark, Umnutzung Friedhof Wabern Dorf, Allmend Ried) generieren schon heute und in den nächsten Jahren erhöhten Unterhalt (Reinigung und Grünpflege). Bei den Spielplätzen konnte die Situation stabilisiert werden. Es besteht aber weiterhin ein grösserer Investitionsbedarf in Bezug auf Ausstattungen und Unterhalt der Plätze inkl. Spielgeräte.

Gestützt auf die Wetterlagen und den Trend zu lokalen Starkniederschlägen steigt der Handlungsbedarf für Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekten an.

125.3 Die Zahl der Bestattungen auf den Könizer Friedhöfen beläuft sich auf 250 bis 300 pro Jahr. Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab) hält an. Neben steigenden Kosten für unentgeltliche Bestattungen können auch leicht steigende Gebührenerträge für Siegelungen (durchschnittlich 350 bis 400 Siegelungstermine in den letzten 10 Jahren) erwartet werden.

Wegen der zunehmenden Zahl von Todes- und Konkursfällen nehmen die unentgeltlichen Bestattungen zulasten der Gemeinde aber zu. In diesen Fällen kann der zusätzliche Siegelungsaufwand nicht weiterverrechnet werden.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben/Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2020 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis 2021 – Sicherstellung der Nachsorge während 50 Jahren sowie der Nachnutzung
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
126.1	Integration WV Oberbalm mit Ersatz Reservoir Haltenhübeli	2015	2023
126.1	Sanierung rote Druckzone (oberer Spiegel – Niederscherli)	2016	2021
126.1/2	Erschliessung Niederwangen Ried (Ost)	2015	2024
126.2	GEP und Umsetzung GEP-Massnahmen Entwässerungsbezirke Wangental, Untere und Obere Gemeinde	2015	2025
126.3	Abfallstrategie des Gemeinderates 2022: Umsetzung und Aktualisierung 2023–2032	2014	2032
126.4	Restauffüllung 2020, Bau der Endabdeckung 2021 und Start Nachsorge 2022–2071	2014	2071

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Trinkwasserqualitätsvorgaben gemäss LMG/LMH sind jederzeit erfüllt	Überschreitungen pro Jahr	Anzahl	0	0	0	0	–
Die Gewässerschutzvorschriften sind in Bezug auf die öffentlichen Abwasseranlagen eingehalten	Ereignisse Boden und Gewässer pro Jahr	Anzahl	0	0	0	0	–
Die Zusammenarbeit bei der Abfallentsorgung mit Nachbargemeinden ist ausgebaut	Zusammenarbeitsbereiche	Anzahl	5	5	5	5	7.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Wiederbeschaffungswert Infrastruktur 126.1 in Mio. CHF	251	251	251	↗
Wiederbeschaffungswert Infrastruktur 126.2 in Mio. CHF	228	228	228	↗
Siedlungsabfallmenge (Recycling und Verbrennung) pro Einwohner und Jahr [kg/E.a]	311	311	311	→
Kosten Siedlungsabfallbewirtschaftung pro Einwohner und Jahr [CHF/E.a]	120	123	125	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	21 179 632	23 226 362	23 466 909	23 320 721	23 323 072	23 548 367	23 639 609
Ertrag	21 620 750	23 686 362	23 926 909	23 780 721	23 783 072	24 008 367	24 099 610
Nettoaufwand	-441 118	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000	-460 000
Investitionen (netto)	4 491 756	9 917 000	8 095 000	6 490 000	6 780 000	8 230 000	5 580 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:
126.3	zu 100 %:	5200, 5201	Anteile von:
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:
126.5	zu 100 %:	5500	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Gegenüber dem Vorjahr steigen Personal- und Sachaufwand geringfügig an (+1,0%). Es wird ein positives Betriebsergebnis von CHF 378 000 erwartet, welches dem Rechnungsausgleich gutgeschrieben werden kann. Weil das Investitionsvolumen unter dem Wertverzehr und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für den Werterhalt verharret, steigt das Eigenkapital der Wasserversorgung auf CHF 18,1 Mio. an. Damit können Betrieb, Investitionen und allfällige Betriebsdefizite für die kommenden Jahre bei aktuellen Gebührentarifen gedeckt werden.

126.2 Personal- und Sachaufwand bewegen sich im Bereich des Vorjahres. Dank der konsequenten Nutzung der von HRM2 gebotenen Möglichkeit der Entlastung der Erfolgsrechnung für den Werterhalt, z.L. der Werterhaltsrückstellungsreserven, darf ein Betriebsergebnis mit lediglich CHF 116 000 Aufwandüberschuss erwartet werden. Die langjährige in Kauf genommene Aufzehrung des Eigenkapitals (Rechnungsausgleich) wird dadurch stark abgebremst. Per Ende 2021 wird das Eigenkapital (Rechnungsausgleich + Werterhalt), trotz leichter Abnahme, insgesamt CHF 19,3 Mio. betragen. Damit können Betrieb, Investitionen und allfällige Betriebsdefizite für die kommenden Jahre bei den seit 1992 tiefen Gebührentarifen gedeckt werden.

126.3 Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung (Dienstleistungen für Haushalte und Betriebe innerhalb des Entsorgungsmonopols der Gemeinde, Finanzierung durch Gebühren und Materialerlöse) ist in guter Verfassung. Nach bewusstem, sorgfältigem Bestandesaufbau seit 2011 für künftige Entwicklungen wurden die laufenden Einnahmen durch zwei Gebührensenkungen 2014 und 2016 reduziert.

In den kommenden Jahren ist die Umsetzung weiterer Elemente der Abfallstrategie 2022 des Gemeinderates vorgesehen. Diese beinhaltet u.a. eine Modernisierung der Sammelinfrastruktur, welche kostenintensiv ist. Für die Konzeption und Realisierung von Massnahmen der Abfallstrategie ist seit 2019 eine Erhöhung des Aufwandes budgetiert. Die Einnahmenseite wird durch 2 nicht beeinflussbare Umfeldentwicklungen negativ tangiert. Rechtliche Änderungen auf nationaler Ebene (Einschränkung Entsorgungsmonopol Gemeinden ab 1.1.2019) haben zum dauerhaften Verlust von Gebühreneinnahmen geführt und die Erlöse aus den Wertstoffverkäufen nehmen infolge von Entwicklungen der globalen Märkte ab. In den kommenden Jahren werden voraussichtlich in der Summe weitere negative Betriebsergebnisse resultieren. Diese können unter Verwendung von Anteilen aus dem Bestand mittelfristig problemlos bewältigt werden. Der Bestand bleibt bis 2024 solide über dem vom Kanton empfohlenen Wert von rund CHF 1,7 Mio. 2025 wird er voraussichtlich leicht darunter fallen.

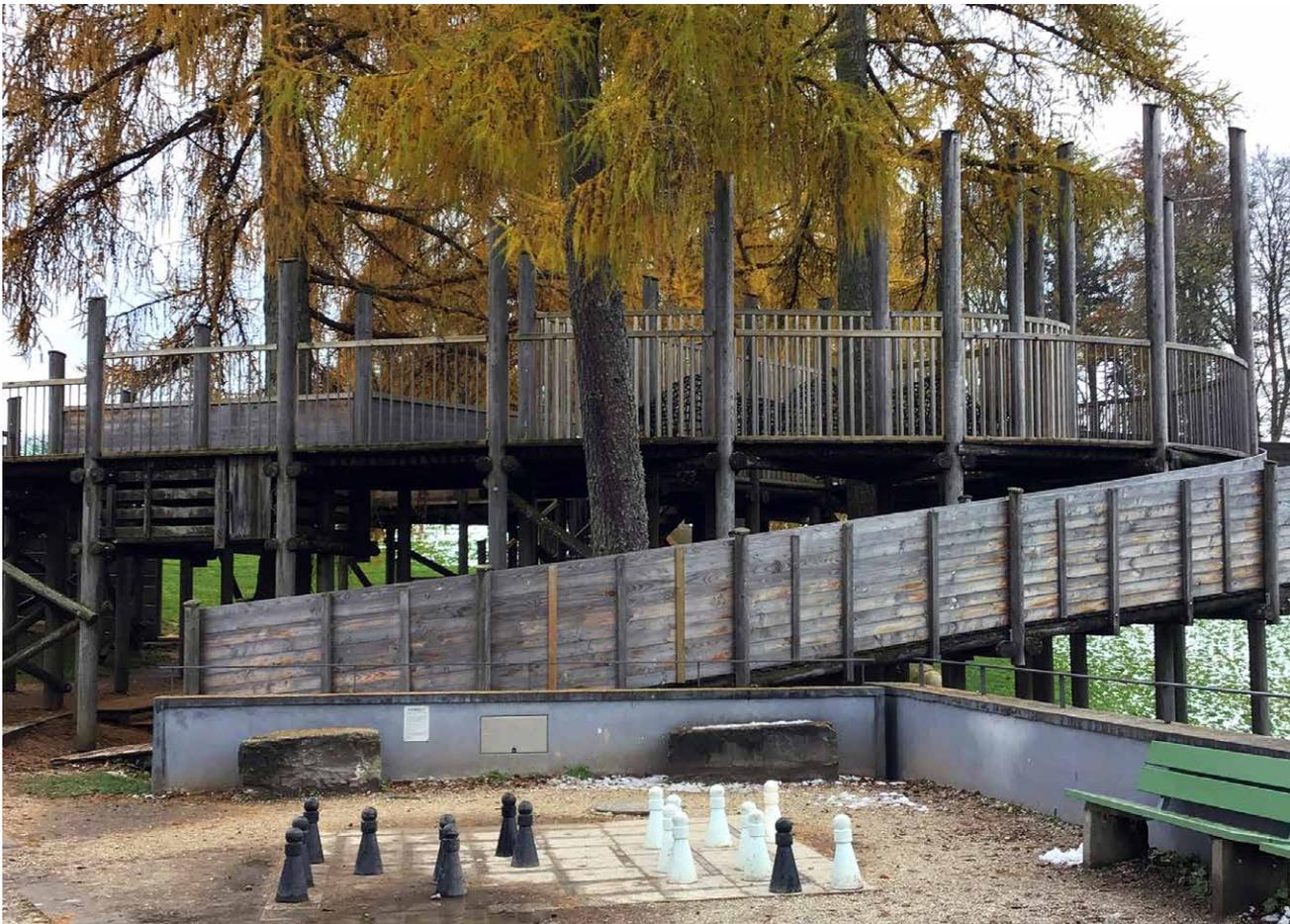
In der Dienststelle Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol (Dienstleistungen für Betriebskunden ausserhalb des Entsorgungsmonopols der Gemeinde, 2019 neu geschaffen, Finanzierung über Markterlöse) hat die Gemeinde 2019 einen Einnahmenüberschuss von rund CHF 44 000 erwirtschaftet. In den Folgejahren wird das Ergebnis voraussichtlich in derselben Grössenordnung liegen.

126.4 Der Betrieb der Restauffüllung dauert bis 2020, der Bau der Endabdeckung bis 2021. Aus den Materialanlieferungen zur Restauffüllung werden bis 2020 weiterhin namhafte Erträge generiert. Zum gesetzlich vorgeschriebenen Bau der Endabdeckung bis 2021 werden weiterhin grössere Investi-

tionen getätigt, welche sich in der Erfolgsrechnung in Form von Abschreibungen der Ausgaben niederschlagen. Die Bestände der Spezialfinanzierung KEGUL Endabdeckung sowie der Spezialfinanzierung KEGUL Nachsorge werden nach heutiger Prognose 2022 mit rund CHF 8 Mio. ausreichen, um die Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Nachsorgedauer von 2022–2071 zu decken.

126.5 Bei leicht sinkendem Personalaufwand aufgrund natürlicher Fluktuation kann der allgemeine Sachaufwand stabil gehalten werden; der Aufwand wird den direktionsinternen Leistungsbezüglerinnen (Produkten) weiterverrechnet. Infolge sinkendem Gasabsatz (Umstellungen auf erneuerbare Energieträger, Klimaerwärmung) muss mit einem tendenziell sinkenden Ertrag der Sondernutzungskonzession gerechnet werden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierungen sind im Anhang des IAFP 2021 ersichtlich.



Der Spielpark auf dem Gurten ist ein beliebter Begegnungsort.

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen	
Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.	
127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Führung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Schnurgerüstabnahmen – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
127.1	Vervollständigung definitiv anerkanntes Vermessungswerk	2018	2023
127.1	Einführung ÖREB-Kataster	2018	2021

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Das Geoportal hat eine hohe Verfügbarkeit für die Öffentlichkeit	Ausfallrate	h/a	< 30	10	10	10	7.2
Die Geodatenbestände sind von hoher Qualität	Datenfehler	Anz./a	< 5	1	1	1	–
Mit kostenpflichtigen Dienstleistungen wird ein massgeblicher Finanzierungsbeitrag erzielt	Kostendeckungsgrad	%	> 33	30	29	29	–

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Gebietsabdeckung definitiv anerkanntes Vermessungswerk [%]	87	87	90	↗
Erfasste Werktrassen Leitungskataster [km1]	2 318	2 340	2 340	↗

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	818 133	862 846	831 750	768 269	782 478	797 234	801 038
Ertrag	186 606	253 100	250 100	250 100	250 100	250 100	250 100
Nettoaufwand	631 526	609 746	581 650	518 169	532 378	547 134	550 938
Investitionen (netto)	50 000	50 000	0	-5 000	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
127.1	zu 100%:		Anteile von: 5650
127.2	zu 100%:		Anteile von: 5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Gegenüber dem Vorjahr sinken sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand leicht um total CHF 23 000.

127.2 Bei leicht sinkendem Personalaufwand ist ein geringfügiger Anstieg des Sachaufwandes infolge Beanspruchung

Einmessdienst der Stadt Bern, Folge des internen Stellenabbaus, zu erwarten. Die Vorgabe zur Reduktion des Nettoaufwandes der Produktgruppe bleibt wiederkehrend leicht übertroffen.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben/Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum – Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen – Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) – Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen – Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
128.1	Ablösen virtuelle Desktop Infrastruktur auf Hintergrundsystem inkl Migration auf WIN 10 und Office 2016	2017	2020
128.1	Digitalisierte Finanzabläufe digiFin	2020	2022
128.1	Digitales Personalinformations-System digiP	2019	2023
128.1	Upgrade Gemeinde-Lösung Gemowin NG mit aktualisierter Version G6	2019	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Das IT-System ist ausfallfrei verfügbar und zuverlässig	Maximale Ausfallzeit in h pro Jahr Sollarbeitszeit (2 184 h)	Std/Jahr	< 11	0	0	0	7.1
Das IZ arbeitet effizient	IT-Arbeitsplätze pro Vollzeitstelle (ohne ICT Schulen)	Zahl	> 100	> 100	> 100	> 100	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Anzahl vom IZ betreute IT-Arbeitsplätze Köniz	519	526	526	→
Anzahl vom IZ betreute IT-Arbeitsplätze Dritte (Gemeinde Muri plus alle anderen Kunden)	364	360	360	→
Anzahl vom IZ betreute IT-Plätze Schulen Köniz (16 Server an 16 Standorten)	1 800	1 800	1 900	↗
Jahres-Vollkosten pro IT-Arbeitsplatz (Total Cost of Ownership) in CHF	< 5 050	< 5 050	< 5 500	→

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	3 213 778	3 371 590	3 561 250	3 662 249	3 801 616	3 926 453	3 853 461
Ertrag	1 352 610	1 451 650	1 470 650	1 470 650	1 470 650	1 470 650	1 470 650
Nettoaufwand	1 861 168	1 919 940	2 090 600	2 191 599	2 330 966	2 455 803	2 382 811
Investitionen (netto)	282 254	650 000	908 000	750 000	690 000	280 000	275 000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget			
128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Die IT-Kosten (TCO) liegen nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Die Anforderungen an das IZ aus der IT-Strategie (System-Leistung, Arbeitsplatzausrüstung ICT, Datensicherheit, Ausbildungsstand User), aus den gesetzlichen Vorgaben zu «Informations-Sicherheits- und Datenschutz» (Grundschutzvorgaben) und der Schutz gegen Cyber-Bedrohung, steigen stetig und werden die ICT-Kosten weiter anwachsen lassen.

Die Fokussierung auf GemoWin-Gemeinden als IZ-Kunden beschränkt das Wachstum und fokussiert auf die bestehenden Kernkunden. Aquise von GemoWin Nutzergemeinden als IZ-Kunden wird forciert.

Projekte führen zu wachsendem IT-Aufwand (digitale Transformation mit digiP und digiFin, Ersatz virtuelle Desktop-Infrastruktur, Migration GemoWin, Vertragsmanagement, mobile IT-Geräte, eGov). Periodisch muss zur Sicherung des Betriebs und zum Halten des «State of the art» IT-Levels, auch die zentrale Netzwerk-, Server- und Storage-Infrastruktur aktualisiert werden. Das Bedürfnis nach mobilen EDV-Arbeitsgeräten steigt. Generell wird der IT-Betrieb komplexer/anspruchsvoller für das IZ und die User, was die Kosten ansteigen lässt.



So präsentiert sich das Köniztal im Spätherbst.

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben/Leistungen

In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produkteunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.

129.1 Ertrag Steuern	– Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuerminderungen
129.2 Abschreibungen	– Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	– Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	– Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

Produkt	Wichtige Projekte bis 2025 (max. 4)	Beginn	Ende
129.1	Prüfung von langfristigen und günstigen Finanzierungsmöglichkeiten zur Finanzierung des bevorstehenden, zusätzlichen Investitions-Peaks	2015	2020

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021 ff	Bezug Legislaturziele
Die Gemeinde beschafft günstige Fremdmittel	Durchschnittszins	%	< 1.50	0.90	0.83	0.77	–

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Trend 2022–2025
Abschreibungen altrechtlich (Summe Mio. CHF)	4.2	4.2	4.2	↘
Obligatorischer, periodischer Steuerertrag (Mio. CHF)	103.5	100.7	99.5	↗
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds (Mio. CHF)	4.9	3.8	3.5	↘

	RG 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Total Aufwand	22 214 906	21 487 975	20 661 820	20 630 072	20 037 464	19 921 210	20 588 423
Ertrag	124 469 284	120 545 000	122 271 600	128 704 600	129 907 600	131 240 600	132 563 600
Nettoaufwand	–102 254 377	–99 057 025	–101 609 780	–108 074 528	–109 870 136	–111 319 390	–111 975 177
Investitionen (netto)	100 000	0	0	0	0	0	0

Produktunabhängige Beiträge
 Kantonaler Finanzausgleichsfonds
 LA Neue Aufgabenteilung FILAG 2012
 Konzessionen BKW und «Anzeiger Region Bern»
 Soziodemografischer Zuschuss

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

	zu 100 %:	Anteile von:	
129.1	1820, 1840, 1860		
129.2	1720	1600	
129.3	1660, 1680, 1700	1600	
129.4		1600	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Der Fiskal(Steuer)ertrag nimmt um rund CHF 1,1 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget ab. Aufgrund des Wegzuges der Swisscom AG und der Coronakrise ist mit tieferen Steuereinnahmen bei den juristischen Personen zu rechnen. Dafür erhalten die Gemeinden neu einen Ertragsanteil (rund CHF 1,2 Mio.) an der direkten Bundessteuer STAF. Ab dem Jahr 2022 ist eine Steuererhöhung von aktuell 1.49 auf 1.59 geplant.

129.2 Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten. Die Abschreibun-

gen des neu ab 2016 investierten Verwaltungsvermögens werden dagegen nach Nutzungsdauer abgeschrieben und direkt den betreffenden Produktgruppen belastet.

129.3 Infolge grossem Investitionsbedarf nimmt die Nettoverschuldung zu. Dies führt zu einem Anstieg der Zinskosten. Auch in den Folgejahren wird mit einer Zunahme der Fremdmittel und damit einem Anstieg der Zinskosten gerechnet.

129.4 Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat. Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurden der kantonalen Planungshilfe entnommen.

7 Detailliertes Investitionsprogramm zu Lasten allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2020	IVP 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
		Netto	Netto									
Total allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt		33995	27978	32345	33940	35130	32440	31905	27295	17805	10780	4100
10	Direktion Präsidiales und Finanzen (DPF)	20	40	20	20							
1200	Gemeindekanzlei	20	40	20	20							
1200.5060.0043	Aktenführung und Archiv	20	40	20	20	20	20	20	20	20	20	20
20	Direktion Planung und Verkehr (DPV)	6690	7190	9055	10850	11020	10195	11385	7285	5135	5060	3980
2100	Raumplanung	1030	535	920	960	470	570	830	780	780	780	
2100.5290.0162	Neues Zentrum Niederwangen	80										
2100.5290.0189 ***	Entwicklung Kleinwabern (heutiges Zentrum, Balsigermatte, METAS, Tankstelle u. a.)	40	-	-								
2100.5290.0191	Tram Region Bern, Projekte Städtebau / Raumplanung		50	50	50							
2100.5290.0204 ***	Freiraumkonzept in Köniz		-	-								
2100.5290.0651 ***	Juch Hallmatt – Workshopverfahren für Zielbild und Grundlage für Anpassung UeO 2. Schritt	80	-	-								
2100.5290.	Eigenleistungen auf div. Objekten	500	230	230	230	230	230	500	500	500	500	
2100.5290.	Zentrum Köniz Nord (Sektoren A, B und C)	40										
2100.5290.	Entwicklung Sägestrasse (Industrie, LoMa, Gde-Riegel u. a.)	40										
2100.5290.	RP-S1-Prioritäre Wohn- und Arbeitsschwerpunkte			30	100	100	100	100	150	150	150	
2100.5290. ***	Niederwangen, Ried – Verwendung der Mittel Zweckgebunden	30	30	-	-	-	-	-				
2100.5290.	Entwicklung ZöN, ZSF u. a. Liegenschaften im öffentlichen Interesse	80	35					50	50	50	50	
2100.5290.	Konzepte / Strategien / (Teil-) Richtpläne	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	
2100.5290.	RP-S2-Siedlungserweiterungen	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	
2100.5290.	Anpassung altrechliche UeOs (BMBV)	60	60	40								
2100.5290.	Morillon – Städtebaulicher Wettbewerb			250	250							
2100.5290.	Liebefeld MITTE – Städtebaulicher Wettbewerb			140	140							

(in Tausend CHF)		IVP	IVP	Plan								
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
HRM2		Netto										
2100.5290.	Neues Zentrum Niederwangen – Verfahren für 1. Etappe im öffentlichen Interesse (Bahnhofplatz + Hochhaus)		50	100	50							
2100.5290.	Revision kommunaler Richtplan Gesamtgemeinde (inkl. allf. Teilrichtpläne z. B. Zentrum Schliern)				60	60	160	100				
2410–2700	Total AVU	5 660	6 655	8 135	9 890	10 550	9 625	10 555	6 505	4 355	4 280	3 980
2410	öffentlicher Verkehr	1 250	1 650	2 780	3 870	3 650	2 550	2 500	1 100	300	300	400
2410.5010.0108	Gesamtgemeinde: Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen, Realisierung	550	550	550	550	300	300					
2410.5010.0306	Kleinwabern Bahnhof, Neugestaltung Umsteigeknoten (ÖV Knoten Platz)		100	100	100	100	400	400				
2410.5010.0348	Wabern, SEFT Projekt 1; Tram Kleinwabern	200	150	150	1 750	1 750	1 750	1 750	500			
2410.5010.0674	Niederwangen Bahnhof, Neugestaltung Umsteigeknoten Wangenbrüggli					50	50	50	300	300	300	400
2410.5640.0308	Wabern; Doppelspurausbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord, Beitrag an BLS	500	500									
2410.5010.0240	Köniz, Landorfstrasse, Verkehrssicherheit + Bushaltestellen, Etappe Landorf-Weiermatt, Bauprojekt, Umsetzung			80								
2410.5010.	Linien 16/19, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen		100	600	600	700						
2410.5010.	Linie 10, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen		100	600	600	700						
2410.5010.	Gesamtgemeinde, Anpassungen bei Wartehallen bei Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen auf Kantonsstrassen		100	100	100							
2410.5010.	Liebefeld Bahnhof, Neugestaltung Umsteigeknoten				50	50	50	300	300			
2410.5010.	Köniz, Hst. Blinzern, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen (im Zusammenhang Elektrifizierung BM)		50	600								
2410.5650.	Wabern, Sanierung Mittelstation Gurtenbahn, Anteil Gemeinde				120							
2420	Individualverkehr	3 060	3 915	3 655	4 850	5 640	6 015	7 115	4 315	3 165	2 340	2 240
2420.5010.0110	Wangental, Sanierung Strassenentwässerung GEP	200	200	200	100							
2420.5010.0207	Köniz; Stapfenstrasse 52 Lärmschutz			20	90							

(in Tausend CHF)		IVP	IVP	Plan	Plan							
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
HRM2		Netto	Netto									
2420.5010.	Spiegel, Bellevue-, Spiegel-, Blinzernstrasse; Gesamt-sanierung						100	800	800	800	800	800
2420.5010.	Wangental, Freiburgstrasse, Sanierung / Gemeindeanteil; Beitrag an Kanton		200	200	200	200	200	200				
2420.5010.	GEP Untere Gemeinde 2023, Massnahmen Strassen-entwässerung		280		50	500	500	500				
2420.5010.	Wärmeverbund Strassen-unterhalt Sockelbeiträge		60	250	250	250	250	250	250	250	250	250
2420.5010.	Liebefeld, Schwarzenburg-strasse, Umgestaltung Be-reich «Liebefeld Mitte»				150	150	825	825	825	825		
2420.5010. ***	Schliern, Zentrumsplatz, Neugestaltung		-	-	-							
2420.5610.	Köniz, Landorfstrasse, VM und Sanierung Bereich Leen		50	50	50	500	500	500				
2420.5610.	Liebefeld, Könizstrasse, Neu-hausplatz – Waldeggstrasse, Umgestaltung; Gemeinde-beitrag an Kanton						100	100				
2420.5610.	Liebefeld, Könizstrasse, Waldeggstrasse – Turnier-strasse, Umgestaltung; Gemeindebeitrag an Kanton									100	100	
2440	Langsamverkehr	450	650	980	730	820	620	500	650	450	1200	900
2440.5010.0215 ***	Köniz, Muhlern-/ Stapfen-strasse Fuss- und Radweg, Vor- und Bauprojekt	-	250	250								
2440.5010.0302	Wabern – Kehrsatz, Fuss-/ Veloweg entlang S-Bahn	400	250	250	200	250	250					
2440.5640.0424	Schliern, Fuss- und Radweg Schliern-Schlatt			200	250							
2440.5010.	Liebefeld, Fuss- und Radweg entlang S6					100	100	200	300	300	300	
2440.5010.	Wabern, Uferweg Eichholz, Richtung Belp	50	150	100								
2440.5010. ***	Niederwangen, Ried, Veloweg nach Bern	-	-	-								
2440.5010.	Köniz, Verbindung S-Bahn-Haltestelle Köniz-Sägestrasse			30	30	70	70					
2440.5010.	Liebefeld, Verbindung Neuhausplatz – Liebefeld Park			100	100	200	200	200	200			
2440.5010.	Wabern, Uferweg Eichholz, Richtung Bern			50	50							
2440.5010.	Fuss- und Radweg entlang Bahntrasse Morillonmatte				100	200		50	50	50	700	700

(in Tausend CHF)		IVP	IVP	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
HRM2		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
3750.5090.0260	Liebefeld Steinhölzli, Ersatz Kunststoffrasenbelag	350										
3750.5090.5200	Köniz OZK, Fussballfeld Kunstrasen	300	100	100	900	750						
3750.5040.	Diverse Kleininvestitionen	300	300	500	500	500	500	500	500	500	500	
3750.5040.	Sockelbetrag für weitere (Gesamt-)Sanierung und Erweiterungen und nicht definierte Objekte	300	500	1500	2500	5000	5000	5000	5000	5000	5000	
3750.5040.	Köniz OZK, Erweiterung Garderobenanlage	50		800	800	250						
3750.5040.	Köniz Buchsee, Gebäudehülle-sanierung Turnhalle		150	1500	1400							
3750.5040.	Köniz, Schulanlage Buchsee, Sanierung					1500	1500					
3750.5040.	Liebefeld Hessgut Gesamt-sanierung (KL, Aula, TH)						2000	1700				
3750.5040.	Liebefeld Steinhölzli, Oberstufe Erweiterung						300	300	2000	3500		
3750.5040.	Wabern Dorf, Sanierung						1000	1800				
3750.5040.	Wabern; neue Schulanlage Kleinwabern					400	3500	5000	4000			
3750.5040.	Schliern Blimo, Aula Licht- und Bühnentechnik / Akustik	150										
3750.5040.	Schliern Blimo, Sanierung Pausenplatz	115	115									
3750.5040.	Oberscherli MZA / Turnhalle, Sanierung		100	1000								
3750.5040.	Niederscherli Bodengässli Sanierungen								1000	2000		
3750.5040.	Niederwangen, Energet. Gesamtsanierung SA (inkl. neue Heizungsanlage, Haustechniksan.)		450	2000	2050							
3750.5040.	Oberwangen Mehrzweck-anlage, Gesamtsanierung						1700					
40	Direktion Sicherheit und Liegenschaften (DSL)	4060	900	2840	2600	5000	5000	5000	7140	700		
4300	Verwaltungspolizei									700		
4300.5060.	Ersatz von 7 Geschwindigkeitsmessanlagen									700		
4350	Zivilschutz											
4350.5040.3101 ***	Periodische Schutzraumkontrollen	-										
4600	Übrige öffentliche Gebäude und Anlagen	3200	800	550	2600	5000	5000	5000	5000			

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2020	IVP 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
		Netto										
4600.5040.0401	Schliern, altes Schulhaus Gaselstrasse; Sanierung	2 500	400									
4600.5040.	Schloss Köniz, Ritterhuus		50	200	2 250							
4600.5040.	Schloss Köniz, weitere Etappen	700	350	350	350	5 000	5 000	5 000	5 000			
4610	Verwaltungsvermögen	500		2 140					2 140			
4610.5000.0245	Köniz Bläuacker, öffentlicher Platz	500										
4610.5000.	Kauf 1/3 der Parzelle 786, Areal 101			2 140					2 140			
4660	Bade- und Sportanlagen	360	100	150								
4660.5040.5204	Ersatz Kassenanlage, Ersatz Chlorgasanlage	150	50									
4660.5040.	Bau Breitflächenrutschbahn (Attraktivitätssteigerung)	210										
4660.5040.	Beheizung Schwimmbecken		50	150								
50	Direktion Umwelt und Betriebe (DUB)	1 710	1 668	2 380	1 900	1 090	925	700	350	450	200	100
5100	Fachstelle Umweltschutz	250										
5100.5090.0500	Rückbau Schiessanlage und Kugelfang Gasel	250										
5120	Gewässerunterhalt / Wasser- bau	340	365	1 010	560	460	400					
5120.5020.7100	Sanierung von eingedolten Gewässern	50										
5120.5020.7200 ***	Thomasweg Sulgenbach Wasserbauprojekt	40		-	-	-						
5120.5020.7506	Grabemühli, Gaselbach, Hochwasserschutz und Revitalisierung, Unwetter- schaden 2014			120								
5120.5020.7604	Schwarzwasser, natürliche Geschiebrückhaltung			60	80	80						
5120.5020. ***	Rappentöri, Sulgenbach Pro- jektierung und Realisierung	250	75	30	-							
5120.5020.	Gasel Schlatt, Aufhebung Gaselquellen, Hochwasser- schutz, landwirtschaftliche Planung			100	80	200						
5120.5020.	UeO Juch Hallmatt, Revitali- sierung Stadtbach		100	100	100		400					
5120.5020.	Wasserbauplan (WBP) Aare Eichholz Dählhölzli			500								
5120.5020	Wangental, Revitalisierung Reinhardere-, Bockli- und Studweidbach		50	100	300	180						

(in Tausend CHF)

Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2020	IVP 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
5700.5200.	GemoWin G6 (Nachfolgelösung GemoWin NG)	50	80									
5700.5200.	KLIB Nachfolgelösung		175	250	250							
5700.5200.	KLIB Belegscan und SST zu GEVER/DMS	100										
5700.5200.	Storage Ersatz				100			100				
5700.5200.	Ablösung scholaris Schulverwaltung mit neuer Version	100	105									
5700.5200.	Digitalisierung Verwaltungsprozesse gem Leg Ziel 7.2.	150										
5700.5200.	Ersatz Storage- / Backup-Lösung		278									

*** Ausgaben und Einnahmen sind ganz oder teilweise ausgeglichen.

(in Tausend CHF)		IVP	IVP	Plan								
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
HRM2		Netto										
5550.5031.	Ersatz Steuerkabel/Datenübertragung					500	500					
5550.5031.	Köniz, Reservoir Blinzern, Sanierung Kammerbeschichtung			200								
5550.5031.	Thörishaus, Grundwasserfassung Sensematt, Gebäudesanierung excl. Elektroanlagen		100	500	500							
5550.5060.	Ersatz Leitungsbaufahrzeug 1		200									
44	Leitungsnetz	1700	1250	2520	2500							
5550.5031.4300	Wabern; Doppelspurausbau BLS Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord, Leitungserneuerung	50										
5550.5031.4350	Spiegel, Gurtengartenstrasse, Wasserleitungersatz (WV, P1)	500	500									
5550.5031.4650	Niederwangen, Freiburgstrasse, Ersatz Sprinklerleitung	100	100									
5550.5031.4651	Niederwangen, Stegenweg, Wasserleitungersatz (WV, P1)	150	20									
5550.5031.	Leitungserneuerungen gem. Erneuerungsplanung Priorität 1; Auslösung WV	600	200	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000
5550.5031.	Leitungserneuerungen gem. Erneuerungsplanung Priorität 2; Auslösung Dritte	300	200	500	500	500	500	500	500	500	500	500
5550.5031.	Wabern, Weyerstrasse, Wasserleitungersatz (AVU, P2)		230	20								
5550 Neu	Neuinvestitionen	420	970	570	1180	1230	680	1080	1880	580	580	580
41	Pumpwerke, Reservoir, Steuerungsanlagen											
44	Leitungsnetz	420	970	570	1180	1230	680	1080	1880	580	580	580
5550.5031.4343	Wabern, SEFT Projekt 1; Tram Kleinwabern	20	20	20	300	300						
5550.5031.4662	Niederwangen, Ried, Erschliessung	100	100	100	100	100						
5550.5031.4753	Erschliessung Sensematt-Au (GWP)	300	550	50								
5550.5031.	Weitere Ausbauten nach Erschliessungsprogramm		50	300	580	580	580	580	580	580	580	580
5550.5031.	Thörishaus, SBB-Querung, Areal Kaufmann		250									
5550.5031.	ESP/UeO Juch/Hallmatt Erschliessung			100	200	150						
5550.5031.	ESP/UeO Morillon Erschliessung					100	100	500	1300			

		(in Tausend CHF)										
Konto-Nr. HRM2	Kontobezeichnung	IVP 2020	IVP 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto
5600	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	2410	1870	1650	2100	1900	1850	2100	2800	1500	1500	1500
5600 Ersatz	Ersatzinvestitionen	2010	1760	1240	1200							
1141.11	Kommunal	2010	1760	1240	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
5600.5032.1101	GEP Wangental 2018 Massnahmen Siedlung- entwässerung	400	500									
5600.5032.1109	Sanierungsmassnahmen aus GEP obere Gemeinde	300	200									
5600.5032.1111+ 5600.5032.1112+ 5600.5032.1113+ 5600.5032.1114	Sanierungsmassnahmen aus GEP untere Gemeinde, 2. Etappe	900	660	140								
5600.5060.1001	Ersatz Opel Movano der Kanalgruppe	110										
5600.5032.	Diverse Kanalsanierungen	200	100	600	700	700	700	700	700	700	700	700
5600.5032.	Sanierungsmassnahmen aus GEP untere Gemeinde				500	500	500	500	500	500	500	500
5600.5292.	Überarbeitung GEP untere Gemeinde 2022	100	300	500								
5600 Neu	Neuinvestitionen	400	110	410	900	700	650	900	1600	300	300	300
1141.11	Kommunal	400	110	410	900	700	650	900	1600	300	300	300
5600.5032.1018	Von Dritten initiierte Projekte gem. Gde.Erschliessungs- programm vom 19.10.1998	300	100	300	300	300	300	300	300	300	300	300
5600.5032.1318	Wabern, SEFT Projekt 1; Tram Kleinwabern		10	10	100	100	100	100				
5600.5032.1665	Niederwangen, Ried, Erschliessung	100										
5600.5032.	ESP/UeO Juch/Hallmatt Erschliessung			100	500	200	150					
5600.5032.	ESP/UeO Morillon Erschleissung					100	100	500	1300			

8 Controlling Legislaturplan 2018–2021

Das Controlling des Legislaturplans wird vom Gemeinderat jährlich im August an einer Klausur durchgeführt und dem Parlament als integraler Teil des IAFP vorgelegt. Das «Ampelsystem» gibt eine Gesamtübersicht zum Stand der Umsetzung des Legislaturplans. Das Controlling erfolgt entlang der festgelegten Indikatoren zur Messung der Legislaturziele. Stand 31. Juli 2020 weist das Controlling des Legislaturplans 2018-2021 folgende Resultate aus:

	Anzahl	Prozentsatz
auf Kurs/erreicht	60	60,6%
Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur/teilweise erreicht	28	28,3%
grosse Abweichungen/nicht erreicht	11	11,1%

Tabelle Überblick Indikatoren LP 2018–2021: Stand 31. Juli 2020

Der Gemeinderat ist mit seinen Legislaturzielen mehrheitlich auf Kurs. 60% der Indikatoren sind erreicht bzw. auf Kurs, bei 28% gibt es Abweichungen oder Verzögerungen mit Aussicht auf Korrektur. 11% der Indikatoren konnten nicht erreicht werden resp. sind die Abweichungen derart gross, dass der Gemeinderat nicht davon ausgeht, dass diese bis Ende Legislatur noch korrigiert werden können.

Grössere Abweichungen gibt es beim Schwerpunkt 2 «Gemeindefinanzen im Lot». Dank einem einmaligen Grundstücksgewinn konnte die Rechnung 2019 trotz budgetiertem Defizit fast ausgeglichen abschliessen. Das Budget 2020 enthält ein Defizit von fast CHF 2 Mio., gemäss aktueller Hochrechnung sollte der Fehlbetrag allerdings tiefer ausfallen. Für das Budget 2021 zeichnet sich ein hoher Fehlbetrag ab, die Gründe sind unterschiedlich (Wegzug der Swisscom im Jahr 2021; Folgekosten der Investitionen, insbesondere bei den Schulanlagen; steigende Löhne der Primarlehrerinnen und -lehrer, Folgekosten und Mindereinnahmen der Coronakrise). Trotz Defizit wird der Gemeinderat im Budgetprozess 2021 keine radikalen Sofortmassnahmen beantragen. Nach der gescheiterten Abstimmung im Herbst 2019 und angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Situation infolge der Coronakrise wird der Gemeinderat auf 2021 keine Steuererhöhung beantragen. Der Gemeinderat lehnt auch eine weitere Aufgabenüberprüfung ab. Es wäre

die vierte Aufgabenüberprüfung innert weniger Jahre und würde zu einem spürbaren Leistungsabbau mit einem massiven Attraktivitätsverlust führe. Mittelfristig wird die Gemeinde den Widerspruch zwischen den wachsenden Ausgaben aufgrund des Bevölkerungswachstums und den stagnierenden Einnahmen lösen müssen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dies nur mit einer Steuererhöhung, spätestens für das Budget 2023, zu erreichen ist.

Beim Legislaturziel 3.1 gibt es Abweichungen bei gewissen Arealentwicklungen, insbesondere beim Rapentöri und beim Baufeld parallel zur Sägestrasse war die Planung zu optimistisch. Die Weiterentwicklung im Papillon/Ried kommt gut voran (Eröffnung neue Schul- und Sportanlage, weitere Baufelder im Bau), bei der Überbauungsordnung Weiler und dem Bau des 2000 Watt Areals gibt es aber zeitliche Verzögerungen.

Bei der Erarbeitung von Konzepten gibt es ebenfalls Verzögerungen, diese wurden wegen anderer Prioritätensetzung aufgrund der Coronakrise zurückgesetzt (z.B. Freiraumkonzept, Biodiversitätskonzept). Auch weitere geplanten Massnahmen mussten wegen der Coronakrise verschoben (z.B. Workshop zur Entwicklung des Schlossareals) bzw. abgesagt werden (z.B. Wirtschaftsapero 2020).

Zahlreiche andere Massnahmen und Projekte sind auf Kurs, wie z.B. die Ausweitung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit, Digitalisierungsprojekte und der Ausbau von digitalen Dienstleistungen. Als direkte Folge der Erkenntnisse aus der Coronakrise hat der Gemeinderat hierzu als zusätzliche Massnahme beschlossen, das mobile Arbeiten in der Gemeindeverwaltung weiter zu fördern und auszubauen (neue Massnahmen 7.2.6). In den Schwerpunkten 5 «Attraktive Bildungsangebote» und 6 «Altersfreundliche Gemeinde» ist der Gemeinderat ebenfalls auf Kurs.

Trotz Coronakrise und schwieriger finanzieller Situation geht der Gemeinderat davon aus, dass ein Grossteil der geplanten Massnahmen realisiert und die Ziele erreicht werden können, damit sich die Gemeinde Köniz als Wohn- und Arbeitsort positiv weiterentwickeln kann.

Die Details zu den einzelnen Legislaturzielen, Massnahmen und Indikatoren können der nachfolgenden Controlling-Tabelle entnommen werden:

Schwerpunkt 1: Köniz entwickelt sich

Legislaturziel

1.1 Köniz plant zusammen mit der Entwicklung neuer Areale die notwendige Infrastruktur, insbesondere für die Mobilität und Bildung und sichert deren Finanzierung.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
1.1.1 Bei der Entwicklung neuer Areale eine aktive Rolle einnehmen und die verschiedenen Beteiligten miteinbeziehen	KOP	a) FS Gesamtkoordination Grossprojekte ist operativ tätig und mit den Abteilungen vernetzt			
1.1.2 Bei Arealentwicklungen frühzeitig die Infrastruktur und die finanziellen Auswirkungen planen und die Finanzierung sicherstellen	KOP, GBET, AVU, FA, PLAK	a) Kostenschätzung (Erstellung und Betrieb, Kosten und Ertrag inkl. mögliche Drittfinanzierungen) zur öffentlichen Infrastruktur liegt jeweils vor			
1.1.3 Massnahmen zur ressourcenschonenden Umsetzung des künftigen Mobilitätsbedarfs planen und umsetzen	AVU	a) Finanzierungsbeschluss zur Umsetzung von Fuss-Velo-Köniz			
		b) 2 Fuss-Velo-Köniz Massnahmen pro Jahr umgesetzt (inkl. Ausbau Veloverkehrszählstationen)			
		c) Verkehrsanteil ÖV/Fuss/Velo 2021 auf Korridor Schwarzenburgstrasse gegenüber 2015 (Referenz) erhöht			
		d) Gemeindeganliegen im ÖV-Angebotskonzept RKBM eingebracht (L10: Taktverdichtung, L17: Verkehrsmanagement und Elektrifizierung, L22: Pilotbetrieb)			

Kommentare zu Indikatoren

- 1.1.1.a) Die FS Gesamtkoordination Grossprojekte hat ihre operative Tätigkeit in folgenden Arealen aufgenommen: Nr. 1 Ried/Papillon; Nr. 2 Liebefeld Mitte; Nr. 3 ESP Juch/Hallmatt; Nr. 4 Zentrum Niederwangen; Nr. 5 Bläuacker II; Nr. 10 Thomasweg; Nr. 11 Köniz Zentrum Nord.
- 1.1.2.a) FS KOP führt pro Grossprojekt eine Budgetplanung mit allen involvierten Fachabteilungen.
- 1.1.3.a) Finanzierungsbeschluss Parlament vorliegend: Programm Fuss Velo Köniz.
- 1.1.3.b) Programmstart Fuss Velo Köniz ist 2020 erfolgt. Massnahmenumsetzung laufend (bspw. Veloabstellplatz Spiegel, Zählstationen, Lastenvelo, fuss- und velofreudliche Signalisationen, neue PubliBike-Stationen, Schulweg-Projekte usw.), Programm auf Kurs.
- 1.1.3.c) Indikator referenziert auf 2021.
- 1.1.3.d) Eingaben an die RKBM sind 2018 erfolgt und in der RKBM-Kommission Verkehr bestätigt worden. Massnahmen sind realisiert: Taktverdichtung L10, Elektrifizierung L17 und Pilotbetrieb L22 sind erfolgt und laufen.

Legislaturziel

1.2 Die Ortsteile sind in ihrer Vielfalt und ihrer Könizer Identität gestärkt.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
1.2.1 Ortsvereine, Leiste, Vereine und private Initiativen in den verschiedenen Ortsteilen unterstützen	BSS	a) Pro-Kopf-Beitrag an Kinder- und Jugendvereine angepasst (GRB)			
	KOMM	b) mind. 3 Vereine/Aktivitäten pro Jahr via Gemeindekommunikationskanäle aufgenommen			
1.2.2 bei Arealentwicklungen mit eigenem Landanteil gemeinschafts- und identitätsfördernde Massnahmen fördern (Gemeinschaftsräume, Nahversorgung, Allmend ...)	PLAK	a) Gemeinschafts- und identitätsfördernde Massnahmen in Planungen aufgenommen			
	LV	b) Umsetzung via Baurechtsverträge gesichert			

Kommentare zu Indikatoren

- 1.2.1.a) Der Pro-Kopf-Beitrag wurde von CHF 35 auf neu CHF 50 angepasst (GRB 2018/177; Beschluss Parlament vom 28.05.2018: Abschreibung). Die Kriterien für die Gutheissung von Anträgen wurden definiert und werden dem Parlament im Herbst 2020 vorgelegt.
- 1.2.1.b) Regelmässig Werbung für Vereine und ihre Veranstaltungen im Köniz Innerorts, Facebook Köniz, Plakatsäulen Zentrum Köniz. Veranstaltungskalender auf koeniz.ch. Auftritt Orts-, Quartiervereine und Leiste wurde auf koeniz.ch aktualisiert und mit neuen Inhalten ergänzt (z. B. Initiativen in Ortsteilen). <https://www.koeniz.ch/freizeit/vereine/ortsvereine-leiste-quartiervereine.page/1099>
2020: Regelmässige Posts zu Aktivitäten/Veranstaltungen der Vereine und in den Ortsteilen auf den Social Media Kanälen (z. B. Neuer Verein in Niederscherli, 1. August-Feiern in Schliern und Mittelhäusern).
- 1.2.2.a) Bei der Überarbeitung des Wettbewerbsprojektes zum Bau Feld F konnte erwirkt werden, dass solche Massnahmen für die Quartierentwicklung im ganzen wichtig und sinnvoll sind. Bei der Umsetzung von weiteren Planungen wird weiterhin darauf hingewirkt.
- 1.2.2.b) In Planung/Vorbereitung: Ried/Papillon Bau Feld F in den Baurechtsvorverträgen enthalten, im Prisma resp. im Gebiet Weiler vorgesehen, aber noch nicht realisiert.

Schwerpunkt 2: Gemeindefinanzen im Lot

Legislaturziel

2.1 Köniz weist jedes Jahr ein ausgeglichenes Budget und eine ausgeglichene Rechnung aus.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
2.1.1 Personal- und Sachaufwand restriktiv budgetieren	FA	a) Budget und Rechnung sind ausgeglichen			
		b) Zinsschwankungsreserve ist weiter geäufnet			
		c) Inflationsbereinigter Zuwachs von Sach- und Personalaufwand beträgt max. die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums			
2.1.2 Finanzvermögen in Hinblick auf mögliche Desinvestitionen analysieren	LV	a) Finanzvermögen ist analysiert			
		b) Verkauf des Ferienhauses Kandersteg ist geprüft			

Kommentare zu Indikatoren

- 2.1.1.a) Die Rechnung 2019 schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,2 Mio. ab. Dank einem einmaligen Grundstückgewinn konnte die Rechnung bei einem budgetierten Defizit von CHF 3,3 Mio. fast ausgeglichen abschliessen. Im Budget 2020 wird wieder mit einem Defizit von fast CHF 2 Mio. gerechnet
 - 2.1.1.b) Das Parlament hat die Einlage im Budget 2019 von CHF 788'740 in die SF «Zinsschwankungsreserve» mit Beschluss vom 20. August 2018 bewilligt. Dank tieferen Zinskosten konnten nun sogar CHF 1,1 Mio. in die Reserve eingelegt werden. 2020 ist die Einlage im Budget vorgesehen.
 - 2.1.1.c) Der nominell erlaubte Zuwachs 2019 zu 2018 darf gemäss Weisung 0,53% betragen. Effektiv wird das Wachstum zum Vorjahr aber mit 3,02% ausgewiesen. Der ausgewiesene Korrekturbetrag von CHF 1,7 Mio. müsste gemäss Kostenbremse nun im Budget 2021 eingespart werden. Allerdings hat eine Analyse ergeben, dass viele Zusatzkosten/Veränderungen für die Abweichung verantwortlich zeichnen und eine Überarbeitung der Weisung wird geprüft.
-
- 2.1.2.a) Eine erste Grobanalyse wurde im Gemeinderat diskutiert. Die LV wird dem Gemeinderat im 2021 einen umfassenden Bericht mit Analyse zu den einzelnen Liegenschaften zum Beschluss vorlegen.
 - 2.1.2.b) Der Gemeinderat hat beschlossen, das Ferienheim Kandersteg zurzeit nicht zu verkaufen.

Legislaturziel

2.2 Die anstehenden Investitionen werden realisiert.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
2.2.1 10 Jahres-Investitionsplan im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses aktualisieren und priorisieren	FA	a) Realisierte Nettoinvestitionen von durchschnittlich 35 Mio. CHF/Jahr (Realisierungsgrad von 90%)			

Kommentare zu Indikatoren

- 2.2.1.a) Im Budget 2019 wurden Investitionen in einem Umfang von CHF 38,3 Mio. bewilligt. Effektiv wurden CHF 27,2 Mio. investiert, was einem Realisierungsgrad von 71 % entspricht. Beim Steuerhaushalt wurde das Ziel mit 77,8% um rund 12%, bei den Spezialfinanzierungen mit 49,7% um gut 50% verfehlt.

Legislaturziel

2.3 Die Steuerertragskraft wird erhöht.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
2.3.1 Steueranlage auf 1,54 Einheiten erhöhen (Verweis zu: Massnahme 3.1.1, Entwicklungsareale vorantreiben bzw. abschliessen und Massnahmen 4.1.2–4.1.4, Firmenkontakte ausbauen)	FA	a) Steueranlage 1.54			
		b) + 1,5 %/Jahr Steuerertrag aufgrund Steuersubstrat bei natürlichen Personen			
		c) + 1 %/Jahr Steuerertrag aufgrund Steuersubstrat bei juristischen Personen			

Kommentare zu Indikatoren

- 2.3.1.a) Die vom Gemeinderat und Parlament beantragte Steuererhöhung auf 1.54 wurde vom Volk im November 2019 deutlich abgelehnt.
- 2.3.1.b) Der Steuerertrag bei den natürlichen Personen lag 2019 mit CHF 89,5 Mio. leicht unter dem budgetierten Betrag, jedoch rund 1% über dem Vorjahresergebnis. Im 2020 liegt der Steuerertrag (Stand Hochrechnung) über dem Budget.
- 2.3.1.c) Die Steuern der juristischen Personen sind im 2019 rund CHF 0,45 Mio. oder 3% höher im Vergleich zum Vorjahr. Im 2020 ist bei den JP noch keine Aussage möglich, infolge Corona-Krise wird mit einem Rückgang gerechnet.

Schwerpunkt 3: Lebenswertes Köniz

Legislaturziel

3.1 Köniz hat vielfältige Wohnquartiere, mit Vorbildcharakter in der Region.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.1.1 Entwicklungsprojekte vorantreiben bzw. abschliessen	KOP	a) Baugesuch Rappentöri eingereicht			
	LV	b) Baurechtsvertrag Baufeld auf Parzelle 10288 (parallel zur Sägestrasse) abgeschlossen			
3.1.2 2000 Watt-Areal in Liebefeld Mitte planen	KOP	a) Planungsvereinbarungen mit Grundeigentümern abgeschlossen (2019)			
		b) Wettbewerb ausgeschrieben			
		c) Baugesuch ist eingereicht			
3.1.3 Papillon zu einem attraktiven Quartier weiterentwickeln	AUL	a) Allmend eingeweiht (2019) und von der Bevölkerung genutzt			
	PLAK	b) Überbauungsordnung Weiler (Volksabstimmung 2019)			
	KOP	c) 2000 Watt Areal im Bau (2020)			
	KOP	d) aktive Quartierorganisation			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.1.1.a) Die ZPP Nr. 5/9 ist zwar im 2019 in Kraft getreten, doch zuerst muss der Baurechtsnehmer definiert werden, bevor die Planer das Bauprojekt ausarbeiten können.
- 3.1.1.b) Ob das Ziel erreicht werden kann, hängt vom Datum des Inkrafttretens der OPR ab. Bis zur Abgabe im Baurecht müssen noch mehrere Entwicklungsschritte gemacht werden (z.B. Projektwettbewerb).
- 3.1.2.a) Gemeinderat hat die Entwicklungsstrategie beschlossen; Mitwirkung ist für Ende 2020 geplant, Anpassung der Grundeigentümergevereinbarung erfolgt anschliessend (geplant im 2021).
- 3.1.2.b) Der Projektwettbewerb erfolgt erst nach der Planänderung, wird jedoch durch die Grundeigentümerschaft mit Unterstützung der Gemeinde vorbereitet.
- 3.1.2.c) Die ZPP wird frühestens im 2022 in Kraft treten können.
- 3.1.3.a) Fertiggestellt im Herbst 2018. Einweihung und offizielle Übergabe an die Bevölkerung am 10. Mai 2019.
- 3.1.3.b) Der Vorprüfungsbericht vom Kanton ist erst nach 7 Monaten eingetroffen. Dieser enthielt gewichtige Genehmigungsvorbehalte, welche eine Volksabstimmung im 2019 unmöglich machten. Die Bauherrschaft beim Prisma ist noch nicht geklärt, was Bedingung für die öffentliche Auflage ist. Die Volksabstimmung ist für 2021 geplant.
- 3.1.3.c) Die geringfügige Anpassung der UeO im Teilgebiet des Baufelds F verzögert sich aufgrund einer Einsprache. Damit verzögern sich auch die Projektierungsarbeiten, die Basis für die Parzellierung bildet. Eine Baueingabe im 2020 ist zwar immer noch realistisch, ein Baubeginn jedoch nicht.
- 3.1.3.d) Die Papillon Verwaltungs AG hat ihre Tätigkeit aufgenommen und der Kontakt zu den Quartierorganisationen steht.

Legislaturziel

3.2 Die Gemeinde verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.2.1 Modulares Tagesschulen-Angebot mit Pilotprojekt «Ganztagesschule» ergänzen	BSS	a) mind. 1 Pilotprojekt umgesetzt			
3.2.2 Ferienbetreuung bedarfsgerecht anbieten	BSS	a) 90% der Anmeldungen berücksichtigt			
3.2.3 Kantonales Kita-Gutscheinsystem einführen	BSS	a) Jedes anspruchsberechtigte Kind erhält einen Betreuungsgutschein			
3.2.4 Leistungserbringer und private Initiativen zur Erhaltung der Autonomie im Alter unterstützen	BSS	a) die bestehenden Angebote sind bekanntgemacht			
		b) Rahmenbedingungen für finanzielle Unterstützung sind definiert			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.2.1.a) Das Projekt Ganztagesschule Wabern wird mit dem Bezug des neuen Schulhauses Zündhölzli ab dem Schuljahr 2020/2021 nun umgesetzt. Dauer des Pilotes: 2 Jahre.
- 3.2.2.a) 90% der Anmeldungen konnten berücksichtigt werden.
- 3.2.3.a) Jedes Kind, welches gemäss den Vorgaben der Verordnung über Angebote zur sozialen Integration (ASIV) bezugsberechtigt ist für einen Betreuungsgutschein, erhält diesen.
- 3.2.4.a) Seit dem 1. November 2019 ist die Stelle der Alterbeauftragten zu den vollen 60% besetzt. Die Angebote wurden via verschiedene Kanäle bekanntgemacht (z. B. Flyer, Briefe, Online, persönliche Treffen, Alterskonferenz Köniz).
- 3.2.4.b) Die Erarbeitung der Rahmenbedingungen ist in Vorbereitung (inkl. mögliches Sponsoring durch Drittinstitutionen).

Legislaturziel

3.3 Köniz wertet seine Aussenräume auf und sichert die Qualität der Natur- und Kulturlandschaften.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.3.1 Freiräume aufwerten	PLAK, AUL (c), BSS	a) Freiraumkonzept beschlossen (GRB 2019)			
		b) 3 Massnahmen pro Jahr umgesetzt			
		c) mind. 1 Spielplatz pro Jahr erstellt/ saniert/angepasst			
3.3.2 Biodiversität fördern	AUL	a) Biodiversitätskonzept ist erarbeitet			
		b) Aktionsplan Fließgewässer Renaturierung und Revitalisierung beschlossen			
		c) Sulgenbach ist beim Rappentöri renaturiert			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.3.1.a) Die Überarbeitung des Freiraumkonzeptes für die Beschlussfassung im 2020 wurden aufgenommen und laufen aktuell.
- 3.3.1.b) Die Umsetzung kann folgerichtig noch nicht angegangen werden (siehe Kommentar zu 3.3.1.a).
- 3.3.1.c) Robinsonspielplatz Schliern wurde erneuert und 2020 eingeweiht.

- 3.3.2.a) Direktionsintern liegt die Struktur des Konzeptes vor. Erste Projekte (Floreninventar) sind in Arbeit.
- 3.3.2.b) Der Aktionsplan steht kurz vor der Fertigstellung. Eine erste Renaturierung ist in Umsetzung (Buebebach; Baustart Juli 2020).
- 3.3.2.c) Das Gesamtprojekt wurde aufgrund von Einsprachen verzögert. Startsitung Bauprojekt erfolgte im Juli 2020. GRA im Herbst für Planungsarbeiten terminiert. Baustart voraussichtlich nach 2021.

Legislaturziel

3.4 Köniz stärkt das Schlossareal als Kultur- und Begegnungszentrum.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
3.4.1 Nutzung des Schlossareals ausbauen	KUL, KOP, LV, AUL, BSS, GBAU	a) neues Nutzungskonzept erarbeitet			
		b) Ideenwettbewerb zur Nutzung durchgeführt			
		c) mögliche Drittfinanzierungen abgeklärt			
		d) Nutzung des Chornhuus erhöht			
3.4.2 Leistungen des Vereins Kulturhof Schloss Köniz sichern	KUL	a) Leistungsvertrag den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst und genehmigt (Parlamentsbeschluss)			

Kommentare zu Indikatoren

- 3.4.1.a) Die Arbeiten zur Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzepts wurden aufgenommen. Workshop mit Eigentümern und Nutzern im September 2020 (aufgrund der Corona-Situation um 6 Monate verzögert).
- 3.4.1.b) Je nach Ergebnis aus dem Workshop wird über den Ideenwettbewerb entschieden.
- 3.4.1.c) Abklärungen zu einer möglichen Drittfinanzierung sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.
- 3.4.1.d) Die Nutzung des Chornhuus kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erhöht werden.

- 3.4.2.a) Bilateraler Leistungsvertrag vom Parlament im März 2019 genehmigt. Tripartiter Leistungsvertrag vom Parlament und der RKBM im März 2019 genehmigt. Regierungsratsbeschluss im Juni 2019.

Schwerpunkt 4: Stärkung Wirtschaftsstandort Köniz

Legislaturziel

4.1 Köniz ist ein attraktiver Standort für Firmen.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
4.1.1 Das Areal Juch-Hallmatt weiterentwickeln	KOP, PLAK, AVU	a) Überbauungsordnung angepasst, welche das Polizeizentrum und weitere Betriebe mit autobahngebundenem Verkehr ermöglicht			
4.1.2 Die Zufriedenheit der Firmen mit dem Standort Köniz erhöhen	KOMM	a) Umfrage Standort-Zufriedenheit durchgeführt			
	FA	b) Anzahl Firmenkontakte des Gemeinderats nimmt zu			
4.1.3 Die Ansiedlung von neuen Firmen und Jungunternehmen fördern	FA, KOMM	a) Anzahl Firmen in Köniz nimmt zu			
		b) Verhältnis Arbeitsplätze zu Einwohner/ Einwohnerinnen mind. 1:2			
4.1.4 Die Vernetzung unter den Firmen fördern	KOMM, AUL	a) jährliche Wirtschaftstreffen (inkl. zum Thema Nachhaltigkeit) sind durchgeführt			

Kommentare zu Indikatoren

- 4.1.1.a) UeO-Anpassung «Lex Polizeizentrum» ist in Vorprüfung; Zielbild Nutzung übrige Baufelder seitens Grundeigentümerschaften in Arbeit (soll der Gemeinde im 2020 vorgestellt werden).
- 4.1.2.a) Durchführung Umfrage ist pendent. Zunächst müssen u.a. wegen des Wechsels in der Leitung FS Kommunikation grundsätzliche Punkte des künftigen Standortmarketings geklärt und angegangen werden. Es stellt sich zudem die Frage, ob eine Umfrage zur Standortzufriedenheit in der aktuellen Situation zu aussagekräftigen und gut auswertbaren Ergebnissen führen würde.
- 4.1.2.b) Infolge der Coronakrise waren weniger direkte Firmenkontakte möglich. Im Rahmen des Möglichen fanden telefonische Kontakte statt.
- 4.1.3.a) Offen, die Erhebungen werden erst Ende Jahr durchgeführt.
- 4.1.3.b) Nächste Auswertung voraussichtlich im Jahr 2020 (Bundesamt für Statistik).
- 4.1.4.a) Wirtschaftsapéro 2019 mit mb-microtec als Partner durchgeführt, jährliche Anlässe des Vereins Lehrstellennetz.
Könizer Plattform für nachhaltiges Wirtschaften – klimaaktiv.ch. 2019: 9. Business Lunch bei bbp Geomatik AG im Liebefeld. 10. Business Lunch bei Gruner Roschi in Köniz, 11. Business Lunch mit der bank gantrisch im März 2020 musste wegen Corona abgesagt werden.
Wirtschaftsapéro 2020 geplant am 4.11.2020 wurde aufgrund der Coronasituation abgesagt.

Schwerpunkt 5: Attraktive Bildungsangebote

Legislaturziel

5.1 Köniz verfügt über ein attraktives, vielfältiges, flexibles und dezentrales Bildungsangebot, welches als Standortvorteil wirkt.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
5.1.1 Die Bildungsvielfalt mittels verschiedener Schul-Modelle weiterentwickeln	BSS	a) jede Schule verfügt über ein pädagogisches Leitbild			
5.1.2 Hohes Bildungsniveau für alle SuS sicherstellen, welches den Bedürfnissen von leistungsschwachen und leistungsstarken SuS gerecht wird	BSS	a) Integrationskonzept aktualisiert und umgesetzt			
		b) alle Schulen haben eine Leistungsvereinbarung mit der Schuko			
		c) jährliches Reporting aller Schulleitungen an die Schuko			
5.1.3 Dezentrale Schulstandorte erhalten und stärken	BSS	a) Anzahl Schulstandorte \geq Stand 2018			

Kommentare zu Indikatoren

- 5.1.1.a) Die Leitbilder der Schulen Köniz enthalten pädagogische Komponenten.
- 5.1.2.a) Das aktualisierte Integrationskonzept für die Könizer Schulen (IBEM-Pool-Lektionen) wurde von der Schulkommission verabschiedet und wird weiterhin umgesetzt, ab Schuljahr 2019/2020 inkl. der Bereinigungen/Ergänzungen. Die Umsetzung wird durch die «Begleitgruppe Integration» begleitet.
- 5.1.2.b) Die neuen Leistungsvereinbarungen, basierend auf der Bildungsstrategie 2018–2024 werden aktuell in einer Arbeitsgruppe definiert.
- 5.1.2.c) Wie im aktuellen Qualitätskreislauf beinhaltet, findet jeweils an der Herbstklausur der Schulkommission das Reporting statt. Der Qualitätskreislauf wird überarbeitet und soll an der SK-Klausur im Oktober 2020 verabschiedet werden.
- 5.1.3.a) Die Anzahl Schulstandorte ist gegenüber 2019 durch die Schulanlage Ried verändert (1 zusätzlicher Standort im Vergleich zu 2018). Die Anzahl der Standorte der heilpädagogischen Sonderklassen beläuft sich auf 2.

Legislaturziel

5.2 Für eine ganzheitliche Bildung verfügt die Gemeinde über ein attraktives ausserschulisches Bildungsangebot.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
5.2.1 Die Attraktivität des freiwilligen Schulsports, der Musikschule Köniz und der Könizer Bibliotheken sicherstellen	BSS	a) positive Entwicklung der NutzerInnen-Zahlen in der MSK, dem freiwilligen Schulsport und den Könizer Bibliotheken			
5.2.2 Niederschwelliges Angebot für Migrantinnen und Migranten sicherstellen	BSS	a) mindestens 4 Kurse/Angebote pro Jahr durchgeführt			
		b) Frühförderungsprogramm schrittweise: Teilnahme Anzahl Familien >= 20			

Kommentare zu Indikatoren

- 5.2.1.a) Schulsport: positiv entwickelt, jedoch weniger Angebote aufgrund der Massnahmen der AüP. Bibliothek: digitale Medien steigend, Bücher leicht rückläufig; MSK: Tendenz gleichbleibend. Aufgrund der Coronasituation wird ein Rückgang bei den NutzerInnen im 2020 erwartet.
- 5.2.2.a) Bis jetzt konnten im 2020 3 Kurse begonnen werden, mussten aber wegen Corona gestoppt werden. Ab August werden die 3 Kurse wieder aufgenommen.
- 5.2.2.b) Der neue Durchlauf der Frühen Förderung, welcher im Frühling nun gestartet hat, beläuft sich wiederum auf 20 Familien, da die externe finanzielle Unterstützung, welche den Ausbau von 20 auf 25 ermöglicht hat, ausläuft.

Schwerpunkt 6: Altersfreundliche Gemeinde

Legislaturziel

6.1 Köniz ist attraktiv für Senioren und Hochbetagte und ermöglicht ihnen ein gutes und weitgehend selbstbestimmtes Leben.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
6.1.1 Hindernisfreien Zugang zum öffentlichen Busverkehr verbessern	AVU	a) + 10 hindernisfreie Bushaltestellen bis 2021			
6.1.2 Bedürfnisse des Fussverkehrs stärken	AVU	a) 2 Fuss-Velo-Köniz Massnahmen pro Jahr			
		b) zusätzliche Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum			
6.1.3 Das «Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» verabschieden	BSS	a) Alterskonzept (GRB und Parlamentsbeschluss Kenntnisnahme)			
		b) neue/r Altersbeauftragte/r ist operativ tätig und mit den Abteilungen vernetzt			
6.1.4 Zeitgutschriftenmodell für die Gemeinde Köniz evaluieren	BSS	a) Zeitgutschriftenmodell ist erarbeitet (inkl. Kosten)			

Kommentare zu Indikatoren

- 6.1.1.a) Auf Kurs: Prozess laufend: Kredit im Parlament bewilligt (Nov. 2018), die Realisierung der hindernisfreien Bushaltestellen ist laufend, erste Haltestellen bereits realisiert.
- 6.1.2.a) Programmstart ist 2020 erfolgt, Massnahmen laufend (bspw. Fusswegnetzanalyse Niederscherli, Verbesserungen Brühlplatz für Fuss- und Veloverkehr, usw.), Programm auf Kurs.
- 6.1.2.b) Erste zusätzliche, altersfreundliche Sitzbänke wurden realisiert, weitere in Planung.
- 6.1.3.a) GRB 2018/261; Beschluss Parlament vom 20.08.2018: zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 6.1.3.b) Die Stelle «Alterbeauftragte/r» ist seit dem 1. November 2019 mit den vorgesehenen 60% besetzt.
- 6.1.4.a) Die Umsetzung der Motion 1809 ist am Laufen. Ein Konzept ist am Entstehen.

Legislaturziel

6.2 Köniz plant und handelt vorausschauend im Hinblick auf die demografische Entwicklung.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
6.2.1 Die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum unterstützen	PLAK	a) Bei Planungen werden Grundeigentümer aktiv sensibilisiert			
	LV	b) Im Baurechtsvertrag zur Parzelle 10288 parallel zur Sägestrasse sind mind. 80 Wohnungen für die Zielgruppe Ü50 festgelegt			
	LV	c) Im Baurechtsvertrag Rappentöri ist ein Anteil an altersgerechter Wohnfläche festgeschrieben			
	LV	d) Alle von der Gemeinde neu gebauten Wohnungen/Gebäude sind hindernisfrei			
6.2.2 Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren bei Infrastrukturmassnahmen im Verkehr berücksichtigen	AVU	a) Institutionelle Vertretung von Senioren bei grösseren Partizipationsprozessen geprüft/sichergestellt			

Kommentare zu Indikatoren

- 6.2.1.a) Planung zur Grünau wurde erfolgreich vorgeprüft vom Kanton und die Volksabstimmung im 2019 erfolgreich bestritten und die Planung ist Mitte Sommer 2020 in Kraft. Das Baugesuch liegt vor und sollte im 2020 bewilligt werden. Weitere Bauvorhaben z. B. der LogisPlus (Lilienweg und Stapfen) sind pendent. Das Thema altersgerechtes Wohnen ist zudem in das Projekt Wohnstrategie Köniz aufgenommen worden.
 - 6.2.1.b) Den Baurechtsvertrag für die Parzelle parallel zur Sägestrasse wird es voraussichtlich erst nach 2021 geben (siehe 3.1.1. b).
 - 6.2.1.c) Der Baurechtsvertrag für das Rappentöri kann erst nach dem Angebotswettbewerb erarbeitet werden, geplant bis Ende 2021.
 - 6.2.1.d) Vorgegebene Standards werden eingehalten.
-
- 6.2.2.a) Partizipationsmöglichkeiten sind bei AVU-Infrastrukturvorhaben für alle Bevölkerungsgruppen gewährleistet. Die Altersbeauftragte der Gemeinde Köniz zur Umsetzung der Könizer Alterspolitik ist bei Verkehrsvorhaben institutionell einbezogen.

Schwerpunkt 7: Starke Dienstleistungen

Legislaturziel

7.1 Kőniz erbringt ihre Dienstleistungen bedürfnisorientiert, bürgerinnennah, effektiv und effizient.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.1.1 Interne Abläufe optimieren und digitalisieren	STAB, PA	a) GEVER flächendeckend eingeführt			
		b) Wichtigste interne Abläufe überprüft und Handbuch Organisation überarbeitet			
		c) mind. 4 neue E-Formulare sind eingeführt			
7.1.2 Grobanalyse für interne/externe Erbringung von Dienstleistungen erstellen	FK	a) Analyse und Beschluss, für welche (mind. 2) Bereiche Detailabklärungen gemacht werden			
7.1.3 Organisationsstruktur der Verwaltung überprüfen	STAB	a) Organisationsüberprüfung durchgeführt und Massnahmen vom zuständigen Organ beschlossen			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.1.1.a) Alle Direktionen und Abteilungen sind eingeführt und arbeiten mit GEVER.
 - 7.1.1.b) Projektplan am 20. März 2019 vom GR genehmigt, HBO ist überarbeitet.
 - 7.1.1.c) Diverse e-Formulare eingeführt, u. a. Entsorgung, Einwohnerdienste, Bestattungswesen
<https://www.koeniz.ch/online-service/online-schalter.page/813>.
-
- 7.1.2.a) Bei der Direktion Umwelt und Betriebe werden für den Bereich der Grünpflege im Detailabklärungen gemacht. Weiter wurde die Auslagerung der Druckerei geprüft und beschlossen.
-
- 7.1.3.a) In einzelnen Bereichen wurden Organisationsstrukturen bereits überprüft (z. B. IT, Grünpflege) bzw. sind diese im Gang (z. B. Gemeindebetriebe), Umfang und Zeitplan einer möglichen umfassenden Überprüfung muss vom GR noch diskutiert und beschlossen werden.

Legislaturziel

7.2 Köniz nutzt die Vorteile der Digitalisierung.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.2.1 E-Government-Strategie erarbeiten	STAB, KOMM, IZ	a) E-Government Strategie beschlossen			
7.2.2 Neue digitale Dienstleistungen einführen	IZ	a) mind. 1 neues Angebot pro Jahr eingeführt			
		b) mind. 2 Fachbereiche bieten E-Formulare an			
7.2.3 Die digitale Interaktion stärken	KOMM	a) Website koeniz.ch ist für mobile Geräte optimiert			
		b) Köniz-App mit mind. 2 neuen Angeboten			
7.2.4 Via IZ digitale Dienstleistungen auch anderen Gemeinden anbieten	IZ	a) Externer Umsatz des IZ gesteigert			
7.2.5 3-dimensionale Geodatensätze in Planungsprozessen benutzen	GBET	a) 3D-GIS in mind. 1 Entwicklungsperimeter verfügbar			
7.2.6 Mobiles Arbeiten (inkl. Video- und <i>neu</i> Audiokonferenzen) in der Gemeindeverwaltung auf der Grundlage der Erfahrungen und Bedürfnisse während Corona-Situation fördern	IZ	a) Mitarbeitenden, die aufgrund ihres Aufgabenbereichs, ihrer Funktion oder ihres Arbeitsorts zumindest teilweise mobil arbeiten, verfügen über die entsprechenden Geräte zur Erledigung ihrer Arbeit und zum Führen von Video- und Audiokonferenzen			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.2.1.a) Ursprünglicher Zeitplan zur Ausarbeitung der Strategie aufgrund von anderen Prioritäten (Corona) verzögert, soll aber im 2021 abgeschlossen werden.

- 7.2.2.a) Digitale Angebote intern/extern: Anmeldeprozedere über Intranet für Verwaltungsmitarbeitende betr. PubliBike-Nutzung eingerichtet. Vorlagen im GEVER bereitgestellt für Einwohnerdienste e-Betreibung (eSchKG) für die Schweiz ab Q2/2020 auch in Köniz. Projekte digiP und digiFin sind aufgegleist.
- 7.2.2.b) Diverse pdf-Formulare auf der Internet-Seite Köniz sind neu am PC ausfüllbar und druckbar (z. B. Bestattungswesen). Neuer Webshop für die Badeanlage Weiermatt. Abhängigkeit von sistierter E-Gov-Strategie.

- 7.2.3.a) 2018 wurden Redesign und Mobile-Optimierungen realisiert. Website Köniz funktioniert auf PC, Tablet, Smartphone. 2020: Die Funktionalität und Usability der Website werden laufend überprüft und verbessert.
- 7.2.3.b) 2020: Stadtmelder als neue Funktion der Köniz-App. Zusätzliches Angebot für Q4 in Planung.

7.2.4.a) Gemeinde Dotzigen wurde im 2020 als neue Kundengemeinde gewonnen. Liste mit potentiellen Kunden-Gemeinden im Umkreis 1 Std Fahrzeit ist erarbeitet. Externer Umsatz gesteigert gegenüber Vorjahren.

7.2.5.a) Für Zentrum Niederwangen verfügbar. Weitere Perimeter in Erarbeitung.

7.2.6.a)

Legislaturziel

7.3 Köniz engagiert sich für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.3.1 Projekte der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit erweitern	STAB, alle ABT	a) mind. 3 neue Projekte umgesetzt			
		b) mind. 3 bestehende Projekte erweitert			
7.3.2 Austausch mit anderen Gemeinden stärken	STAB	a) aktive Rolle von Köniz in Zusammenarbeitsgremien (SSV, VBG, Städteallianz, Boccia-Club ...)			
7.3.3 Die Zusammenarbeit der Gemeinden im Grünen Band stärken	AUL	a) Machbarkeitsstudie Naturerlebnispark (2019)			
		b) weiteres Vorgehen beschlossen (GRB)			
		c) Positionierung gemeinsam mit der RKBM und Bern Welcome erarbeitet (2020)			

Kommentare zu Indikatoren

7.3.1.a) Nutzung der Entsorgungshöfe der Stadt Bern für Bevölkerung und Gewerbe aus Köniz: Zusammenarbeitsvertrag mit der Stadt Bern (2018, in Kraft 2019); Mitgliedschaft im Verein Reparaturführer (Anfang 2019), Kampagne Stop Plastik im Grüngut 2019/2020 (mit Stadt Bern, Stadt Biel, Stadt Thun, Stadt Burgdorf, KEWU, AVAG Thun, AWA Kanton Bern); Grünes Band Modellvorhaben (2020–2023) mit den Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Kirchlindach, Kehrsatz, Muri, Ostermundigen und Wohlen; Gesamtsanierung Seftigenstrasse (mit Stadt Bern und Kanton); Realisierung Buslinie L22, Versuchsbetrieb (mit Stadt Bern und Kanton); Realisierung Veloverleih PubliBike (mit Stadt Bern, 2019); Velohauptroute Köniz-Bern (mit Stadt Bern, Realisierung 2018); Kostenbeteiligung Fähre Bodenacker (neuer Vertrag mit Muri, Belp, Allmendingen, Bern, Kehrsatz, Köniz, 2018); Neuer Vertrag Moonliner Linie M16 (Schwarzenburg, Rüeggisberg); Kostenbeteiligung Personenunterstand Postautohaltestelle Leimen L 631 (Oberbalm, 2018); Erbringen von IT Dienstleistungen durch das IZ an die Gemeinde Dotzigen; Praxisbildung zur Mehrwertabgabe (mit Stadt Thun); Entwicklung Ziegler-Areal: Machbarkeitsstudie (Federführung Stadt Bern mit Vertretende der Gemeinde Köniz – Verwaltung und Ortsvereinen).

-
- 7.3.1.b) Tramlinienverlängerung L9 (mit Stadt Bern und Kanton); Netzlücke im «Kantonalen Sachplan Velo» bei Auguetbrücke, Aufnahme Projektarbeiten (mit Gemeinde Muri); ÖV-Netzstrategie Kernagglomeration Bern, Prozessstart (Federführung RKBM, mit Stadt Bern, mit umliegenden Gemeinden der Kernagglomeration); Hallo Velo (mit der Stadt Bern, 2018); S6 BLS-Schwarzenburg und Köniz, jährliches Reporting zu Betrieb; Grünes Band Naturerlebnispark, Bike-Region Bern, etc. (verschiedene Gemeinden); Wasserbauplan Aare Eichholz Dählhölzli (Stadt Bern, Wasserverbund Region Bern AG); Wasserbauplan Efenau/Nessleren (Stadt Bern, Wasserverbund); Neophyten (verschiedene Gemeinden); Verschiedene regionale/interkommunale Informations- und Sensibilisierungskampagnen (Fremdstoffe in der Grüngutsammlung, Energiewende leben); Leitungsinfrastruktur Selhofen – Wehrliu (in Zusammenarbeit mit BKW, EBAG, gbm, Skyguide); Integration Wasserversorgung Oberbalm; Schwarzwasserarena, Landerwerb und Planungsvereinbarung für Neubau zusammen mit Schwarzenburg; Erweiterung IT-Dienstleistungen an KIBE Plus mit den neuen KITA-Standorten Grosshöchstetten und Niederwangen/Papillon.
-
- 7.3.2.a) GR Mitglieder bringen die Anliegen von Köniz aktiv in interkommunalen und regionalen Organisationen/Gremien ein und wirken an regionalen Entscheiden mit: RKBM (Geschäftsleitung, Kommission Raumplanung, Kommission Verkehr, Regionalversammlung vom 14.März 2019 in Köniz), Gremien des SSV (Städteinitiative Bildung, Energiepolitische Kommission), Städteallianz, VBG, Bernmobil ...), Regelmässiger Austausch mit anderen Gemeinden auf Verwaltungsebene zu spezifischen Fragen (z. B. Coronamassnahmen 2020, Finanzverwaltertreffen, Gemeindeschreiberaustausch, Austauschbesuch Gemeinde Uster etc.).
-
- 7.3.3.a) Die Machbarkeitsstudie zum Naturerlebnispark konnte Ende 2019 abgeschlossen werden. Der Schlussbericht sollte bis Ende 2020 vorliegen.
- 7.3.3.b) Gemeinsam mit den Gemeinden Bern, Kehrsatz, Muri, Ostermundigen, Bolligen, Ittigen, Bremgarten, Kirchlindach und Wohlen hat Köniz beim Bund im Herbst 2019 erfolgreich ein Gesuch für ein Modellvorhaben eingereicht. Im Rahmen des Modellvorhabens soll bis Ende 2023 eine dauerhafte Organisation (IG Grünes Band) aufgebaut und inhaltliche Strategien entwickelt werden. Unterstützt wird das Vorhaben von der Regionalkonferenz und auch massgeblich vom Kanton.
- 7.3.3.c) Dies wird nun im Rahmen des Modellvorhabens bis Ende 2023 geschehen.
-

Legislaturziel

7.4 Die Gemeinde Köniz handelt vorbildlich im Bereich Mobilität, Energie und Beschaffung.

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.4.1 Mobilität der Verwaltung ökologischer gestalten	AVU	a) Veloverleihsystem Köniz/Bern/Region ab 2019 für Gemeindemitarbeitende eingeführt			
		b) – 10% Energieverbrauch (CO ₂ /100km) Fahrzeugflotte bis 2021			
7.4.2 Güter möglichst nachhaltig beschaffen	AUL, GBAU (Erfa Submission)	a) Beschaffungen gemäss Standard-Labels durchgeführt (z. B. FSC)			
	AUL, GBAU (Erfa Submission)	b) Zertifizierung als Fair Trade Town (2020)			
7.4.3 Den Energieverbrauch der Verwaltung senken	AUL, GBAU, LV	a) – 4% Netto-Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude bis 2021			
7.4.4 Den Aufbau von Wärmeverbänden fördern	AUL	a) mind. 1 zusätzlicher Verbund oder 1 bestehender Verbund erweitert			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.4.1.a) Einführung ist im März 2019 erfolgt. Alle öff.rechtl. angestellte Mitarbeitende der Gemeinde können die Velos und E-Bikes des Veloverleihsystems PubliBike Köniz jeweils eine Stunde pro Fahrt gratis benutzen. 2020 sollen weitere, zusätzliche Verleihstandorte in der Gemeinde Köniz realisiert werden.
- 7.4.1.b) Neubeschaffungen sind energieeffizienter, Indikator referenziert auf 2021.
- 7.4.2.a) Standard-Labels teilweise seit längerem angewendet. Weiterbearbeitung Abteilung Umwelt und Landschaft/ERFA Submission ab 4. Quartal 2020.
- 7.4.2.b) In Bearbeitung Abteilung Umwelt und Landschaft/ERFA Submission für 4.Quartal 2019. (Änderung der Zuständigkeit; AUL neu federführend); Die Spurguppe ist an der Arbeit. Informationsveranstaltung Ende Oktober 2020 (digital aufgrund der Coronasituation); Zertifizierung nach Möglichkeit im Frühjahr 2021.
- 7.4.3.a) Stromverbrauch Gebäude Kalenderjahr 2017 bis 2019: +2,4%; Netto (d. h. abzüglich Eigenverbrauch PV): +0,7%. Wärmeverbrauch Gebäude Heizperiode 2016/17 bis 2018/19 (klimakorrigiert): +3,8%. Total Wärme und Strom Gebäude (netto, klimakorrigiert) 2017 bis 2019: +3,1%. CO₂-Emissionen 2016/17 bis 2018/19 (23 Gebäude aus Energiebuchhaltung; klimakorrigiert): –20%.
- 7.4.4.a) 3 Wärmeverbände sind in Bearbeitung resp.von der Gemeindeverwaltung unterstützt (Spiegel, Niederscherli, Buchsee, Niederwangen, Schliern II).

Legislaturziel

7.5 Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin.					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2019	2020	2021
7.5.1 Pensionskasse der Mitarbeitenden langfristig sichern	PA	a) Beschluss zur Finanzierung ist vom zuständigen Organ gefällt			
7.5.2 Personalstrategie erarbeiten und Massnahmen initiieren	PA	a) Personalstrategie beschlossen			
		b) Bedürfnis-, Umfeldanalyse und Mitarbeiterbefragung durchgeführt und Massnahmen initiiert			
		c) Arbeits- und Anstellungsbedingungen angepasst			
7.5.3 Personalentwicklungskonzept erarbeiten und Massnahmen initiieren (inkl. Thema 50+)	PA	a) Führungskompetenzen gestärkt (z. B. Entwicklung, Umgang mit Thema Leistung)			
		b) Kompetenzorientierung etabliert (Rekrutierung, Potenzialförderung, Weiterbildung, Know how Erhalt und Transfer)			

Kommentare zu Indikatoren

- 7.5.1.a) Die notwendigen Grundlagen-Entscheide wurden von der Verwaltungskommission der Pensionskasse gefällt. Für die Senkung des Umwandlungssatzes sind von der Verwaltungskommission Abfederungsmassnahmen beschlossen worden. Zudem hat der Gemeinderat der Umwandlung der Risiko-Beiträgen zu Sparbeiträgen zugestimmt. Ebenfalls wurde einer Erhöhung der Sparbeiträge zugestimmt. Die längere Lebenserwartung der Versicherten erfordert zusätzliche Massnahmen. Die Bewertung, Finanzierbarkeit und Belastbarkeit wurden in einer ALM-Studie vom Mai 2020 beurteilt.
- 7.5.2.a) Personalstrategie ist erarbeitet und wird noch im 2020 durch den Gemeinderat beschlossen werden (Verzögerungen aufgrund Corona).
- 7.5.2.b) Die Analysen wurden im Kader und im Gemeinderat durchgeführt und die notwendigen Massnahmen sind in die Personalstrategie eingeflossen.
- 7.5.2.c) Im Rahmen der Umsetzung der Personalstrategie geplant.
- 7.5.3.a) Im Rahmen der Umsetzung der Personalstrategie geplant.
- 7.5.3.b) Im Rahmen der Umsetzung der Personalstrategie geplant.

- auf Kurs/erreicht
- Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur/teilweise erreicht
- grosse Abweichungen/nicht erreicht